



Feuerwehr Recklinghausen



Statistischer Jahresbericht 2025

Titelbild: Brandeinsatz an der Maria-May-Straße in Recklinghausen am 14. März 2025, Feuerwehr Recklinghausen

Silhouette Stadtbild Recklinghausen: Holger Schulz.



Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	5
Struktur der Stadt Recklinghausen und ihrer Feuerwehr	7
Strukturdaten der Feuerwehr Recklinghausen	8
Organigramm der Feuerwehr Recklinghausen.....	9
Aufbauorganisation des Fachbereich 37 – Feuerwehr mit Stand vom 31.12.2025	9
Aufbauorganisation der Freiwilligen Feuerwehr im Jahr 2025	10
Struktur der Freiwilligen Feuerwehr im Jahr 2025.....	11
Sonderaufgaben und –fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr im Jahr 2025	11
Auswertung der Einsatzzahlen in Brandschutz und technischer Hilfeleistung	13
Verteilung auf Einsatzstichwörter	15
Alarmierungszahlen der einzelnen Einheiten	19
Auswertung der Einsatzzahlen im Rettungsdienst und Krankentransport	21
Einsatzverteilung auf die einzelnen Rettungsmittel.....	25
Einsätze mit Fremdunterstützung	26
Einsätze zur Fremdunterstützung	27
Einsatzentwicklung im Rettungsdienst in den Jahren 2015 - 2025	28
Auswertung der Erreichungsgrade und der Hilfsfristen.....	30
Schutzziele der Feuerwehr Recklinghausen.....	38
Maßnahmenplan für die Umsetzung des Brandschutzbedarfsplans 2019	40
Maßnahmenplan für die Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplans 2023.....	41
Personalstand der Feuerwehr Recklinghausen	43
Altersstruktur im hauptamtlichen Bereich.....	46
Altersstruktur im ehrenamtlichen Bereich.....	46
Qualifikation des Personals	47
Berufsausbildungen bei der Feuerwehr Recklinghausen.....	52
Weitere Beschäftigte im Fachbereich 37 – Feuerwehr.....	53
Fahrzeugbestand der Feuerwehr Recklinghausen	56
Tätigkeitsbericht aus dem vorbeugenden Brandschutz.....	63
Presse- und Medienarbeit.....	65
Zentraler Facebook-Auftritt „Feuerwehr Recklinghausen“	65
Instagram-Auftritt „Feuerwehr Recklinghausen“	65
WhatsApp-Kanal „Feuerwehr Recklinghausen“	66
Webseite www.feuerwehr-recklinghausen.de	66
(Einsatz-) Pressemeldungen	66
(Einsatz-) Presse- und Medienarbeit	67
Verstorbene Kameraden der Feuerwehr Recklinghausen im Jahr 2025.....	69

Ausgewählte Einsätze aus dem Jahr 2025 (Zusammenstellung der Presseberichte) 71
Schlusswort 96
Abkürzungs- und Abbildverzeichnis 97
Impressum..... 100



Einleitung

Sehr geehrte Leser*innen!

Mit der Übernahme der Zuständigkeit für die Feuerwehr Recklinghausen habe ich im vergangenen Jahr eine Aufgabe übernommen, die mit großer Verantwortung, aber auch mit ebenso großer Bedeutung für unsere Stadt verbunden ist. Von Beginn an durfte ich die Feuerwehr als eine leistungsstarke, verlässliche und hoch engagierte Organisation kennenlernen, die mich fachlich wie menschlich beeindruckt hat. Für das entgegengebrachte Vertrauen und die offene Aufnahme in diesen wichtigen Bereich danke ich allen Angehörigen der Feuerwehr sehr.

Der vorliegende Statistische Jahresbericht 2025 macht deutlich, auf welchem hohem Niveau die Feuerwehr Recklinghausen arbeitet. Hinter den Zahlen, Daten und Entwicklungen stehen Menschen, die tagtäglich Verantwortung übernehmen – im Einsatzdienst, in der Ausbildung, in der Organisation und in vielen weiteren Bereichen. Besonders hervorheben möchte ich das enge und verlässliche Zusammenspiel von hauptamtlichen Kräften und dem Ehrenamt, das in Recklinghausen in vorbildlicher Weise gelebt wird. Dieses Miteinander ist ein wesentlicher Garant für eine funktionierende Gefahrenabwehr in unserer Stadt.

Die Anforderungen an die Feuerwehr entwickeln sich stetig weiter. Steigende Einsatzzahlen, komplexere Einsatzlagen und sich wandelnde Rahmenbedingungen verlangen nach kontinuierlicher Anpassung, moderner Ausstattung und einer zukunftsorientierten strategischen Ausrichtung. Der Jahresbericht zeigt

eindrucksvoll, wie diesen Herausforderungen bereits heute begegnet wird – mit Professionalität, Engagement und Weitblick.

Für mich persönlich war das Jahr 2025 ein intensives Jahr des Kennenlernens, des Verstehens und des gemeinsamen Austauschs. Ich habe die Feuerwehr Recklinghausen als eine Organisation erlebt, die nicht nur leistungsfähig ist, sondern auch von einem starken Zusammenhalt und einer klaren Werteorientierung getragen wird.

Ich freue mich darauf, diesen Weg in den kommenden Jahren gemeinsam weiterzugehen, die positiven Entwicklungen fortzuführen und die Feuerwehr Recklinghausen in ihrer wichtigen Aufgabe bestmöglich zu unterstützen. Ziel bleibt es, die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger nachhaltig zu gewährleisten und die Rahmenbedingungen für die Einsatzkräfte kontinuierlich zu verbessern.

Mein Dank gilt allen Angehörigen der Feuerwehr Recklinghausen – haupt- und ehrenamtlich – für ihren täglichen Einsatz sowie den Familien und Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern, die dieses Engagement ermöglichen und mittragen.

Ich lade Sie herzlich ein, sich auf den folgenden Seiten einen umfassenden Eindruck von der Leistungsfähigkeit und der Arbeit Ihrer Feuerwehr Recklinghausen zu verschaffen.

Silke Ehrbar-Wulfen

Erste Beigeordnete und Stadtkämmerin



Struktur der Stadt Recklinghausen und ihrer Feuerwehr



Abbildung 1-Löschfahrzeug der Feuerwehr Recklinghausen vor dem Schriftzug "I love RE" (Till Horn)



Struktur der Stadt Recklinghausen und ihrer Feuerwehr

Die Kreisstadt Recklinghausen liegt im Ruhrgebiet im Nordwesten des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen. Sie ist Großstadt und gleichzeitig Sitz der Kreisverwaltung des bevölkerungsreichsten deutschen Landkreises, des Kreises Recklinghausen im Regierungsbezirk Münster. Recklinghausen ist in der Landesplanung als Mittelzentrum ausgewiesen, Teil der Metropolregion Rhein-Ruhr und bundesweit für die alljährlichen Ruhrfestspiele bekannt.

Recklinghausen verfügt über 115.344 Einwohner*innen (Stand: 2024) auf einer Fläche von 66,43 km². Infrastrukturell durchlaufen die Bundesautobahnen BAB 2 und BAB 43, der Rhein-Herne-Kanal, zwei Haupttrassen der Eisenbahn und mehrere Bundes- und Landstraßen das Stadtgebiet.

Recklinghausen grenzt im Süden an die kreisfreie Stadt Herne (Regierungsbezirk Arnsberg), im Westen an die Stadt Herten, im Nordwesten an die Stadt Marl, im Norden an die Stadt Oer-Erkenschwick, im Nordosten an die Stadt Datteln und im Osten an die Stadt Castrop-Rauxel (alle Städte des Kreis Recklinghausen, Regierungsbezirk Münster).

Höchste natürliche Erhebung ist der Fritzberg mit 113 Metern im Osten, westlich der Innenstadt werden im Stadtteil Hochlar um 110 Meter erreicht. Höchste künstliche Erhebung ist der Rodelberg an der Mollbeck mit 124 Metern im Nordwesten, der niedrigste Punkt des Stadtgebietes liegt an der Emscher im Süden bei 38 Meter ü. NN.

Die größte Ausdehnung des Stadtgebiets beträgt in West-Ost-Richtung 9,2 km und in Nord-Süd-Richtung 10,8 km. Der Umfang des Stadtgebietes beträgt 43 km.

Die Feuerwehr Recklinghausen besteht seit dem 17. Februar 1878 und ist heute eine freiwillige Feuerwehr mit hauptamtlichen Kräften. Der Sitz der Feuerwehr Recklinghausen befindet sich in der Feuer- und Rettungswache an der Kurt-Schumacher-Allee 2. Dort hat sowohl die strategisch-administrative Seite der Feuerwehr als auch die hauptamtliche Wachabteilung ihren Sitz. Zudem befindet sich hier die zentrale Rettungswache für den Rettungsdienst der Stadt Recklinghausen. Auch die beiden ehrenamtlichen Löschzüge 01 - Altstadt und 02 - Ost sowie die Jugendfeuerwehr sind hier untergebracht.

Im Norden der Stadt befindet sich im Stadtteil Speckhorn das Feuerwehrgerätehaus des Löschzug 03 - Speckhorn, im Osten der Stadt im Stadtteil Suderwich das Feuerwehrgerätehaus des Löschzug 04 - Suderwich, im Süden der Stadt im Stadtteil Süd das Feuerwehrgerätehaus des Löschzug 05 - Süd sowie im Westen der Stadt im Stadtteil Hochlar das Feuerwehrgerätehaus des Löschzug 06 - Hochlar.

Für den Rettungsdienst der Stadt Recklinghausen werden drei außengelegene Rettungswachen in Recklinghausen-Süd, am Wetter-schacht sowie im Stadtteil Ortloh unterhalten. Zusätzlich sind im wechselnden Turnus die Krankenhäuser im Stadtgebiet in die Gestaltung des Notarztdienstes eingebunden.



Strukturdaten der Feuerwehr Recklinghausen

	<u>Feuerwehr Recklinghausen</u>
Feuerwehrrhäuser / -wachen	5
Davon ständig besetzt	1 Feuer- und Rettungswache (24/7) + 3 Außen-Rettungswachen und 3 Notarzt-Standorte (je 2 wechselnd im Dienst) an den Krankenhäusern
Hauptberufliche/ Hauptamtliche Beamten*innen	Ja
Datum des Brandschutzbedarfsplans	30.09.2019
Datum des Ratsbeschlusses zum Brandschutzbedarfsplans	30.09.2019
Datum des Rettungsdienstbedarfsplans	09.2023
Unterstützungsabteilung	Ja
Feuerwehrmusik	Nein
Jugendfeuerwehr	Ja
Kinderfeuerwehr	Nein
Zusätzliche Aufgaben:	
Kreisleitstelle (im Auftrag des Kreises)	Nein
Brandschutzdienststelle	Ja
Notfallrettung	Ja
Krankentransport	Ja
NAW / NEF-Betrieb	Ja
ABC-Schutz (Landeskonzept)	Ja
Tauchdienst (gem. FwDV 8)	Nein
Höhenrettung	Ja

Organigramm der Feuerwehr Recklinghausen

Aufbauorganisation des Fachbereich 37 – Feuerwehr mit Stand vom 31.12.2025

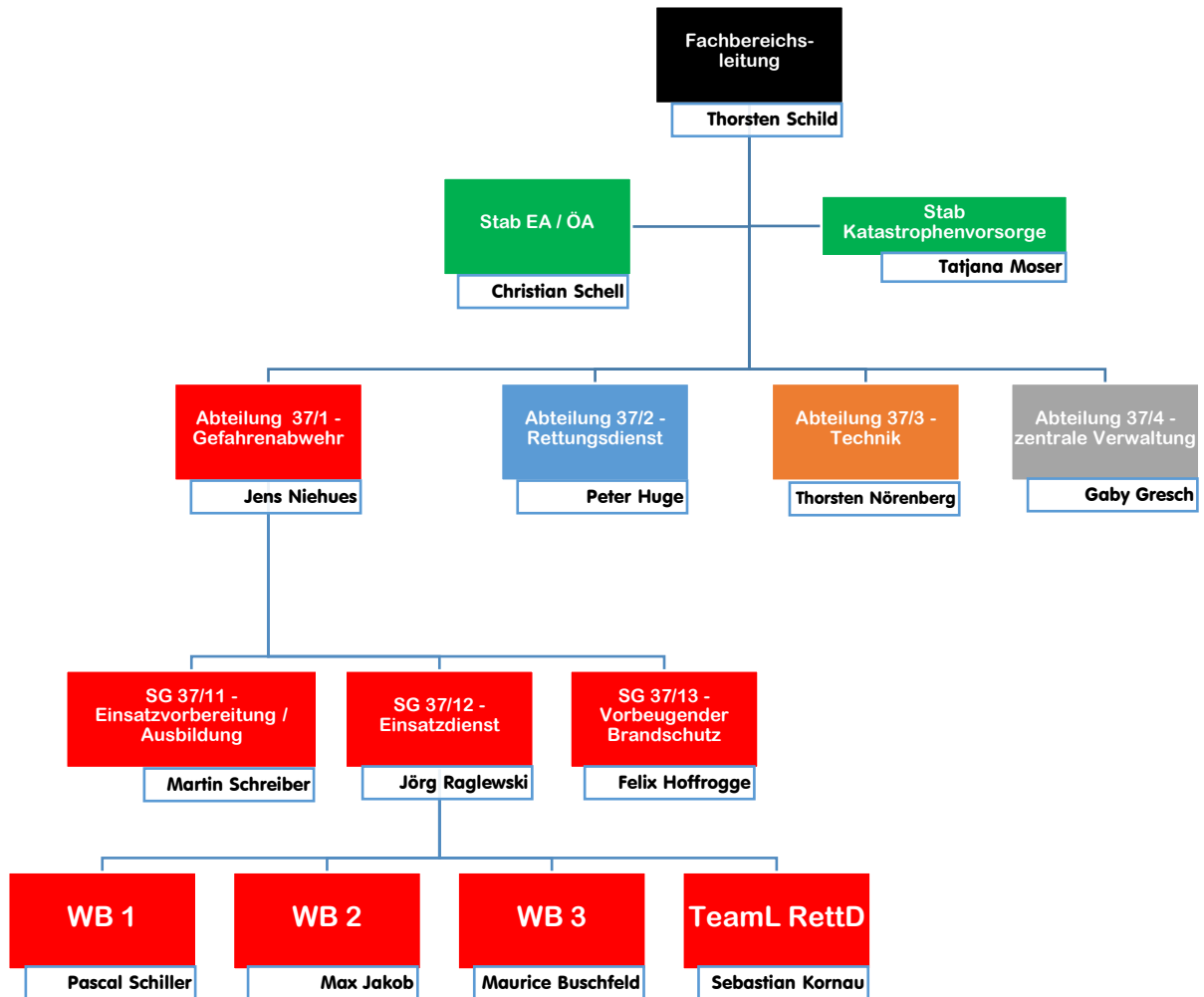


Abbildung 2-Aufbauorganisation des Fachbereichs 37 - Feuerwehr zum 31.12.2025

Aufbauorganisation der Freiwilligen Feuerwehr im Jahr 2025

Leitung der Feuerwehr	<ul style="list-style-type: none"> •Thorsten Schild •Andreas Schulte Sasse und Andreas Eilhard
Löschzug Altstadt	<ul style="list-style-type: none"> •Uwe Harbaum •Alexander Hütten
Löschzug Ost	<ul style="list-style-type: none"> •Sebastian Heinrich •Dustin Lang
Löschzug Speckhorn	<ul style="list-style-type: none"> •Dirk Weßels •Christian Dreyer
Löschzug Suderwich	<ul style="list-style-type: none"> •Marc Perle •Andreas Eilhard und Thorsten Jöhren
Löschzug Süd	<ul style="list-style-type: none"> •Mario Rösler •Michael Jany und N. N.
Löschzug Hochlar	<ul style="list-style-type: none"> •Tobias Boelker •Stephan Koslitz
Jugendfeuerwehr	<ul style="list-style-type: none"> •Ingo Penke •Marco Oberhag
Pressesprecher	<ul style="list-style-type: none"> •Christian Schell •Mike Sbrzesny
Einheit "Strom"	<ul style="list-style-type: none"> •Michael Krimpert
Einheit "Technik"	<ul style="list-style-type: none"> •Michael Jany
Unterstützungsabteilung Großereignisse	<ul style="list-style-type: none"> •Dana Becker
Unterstützungsabteilung Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none"> •Christian Schell

Abbildung 3-Aufbauorganisation der Freiwilligen Feuerwehr zum 31.12.2025



Struktur der Freiwilligen Feuerwehr im Jahr 2025



Abbildung 4-Strukturaufbau der Freiwilligen Feuerwehr zum 31.12.2025

Sonderaufgaben und –fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr im Jahr 2025

LZ 01 – Altstadt:	Messtrupp NRW, ABC, Türöffnung
LZ 02 – Ost:	Türöffnung
LZ 03 – Speckhorn:	Unwetter / Sturm, Einheit Drohne, LF 20 KatS
LZ 04 – Suderwich:	DLK, Unwetter / Sturm, SW 2000, TLF 3000, LF 20 KatS
LZ 05 – Süd:	DLK, ABC, TLF 3000
LZ 06 – Hochlar:	schwere TH, Führung BR MANV



Einsatzzahlen für die Einsatzbereiche Brandschutz und technische Hilfeleistung



Abbildung 5-Brandeinsatz am 14.03.2025 in Recklinghausen

Auswertung der Einsatzzahlen in Brandschutz und technischer Hilfeleistung

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde im Kalenderjahr 2025 in Summe zu 24.727 Einsätzen alarmiert (Vorjahr 2024: 25.228 Einsätze). Dies entspricht einem Minus von 501 Einsätzen im Kalenderjahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr 2024. Das größte Einsatzaufkommen ist hierbei erwartungsgemäß im Bereich „Rettungsdienst / Krankentransport“ festzustellen, welcher zu 20.873 Einsätzen im vergangenen Jahr (2024:

12.603 Rettungsdienst plus 8.270 Krankentransport = 21.624 Einsätze Rettungsdienst / Krankentransport) alarmiert wurde.

Die Zahlen im Bereich „Brandeinsätze“ und „Technische Hilfeleistungen“ sind im Vergleich zu diesen stark geforderten Bereichen verhältnismäßig gering.

<u>Einsatzart</u>	<u>Anzahl der Alarmierungen 2025</u>
Feuer	678 (Vorjahr 2024: 696)
Technische Hilfe	1.245 (Vorjahr 2024: 1.116)
ABC	163 (Vorjahr 2024: 158)
Unwetter	20 (Vorjahr 2024: 0)
Rettungsdienst	12.603 (Vorjahr 2024: 12.566)
Krankentransport	8.270 (Vorjahr 2024: 9.058)
Sonstiges	1.748 (Vorjahr 2024: 1.634)
SUMME	24.727 (Vorjahr 2024: 25.228)

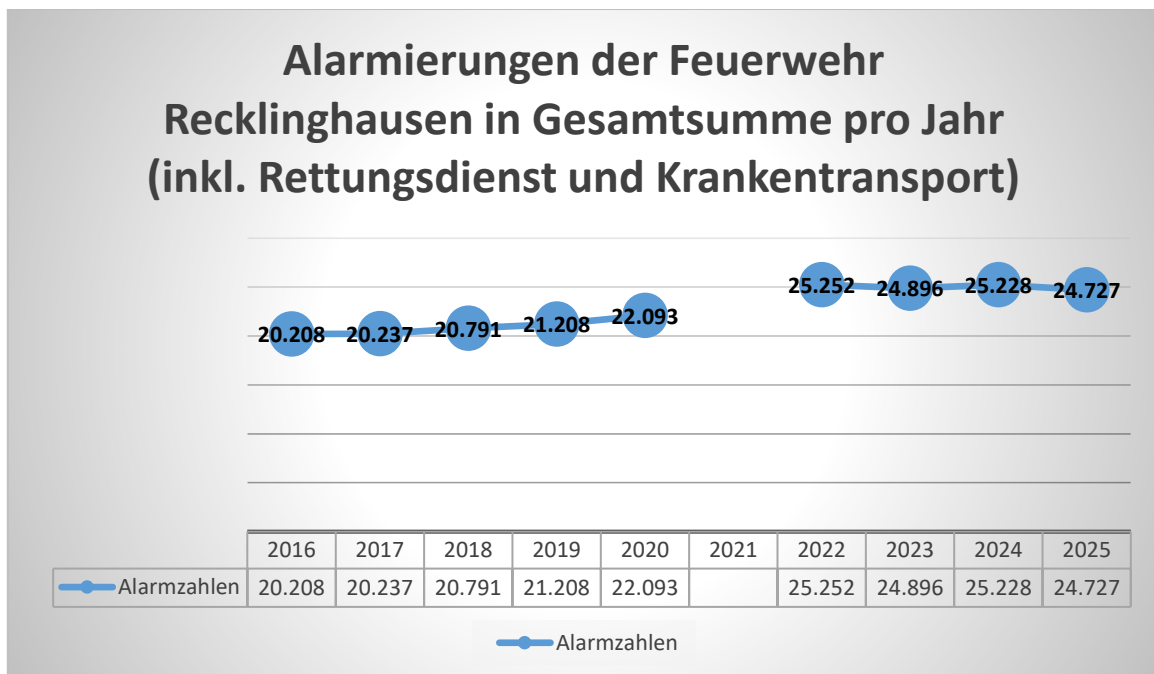


Abbildung 6-Alarmierungen der Feuerwehr Recklinghausen in Gesamtsumme pro Jahr (inkl. Rettungsdienst und Krankentransport)



Entwicklung der Alarmierungen der Feuerwehr Recklinghausen in Gesamtsumme pro Jahr (exkl. Rettungsdienst und Krankentransport) in den Jahren 2022 - 2025

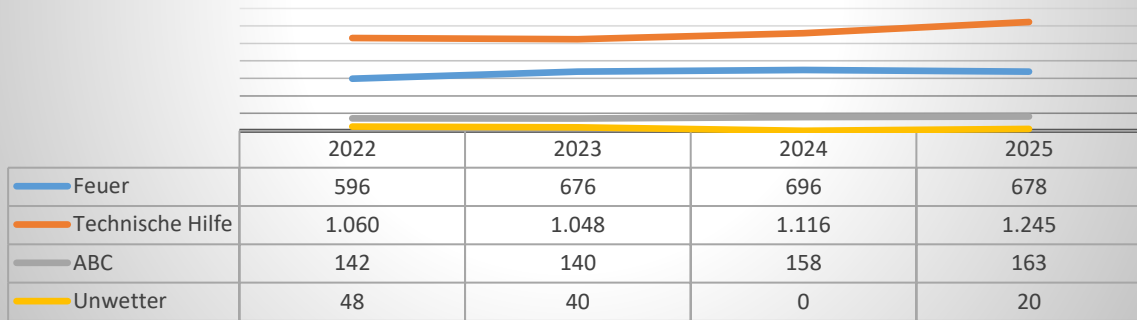


Abbildung 7-Entwicklung der Alarmierungen der Feuerwehr Recklinghausen in Gesamtsumme pro Jahr (exkl. Rettungsdienst und Krankentransport) in den Jahren 2022 - 2025

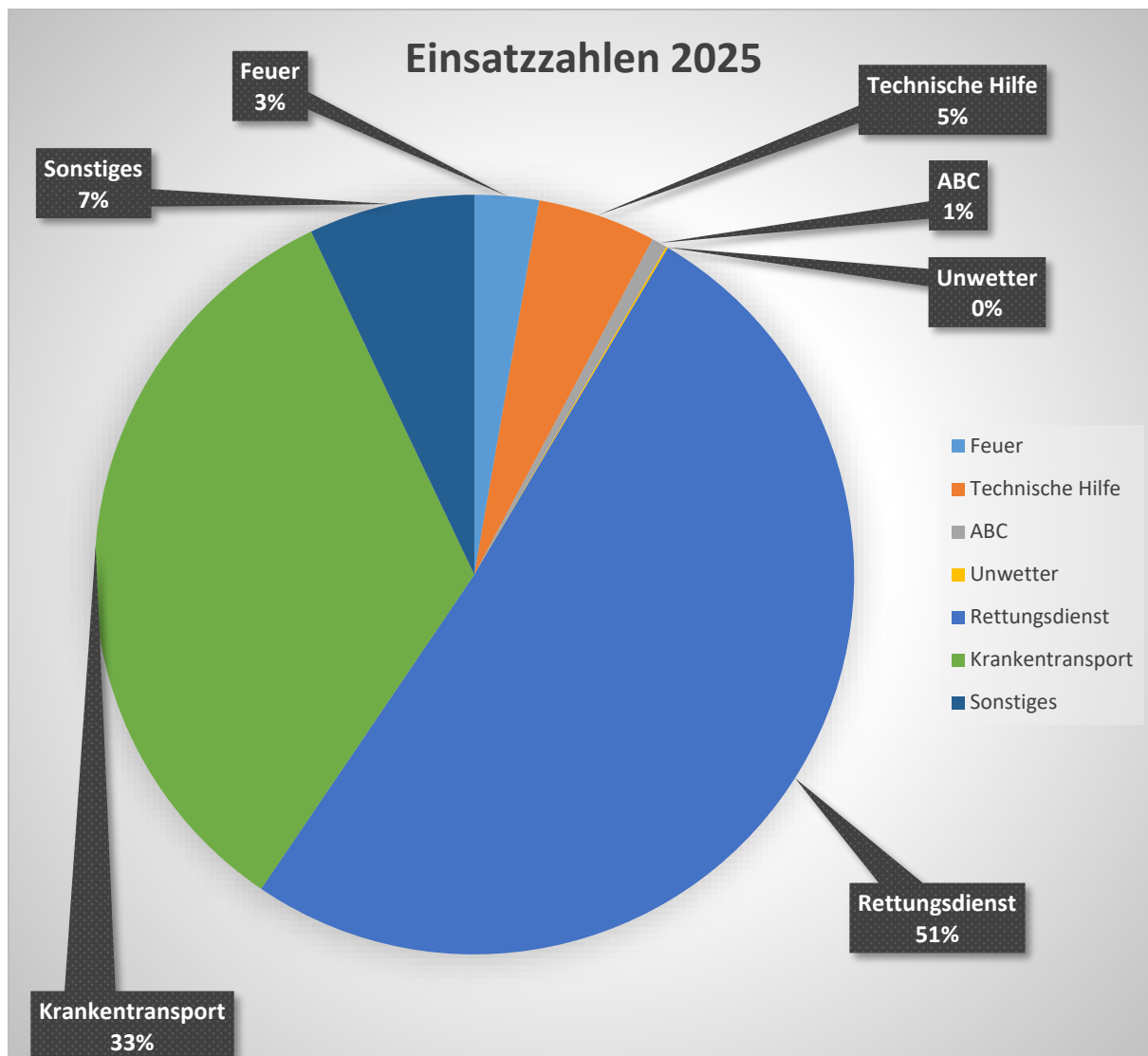


Abbildung 8-Einsatzzahlen 2025 (prozentuale Aufteilung)

Verteilung auf Einsatzstichwörter

Die Einsätze der Feuerwehr Recklinghausen im Jahr 2025 verteilen sich weiter auf folgende Einsatzstichwörter (ohne die Stichwörter in den Bereichen Rettungsdienst / Krankentransport):

<u>Einsatzart</u>	<u>Einsatzstichwort</u>	<u>Anzahl</u>
10	F0 - Brandnachschau	20
10	F0 - Flächenbrand klein	13
10	F0 - Kleinbrand sonstige	67
10	F0 - Lageerkundung Brand unklar	15
10	F0 - Müllcontainer klein	41
10	F0 - unklare Rauchentwicklung im Freien	33
10	F0/R10 - Brandnachschau	1
10	F0/R11 - Kleinbrand sonstige	1
10	F0/R31 - Brandnachschau	1
10	F1 - BMA Stufe 1	8



<u>Einsatzart</u>	<u>Einsatzstichwort</u>	<u>Anzahl</u>
10	F1 - Brandgeruch	10
10	F1 - Kleingebäude Brand unbewohnt	5
10	F1 - RTH - Landung BS	4
10	F1/R10 - Heimrauchmelder ohne Erkenntnisse	56
10	F1/R10 - PKW Brand	20
10	F1/R11 - Kleingebäude Brand unbewohnt	1
10	F1/R11 - RTH - Landung BS	1
10	F1/R20 - Kleingebäude Brand unbewohnt	1
10	F2/R10 - Bahn Brand Stufe 2	1
10	F2/R10 - BMA Stufe 2	145
10	F2/R10 - Flächenbrand groß	1
10	F2/R10 - Kaminbrand	2
10	F2/R10 - Kleingebäude Brand bewohnt	4
10	F2/R10 - LKW Brand	3
10	F2/R10 - Müllcontainer Brand groß	1
10	F2/R10 - PKW Brand BAB	11
10	F2/R11 - Kleingebäude Brand bewohnt	1
10	F2/R22 - PKW Brand BAB	1
10	F3/R10 - BMA Stufe 3	60
10	F3/R11 -	1
10	F3/R11 - Dachstuhlbrand	6
10	F3/R11 - Erhöhung auf F3	1
10	F3/R11 - Gewerbe Brand klein	5
10	F3/R11 - Kellerbrand	11
10	F3/R11 - Wohnungsbrand	47
10	F3/R21 - Dachstuhlbrand	1
10	F3/R21 - Wohnungsbrand MIG > 1 Person	5
10	F3/R31 - Wohnungsbrand	1
10	F3/R32 - Wohnungsbrand	1
10	F4/MANV 05 - Brand KH oder Heime	1
10	F4/MANV 05 - Erhöhung auf F4	1
10	F4/MANV 10 - Erhöhung auf F4	1
10	F4/R11 - Erhöhung auf F4	1
10	F4/R11 - Gewerbe Brand groß	1
10	F4/R11 - Wohnungsbrand	1
10	F5/R11 - Erhöhung auf F5	1
10	Grundschatz - Grundschatz sichern	64
20	TH 0 - Bombenfund 2.WK-Blindgänger	1
20	TH 0 - Eigenunfall	17
20	TH 0 - TH einfach	77
20	TH 0 - Tier in Notlage (Kleintier)	68
20	TH 0 - Tierfang einfach (Kleintier)	99
20	TH 0 - Tragehilfe 4 MA (Gruppe)	281
20	TH 0 - Verkehrshindernis	1
20	TH 0 - Wasser im Gebäude Stufe 0	17
20	TH 0/R-Son 07 - Tragehilfe 4 MA (Gruppe)	1



<u>Einsatzart</u>	<u>Einsatzstichwort</u>	<u>Anzahl</u>
20	TH 0/R-Son 20 - Tragehilfe 4 MA (Gruppe)	2
20	TH 0/R0 - Tragehilfe 4 MA (Gruppe)	4
20	TH 0/R10 - TH einfach	4
20	TH 0/R10 - Tragehilfe 4 MA (Gruppe)	3
20	TH 0/R11 - TH einfach	2
20	TH 0/R11 - Tragehilfe 4 MA (Gruppe)	6
20	TH 1 - Gasgeruch im Freien	1
20	TH 1 - Geruchsbelästigung im Freien	7
20	TH 1 - Geruchsbelästigung im Gebäude	5
20	TH 1 - Lageerkundung TH unklar	3
20	TH 1 - Person Aufzug	15
20	TH 1 - Sturm DLK	47
20	TH 1 - Sturm Einsatz Staffel	40
20	TH 1 - Tier in Notlage (Großtier)	2
20	TH 1 - Tierfang DLK	9
20	TH 1 - Tragehilfe DLK	12
20	TH 1 - Wasser im Gebäude Stufe 1	1
20	TH 1/MANV 05 - VU BAB	1
20	TH 1/MANV 05 - VU ohne klemmt	1
20	TH 1/MANV 10 - VU klemmt 1	1
20	TH 1/R10 - Gasgeruch im Gebäude	21
20	TH 1/R10 - Geldautomat Sprengung	1
20	TH 1/R10 - Person Aufzug	1
20	TH 1/R10 - Person in Notlage allgemein	4
20	TH 1/R10 - Wasser im Gebäude Stufe 1	1
20	TH 1/R11 - eCall ohne Gespräch	15
20	TH 1/R11 - Gasgeruch im Freien	1
20	TH 1/R11 - Person Aufzug	1
20	TH 1/R11 - Person in Notlage allgemein	309
20	TH 1/R11 - Tragehilfe DLK	2
20	TH 1/R11 - VU BAB	46
20	TH 1/R11 - VU klemmt 1	10
20	TH 1/R11 - VU ohne klemmt	42
20	TH 1/R21 - eCall ohne Gespräch	2
20	TH 1/R21 - VU BAB	5
20	TH 1/R21 - VU ohne klemmt	7
20	TH 1/R31 - VU BAB	2
20	TH 1/R31 - VU klemmt 1	1
20	TH 1/R31 - VU ohne klemmt	2
20	TH 1/R32 - VU klemmt 1	1
20	TH 1/R32 - VU ohne klemmt	1
20	TH 2/MANV 05 - CO-Warnung	1
20	TH 2/MANV 05 - VU klemmt 1 BAB	1
20	TH 2/R10 - Gasaustritt im Freien	1
20	TH 2/R11 - CO-Warnung	11
20	TH 2/R11 - Person droht zu springen	12



Einsatzart	Einsatzstichwort	Anzahl
20	TH 2/R11 - VU klemmt 1 BAB	4
20	TH 2/R11 - VU klemmt LKW BAB	2
20	TH 2/R21 - Person unter Zug	3
20	TH 2/R21 - VU klemmt 1 BAB	2
20	TH 2/R22 - Person unter Zug	1
20	TH 3/R11 - Gasaustritt im Gebäude	3
20	TH 3/R32 - VU klemmt 2 BAB	1
22	ABC 0 - Öl Gewässer Stufe 1	1
22	ABC 0 - Ölspur Stufe 1	145
22	ABC 0/R10 - Ölspur Stufe 1	1
22	ABC 0/R20 - Ölspur Stufe 1	1
22	ABC 0/R21 - Ölspur Stufe 1	1
22	ABC 1 - Ölspur Stufe 2	8
22	ABC 2 - Ölspur Stufe 3	4
22	ABC 2/R10 - Ölspur Stufe 3	1
22	ABC 3/R22 - Erhöhung auf ABC 3	1

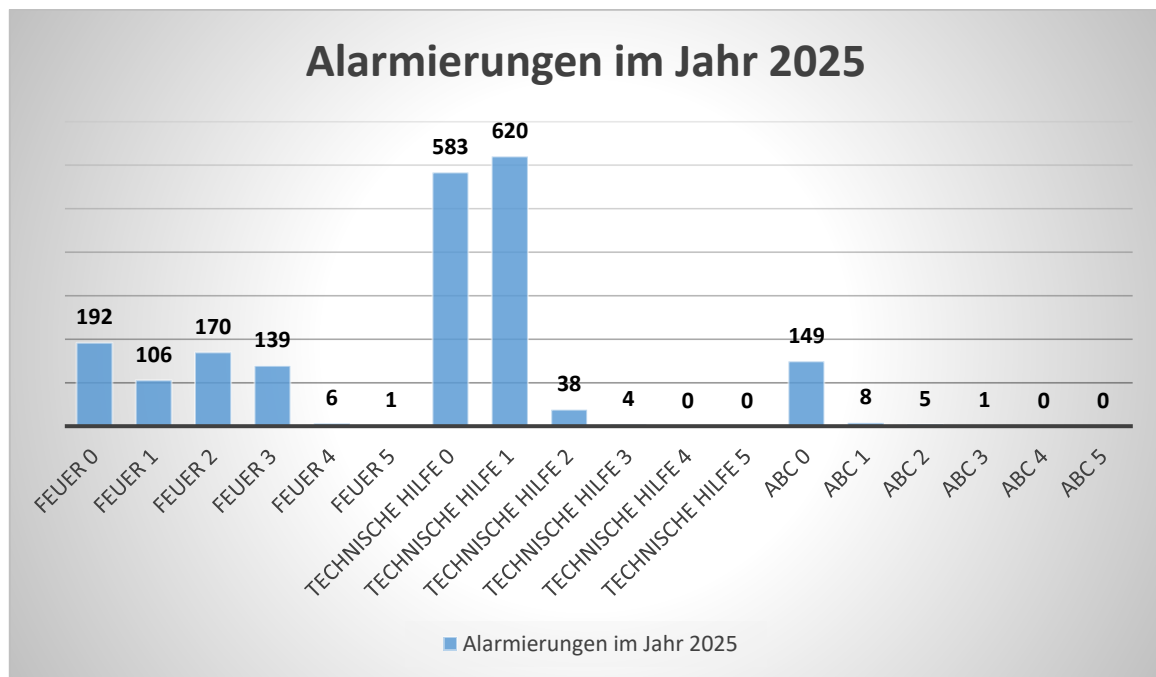


Abbildung 9-Alarmierungen im Jahr 2025 (Aufteilung auf Alarmstufen)

Alarmierungszahlen der einzelnen Einheiten

Die Alarmierungen der einzelnen Einheiten der Feuerwehr Recklinghausen, insbesondere der ehrenamtlichen Löschzüge, verteilen sich auf folgende Zahlen:

<u>Einheit</u>	<u>Anzahl der Alarmierungen 2025</u>	<u>Anzahl der Alarmierungen 2024</u>
Löschzug 01 – Altstadt	132	112
Löschzug 02 – Ost	92	88
Löschzug 03 – Speckhorn	40	30
Löschzug 04 – Suderwich	68	65
Löschzug 05 – Süd	147	122
Löschzug 06 – Hochlar	72	59
SRHT-Einheit	11	20
Kreis Recklinghausen		
Einheit Drohne	8	5
Einheit Strom	1	1
Einheit Technik	0	2

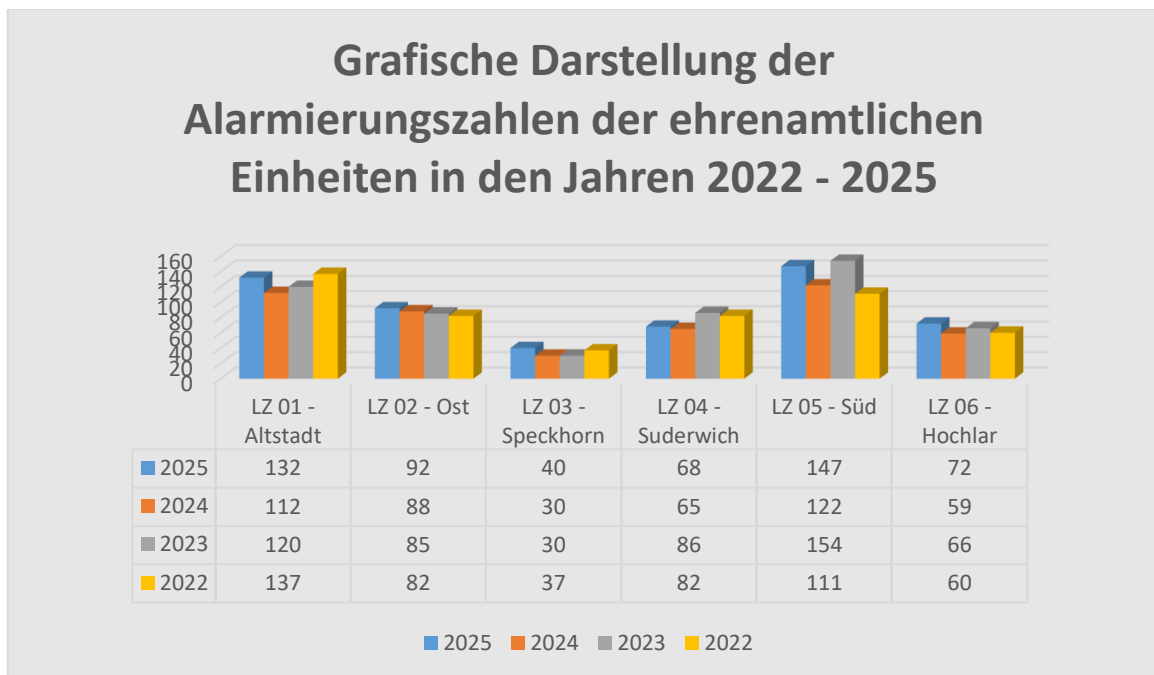


Abbildung 10-Grafische Darstellung der Alarmierungszahlen der ehrenamtlichen Einheiten in den Jahren 2022 - 2025



Einsatzzahlen für die Einsatzbereiche Rettungsdienst und Krankentransport



Abbildung 11-Rettungswagen der Stadt Recklinghausen beim Ausrücken



Auswertung der Einsatzzahlen im Rettungsdienst und Krankentransport

Die Feuerwehr Recklinghausen übernimmt gemäß Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG NRW) des Landes Nordrhein-Westfalen auch Aufgaben im Bereich des Rettungsdienstes. Hierzu werden, zusammen mit dem Dienstleister SKS / MFS gGmbH, an vier Standorten Rettungswachen betrieben. Zusätzlich sind die Krankenhäuser im Stadtgebiet in die Notarztstellung eingebunden.

An der Feuer- und Rettungswache sind im Bereich der Notfallrettung drei 24-Stunden-RTW stationiert, an den Rettungswachen Ortloh und Süd zusätzlich je ein RTW im 24-Stunden-Dienst. Der RTW der Rettungswache Ortloh wird durch Personal des Rettungsdienst-Dienstleisters besetzt. Bis 18. Juni 2025 war hierzu das Deutsche Rote Kreuz Vertragspartner der Stadt Recklinghausen, seitdem übernimmt diese Aufgabe nach einem Ausschreibungsverfahren die Bietergemeinschaft MFS/SKS. Ergänzend hierzu sind an der Feuer- und Rettungswache und der Rettungswache Süd je ein RTW im 12-Stunden-Dienst einsatzbereit. An der Feuer- und Rettungswache wird zudem seit dem September 2020 ein Schwerlast-RTW (S-RTW) für adipöse Patienten*innen vorgehalten, der im Springerbetrieb durch die vorhandenen Besetzungen der weiteren Rettungsmittel besetzt wird.

Für den Bereich Krankentransport sind im Tagesverlauf vier Krankentransportwagen vorgesehen:

1. KTW – Montag bis Freitag – 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr
2. KTW – Montag bis Freitag – 07:00 Uhr bis 17:00 Uhr
3. KTW – Montag bis Freitag – 10:00 Uhr bis 22:00 Uhr

WE-KTW – Samstag bis Sonntag – 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr

24-Stunden-KTW – Montag bis Sonntag – 07:30 Uhr bis 07:30 Uhr

Die Personalstellung erfolgt auch hier überwiegend durch die Bietergemeinschaft SKS / MFS gGmbH im Auftrag für die Stadt Recklinghausen.

Zusätzlich sind im Tagesverlauf ein 24-Stunden-Notarzt sowie ein 12-Stunden-Notarzt von 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr an wöchentlich wechselnden Krankenhausstandorten im Dienst. Durch den Rettungsdienstbedarfsplan 2023 ergeben sich zudem einige Anpassungen in der Vorhaltung der Rettungsmittel.

EINSATZART	EINSATZSTICHWORT	ANZAHL
30	- interner Notfall ohne Notarzt	1
30	MANV 05 - MANV 5	2
30	MANV 05/R11 - MANV 5	1
30	R-Son 01 - Inkubatortransport Powerload	63
30	R-Son 03 - First Responder	37
30	R-Son 03/R10 - First Responder	1
30	R-Son 05 - Transport Blut o.Ä.	1
30	R-Son 06 - Übernahme RTH	2
30	R-Son 07 - Verlegung mit RTW	499
30	R-Son 08 - Verlegung mit Arzt	29
30	R-Son 09 - Verlegung mit NA	103



EINSATZART	EINSATZSTICHWORT	ANZAHL
30	R-Son 11 - ÜMANV S (Sofort)	2
30	R-Son 20 - Schwerlast intern	152
30	R-Son 21 - Tragehilfe 2 MA	331
30	R-Son 21/R0 - Tragehilfe 2 MA	8
30	R-Son 21/R10 - Tragehilfe 2 MA	5
30	R-Son 21/R11 - Tragehilfe 2 MA	1
30	R-Son 21/Sonsti - Tragehilfe 2 MA / S	1
30	R10 - Ambulant liegend	1
30	R10 - Apoplex ohne Bewusstseinstörung	472
30	R10 - Arbeitsunfall leicht	17
30	R10 - Atemnot leicht	781
30	R10 - BZ Entgleisung	89
30	R10 - chir. Notfall ohne Notarzt	2392
30	R10 - Dialyse liegend	1
30	R10 - Disponent in Abfrage	2
30	R10 - Einweisung liegend	3
30	R10 - Einweisung sitzend	2
30	R10 - Entlassung liegend	1
30	R10 - Entlassung sitzend	1
30	R10 - Fraktur leicht	1
30	R10 - Geburt unkritisch	12
30	R10 - Gyn. Notfall ohne Notarzt	51
30	R10 - Hilope	627
30	R10 - Infektionsfahrt liegend	2
30	R10 - interner Notfall ohne Notarzt	3415
30	R10 - Kind Notfall ohne Notarzt	282
30	R10 - SmartCall ohne Gespräch	10
30	R10 - Tierbiss leicht	3
30	R10 - Unterkühlung	1
30	R10 - Verbrennung leicht	3
30	R10 - VU nur RettD leicht	198
30	R10 ohne SoSi -	1
30	R10 ohne SoSi - Atemnot leicht	1
30	R10 ohne SoSi - chir. Notfall ohne Notarzt	5
30	R10 ohne SoSi - Dialyse liegend	1
30	R10 ohne SoSi - Einweisung liegend	2
30	R10 ohne SoSi - Hilope	2
30	R10 ohne SoSi - Infektionsfahrt liegend	2
30	R10 ohne SoSi - interner Notfall mit Notarzt	1
30	R10 ohne SoSi - interner Notfall ohne Notarzt	6
30	R10 ohne SoSi - Medizinische Hilfe vor Ort	644
30	R10 ohne SoSi - Rücktransport liegend	1
30	R10 ohne SoSi - Verlegung sitzend	1
30	R10/R10 - Atemnot leicht	1
30	R10/R11 - chir. Notfall ohne Notarzt	1
30	R10/R11 - SmartCall ohne Gespräch	1



EINSATZART	EINSATZSTICHWORT	ANZAHL
30	R10/TH 0 - chir. Notfall ohne Notarzt / TH	1
30	R10/TH 1 - chir. Notfall ohne Notarzt / TH	1
30	R11 - Amputation	1
30	R11 - Apoplex - mit Bewusstseinstörung	48
30	R11 - Apoplex ohne Bewusstseinstörung	1
30	R11 - Arbeitsunfall schwer	1
30	R11 - Atemnot leicht	2
30	R11 - Atemnot schwer	290
30	R11 - Bewusstlose Person	557
30	R11 - chir. Notfall mit Notarzt	181
30	R11 - chir. Notfall ohne Notarzt	2
30	R11 - Geburt zeitkritisch	15
30	R11 - Gyn. Notfall mit Notarzt	2
30	R11 - interner Notfall mit Notarzt	462
30	R11 - interner Notfall ohne Notarzt	1
30	R11 - Kind Atemnot	31
30	R11 - Kind bewusstlos	14
30	R11 - Kind Notfall mit Notarzt	98
30	R11 - Kind Notfall ohne Notarzt	1
30	R11 - Krampfanfall Erwachsene	247
30	R11 - Krampfanfall Kind	62
30	R11 - Krampfanfall Status > 5 Min	8
30	R11 - Medizinische Hilfe vor Ort	2
30	R11 - medizinischer Notfall BAB ohne TH	7
30	R11 - Messerstecherei	5
30	R11 - Reanimation Erwachsener	76
30	R11 - Reanimation Kind	2
30	R11 - Schusswaffengebrauch	1
30	R11 - Suizid RettD	41
30	R11 - Verbrennung schwer	2
30	R11 - Vergiftung	4
30	R11 - VU nur RettD schwer	36
30	R11/R11 - Atemnot schwer	1
30	R11/R11 - VU nur RettD schwer	2
30	R11/TH 0 - chir. Notfall mit Notarzt / TH	1
30	R20 - chir. Notfall ohne Notarzt	10
30	R20 - Hilope	1
30	R20 - interner Notfall ohne Notarzt	4
30	R20 - VU nur RettD leicht	3
30	R21 - chir. Notfall mit Notarzt	2
30	R21 - VU nur RettD leicht	1
30	R21 - VU nur RettD schwer	1
30	R30 - Kind Notfall ohne Notarzt	1
30	R30 - VU nur RettD leicht	1
30	R31 - Gyn. Notfall mit Notarzt	1
30	Sonstige 4 - ITW extern	96



EINSATZART	EINSATZSTICHWORT	ANZAHL
40	R0 - Ambulant liegend	238
40	R0 - Ambulant sitzend	383
40	R0 - Dialyse liegend	54
40	R0 - Dialyse sitzend	48
40	R0 - Einweisung liegend	966
40	R0 - Einweisung sitzend	2742
40	R0 - Entlassung liegend	890
40	R0 - Entlassung sitzend	1234
40	R0 - Infektionsfahrt liegend	227
40	R0 - Infektionsfahrt sitzend	208
40	R0 - Medizinische Hilfe vor Ort	2
40	R0 - Rücktransport liegend	75
40	R0 - Rücktransport sitzend	59
40	R0 - Untersuchung liegend	40
40	R0 - Untersuchung sitzend	178
40	R0 - Verlegung liegend	457
40	R0 - Verlegung sitzend	468
40	R0/R11 - Einweisung sitzend	1



Abbildung 12-Einsatzzahlen 2025: Rettungsdienst und Krankentransport (prozentuale Aufteilung)

Einsatzverteilung auf die einzelnen Rettungsmittel

Die Einsätze im Bereich Rettungsdienst verteilen sich mit folgenden Einsatzzahlen auf die verschiedenen Rettungsmittel:

<u>Rettungsmittel</u>	<u>Anzahl der Einsätze im Jahr</u>	<u>Anzahl der Einsätze im Vorjahr</u>
	<u>2025</u>	<u>2024</u>
REH 11 – RTW – 1	1.954	2.442
REH 11 – RTW – 2	1.940	1.849
REH 11 – RTW – 3	2.474	2.141
REH 11 – RTW – 4	2.070	2.572
REH 11 – RTW – 5	1.923	2.156
REH 11 – RTW – 6	2.200	1.997
REH 11 – RTW – 7	1.731	2.087
REH 11 – RTW – 8	2.112	1.938
REH 11 – RTW – 10	770	223
REH 11 – RTW – 11	175	Kein Datenbestand
REH 11 – RTW – 12	95	Kein Datenbestand
REH 11 – KTW – 1	3.993	1.243
REH 11 – KTW – 2	1.692	2.692
REH 11 – KTW – 3	1.402	810
REH 11 – KTW – 4	1.376	1.092
REH 11 – KTW – 5	812	3.386
REH 11 – KTW – 6	524	Kein Datenbestand
REH 11 – KTW – 7	249	Kein Datenbestand
REH 11 – NEF – 1	1.585	1.592
REH 11 – NEF – 2	1.631	1.692
REH 11 – NEF – 3	1.460	1.368
REH 11 – SRTW – 1	460	280

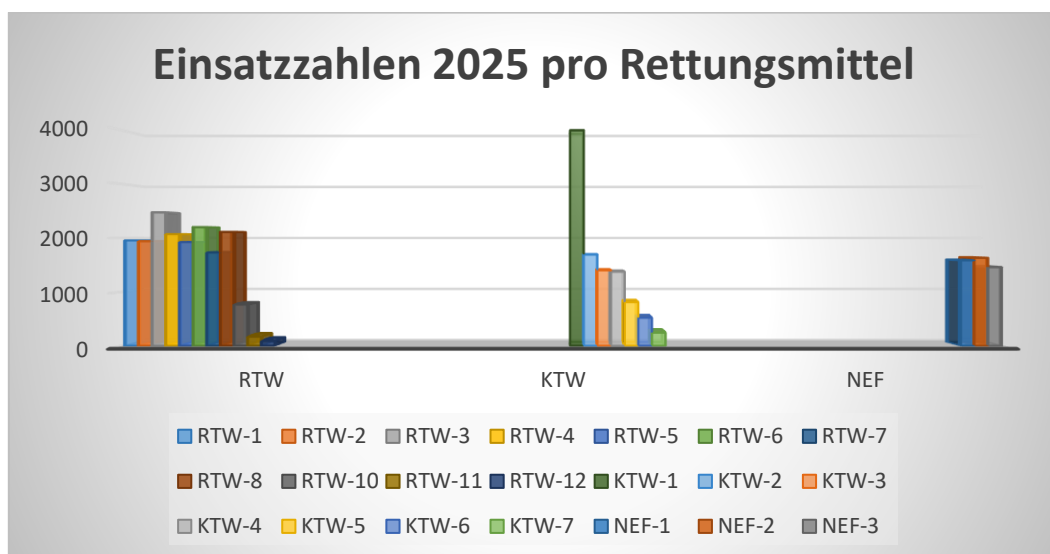


Abbildung 13-Einsatzzahlen 2025 pro Rettungsmittel

Einsätze mit Fremdunterstützung

Zur Bearbeitung der Einsätze im Jahr 2025 war auch aus anderen Städten Unterstützung erforderlich. Die Rettungsmittel wurden durch die Kreisleitstelle Recklinghausen disponiert und alarmiert.

In 3.631 Fällen war Unterstützung aus anderen Städten, insbesondere benachbarter Städte aus dem Kreis Recklinghausen, zur Abarbeitung der Einsätze notwendig. Die überwiegende Zahl wurde dabei aus Herten, Marl und Oer-Erkenschwick geleistet.

<u>Einsatzmittel der Stadt</u>	<u>Anzahl der Alarmierungen zu Einsätzen im Stadtgebiet Recklinghausen im Jahr 2025</u>	<u>Anzahl der Alarmierungen zu Einsätzen im Stadtgebiet Recklinghausen im Vorjahr 2024</u>
Castrop-Rauxel	371	523
Datteln	119	142
Dorsten	23	15
Gladbeck	4	7
Haltern am See	15	41
Herten	1.466	2.195
Marl	491	742
Oer-Erkenschwick	794	1.210
Waltrop	58	75
Rettungshubschrauber, Herne, andere Städte	290	438
<u>SUMME</u>	<u>3.631</u>	<u>5.389</u>

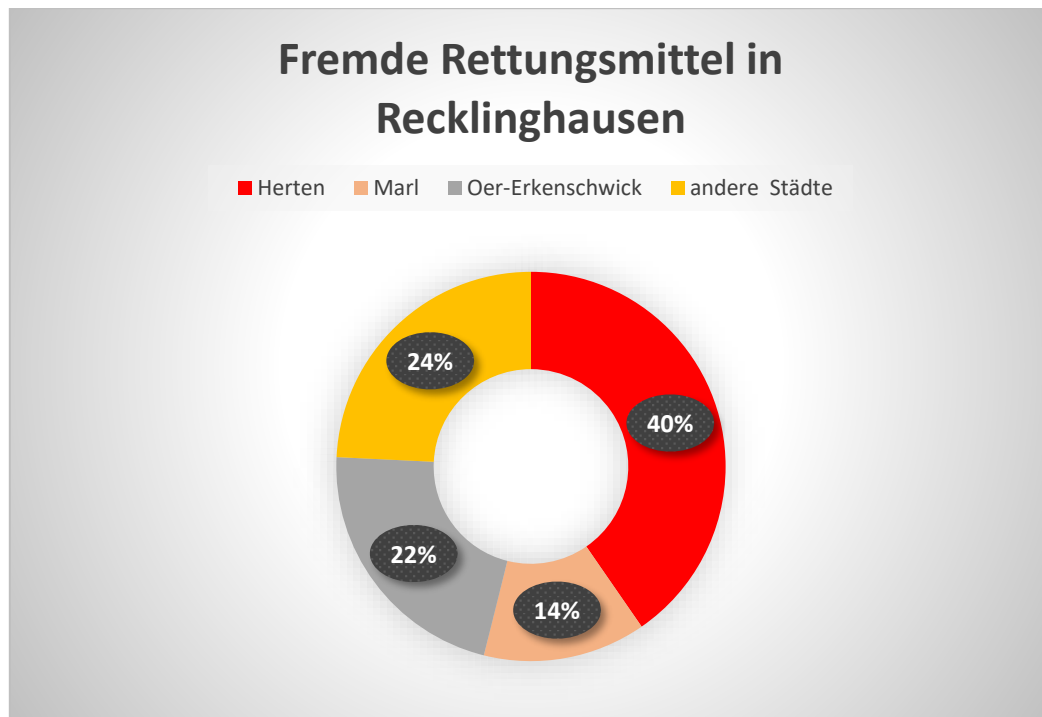


Abbildung 14-Fremde Rettungsmittel in Recklinghausen

Einsätze zur Fremdunterstützung

Im Gegenzug waren ebenfalls Einsatzdienstfahrzeuge der Stadt Recklinghausen außerhalb von Recklinghausen eingesetzt. Diese Zahlen lassen sich wie folgt aufschlüsseln:

<u>Einsatzmittel der Stadt Recklinghausen in</u>	<u>Anzahl der Einsätze außerhalb des Stadtgebiets Recklinghausens im Jahr 2025</u>	<u>Anzahl der Einsätze außerhalb des Stadtgebiets Recklinghausens im Vorjahr 2024</u>
Castrop-Rauxel	557	729
Datteln	297	390
Dorsten	52	71
Gladbeck	55	56
Haltern am See	29	39
Herten	1.828	1.854
Marl	405	559
Oer-Erkenschwick	973	1.067
Waltrop	89	96
Außerhalb des Kreises RE	122	128
<u>SUMME</u>	<u>4.407</u>	<u>4.989</u>

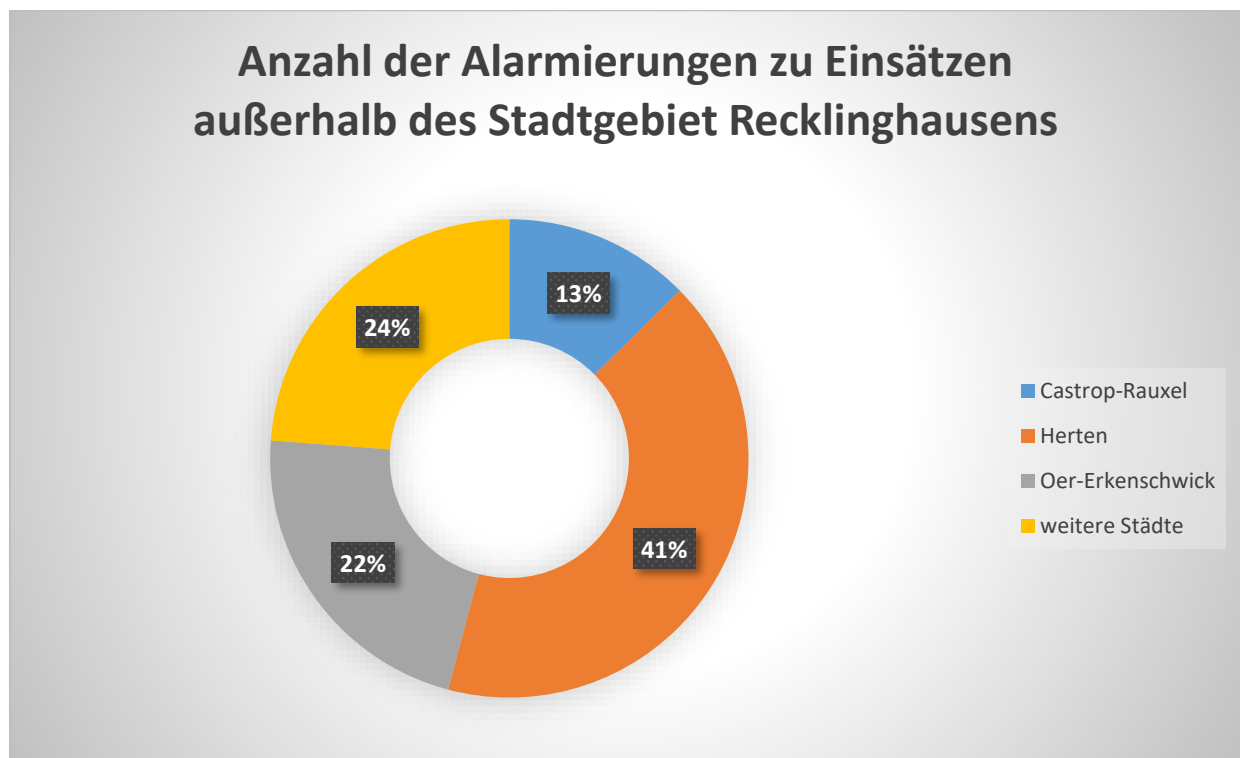


Abbildung 15-Anzahl der Alarmierungen zu Einsätzen außerhalb des Stadtgebiet Recklinghausens



Ein Großteil der Einsätze von Rettungsdienstfahrzeugen der Stadt Recklinghausen außerhalb des eigenen Stadtgebiets fand in den benachbarten Städten Oer-Erkenschwick, Herten und Castrop-Rauxel statt. Insbesondere der an der Rettungswache Süd stationierte RTW und

der zeitweise am Elisabeth-Krankenhaus stationierte Notarzt helfen in der kreisfreien Stadt Herne aus. Die Alarmierungen zu Einsätzen in weiteren Städten rühren hauptsächlich aus Rücktransporten im Bereich Krankentransport sowie des Schwerlast-RTW her.

Einsatzentwicklung im Rettungsdienst in den Jahren 2015 - 2025

<u>Einsatzart</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>	<u>2021</u>	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>	<u>2025</u>
RD	10.215	10.600	10.939	10.936	11.000	11.584	k. A.	12.770	12.531	12.566	12.603
KT	7.920	8.046	7.536	7.925	8.315	8.860	k. A.	10.457	10.217	9.058	8.270
SUMME	18.135	18.646	18.475	18.861	19.315	20.444	k. A.	23.227	22.748	21.624	20.873
<i>Davon Einsätze für den REH11-SRTW-1</i>						63	k. A.	481	387	280	460

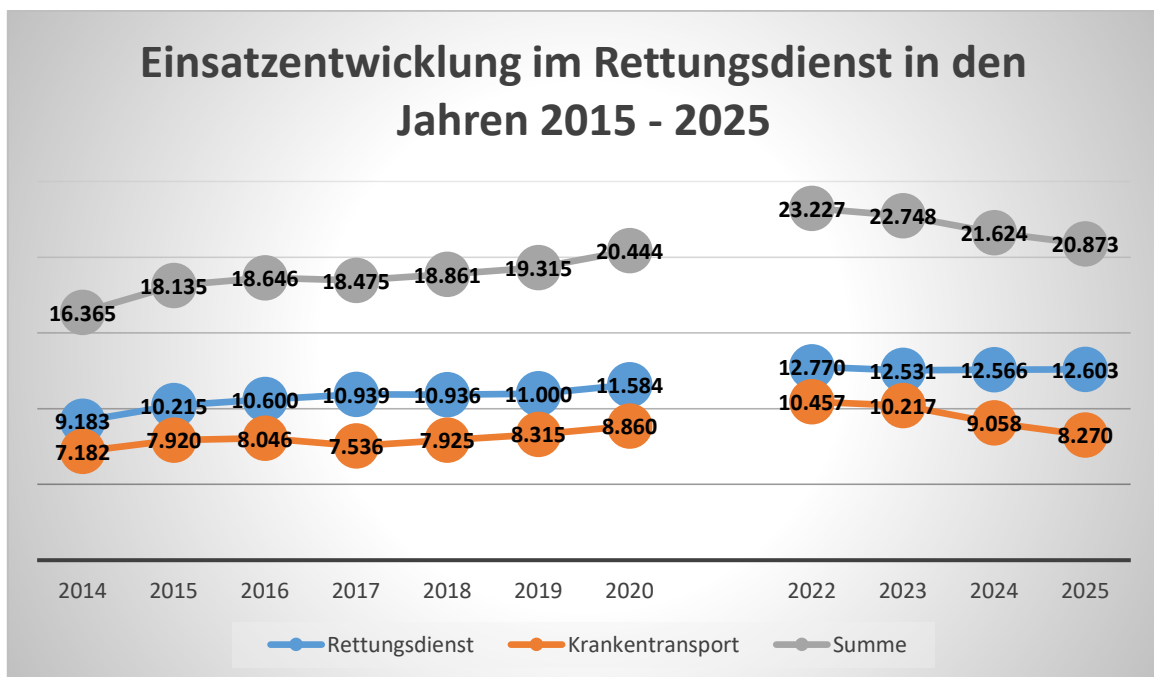


Abbildung 16-Einsatzentwicklung im Rettungsdienst in den Jahren 2015 - 2025



Hilfsfristen und Erreichungsgrade anhand der gültigen Bedarfspläne



Abbildung 17-Brandeinsatz am 01.04.2025 (Marc Gruber)

Auswertung der Erreichungsgrade und der Hilfsfristen

Seit dem 01.10.2019 gelten für die Stadt Recklinghausen, die mit dem Ratsbeschluss vom 30.09.2019 festgelegten, differenzierten Schutzziele.

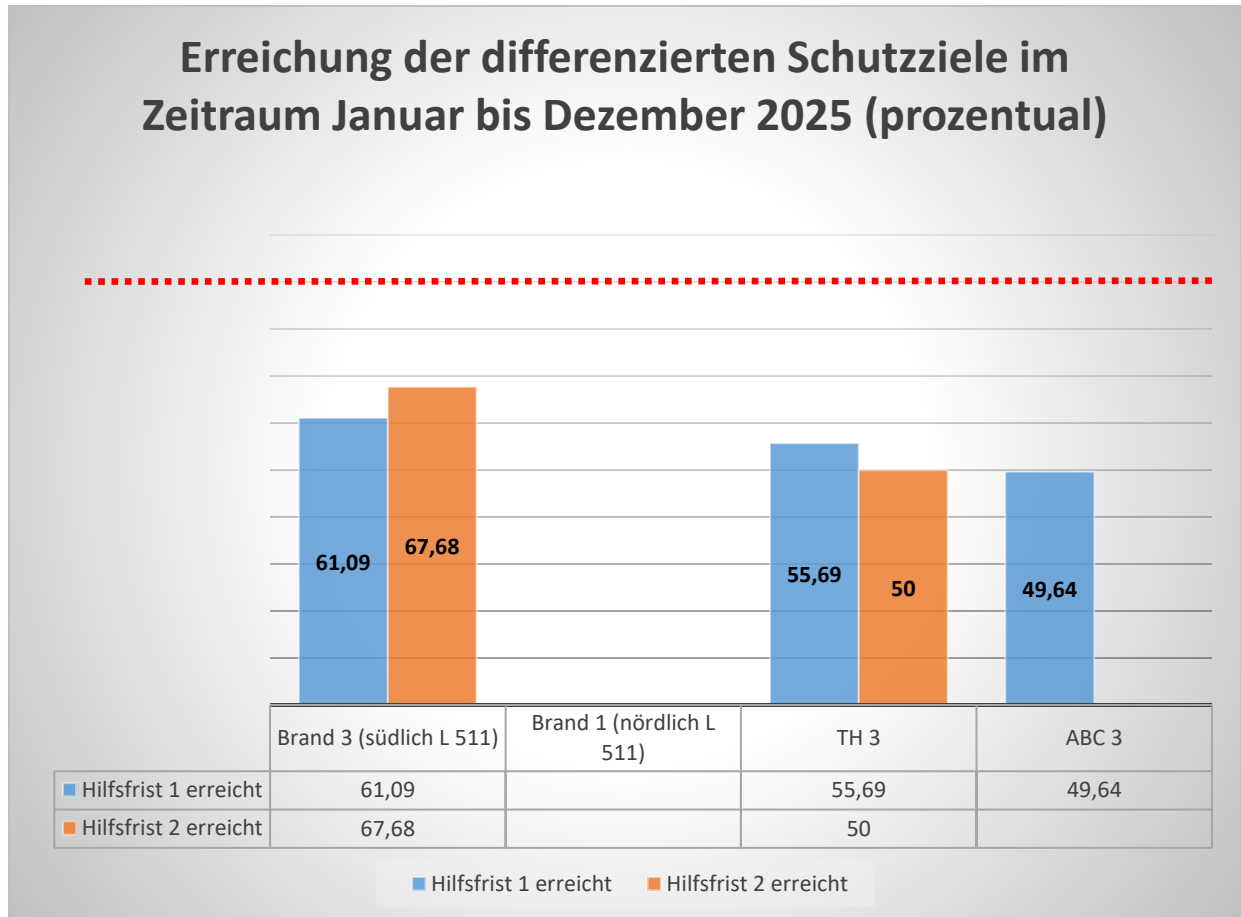


Abbildung 18-Erreichung der differenzierten Schutzziele im Zeitraum Januar bis Dezember 2025 (prozentual)

**Soll-Erreichungsgrad:
90 % bei Hilfsfrist 1 und Hilfsfrist 2 nach Brandschutzbedarfsplan 2019**

Für das Schutzziel „Brand 1“ kann keine sinnvolle Auswertung erfolgen, da es in diesem Schutzziel im gesamten Jahr 2025 keine relevanten Einsätze gab.

<p>Brand 1 – geltend für das Stadtgebiet nördlich der L 511 (Stadtteile Speckhorn und Bockholt)</p> <ul style="list-style-type: none"> Eintreffen von 6 Funktionen mit mindestens einem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF) mit einer maximalen Eintreffzeit von 8 Minuten (Hilfsfrist 1). Eintreffen von weiteren 10 Funktionen mit mindestens einem weiteren Löschfahrzeug (6 Funktionen) mit einer maximalen Eintreffzeit von 13 Minuten (Hilfsfrist 2).
--

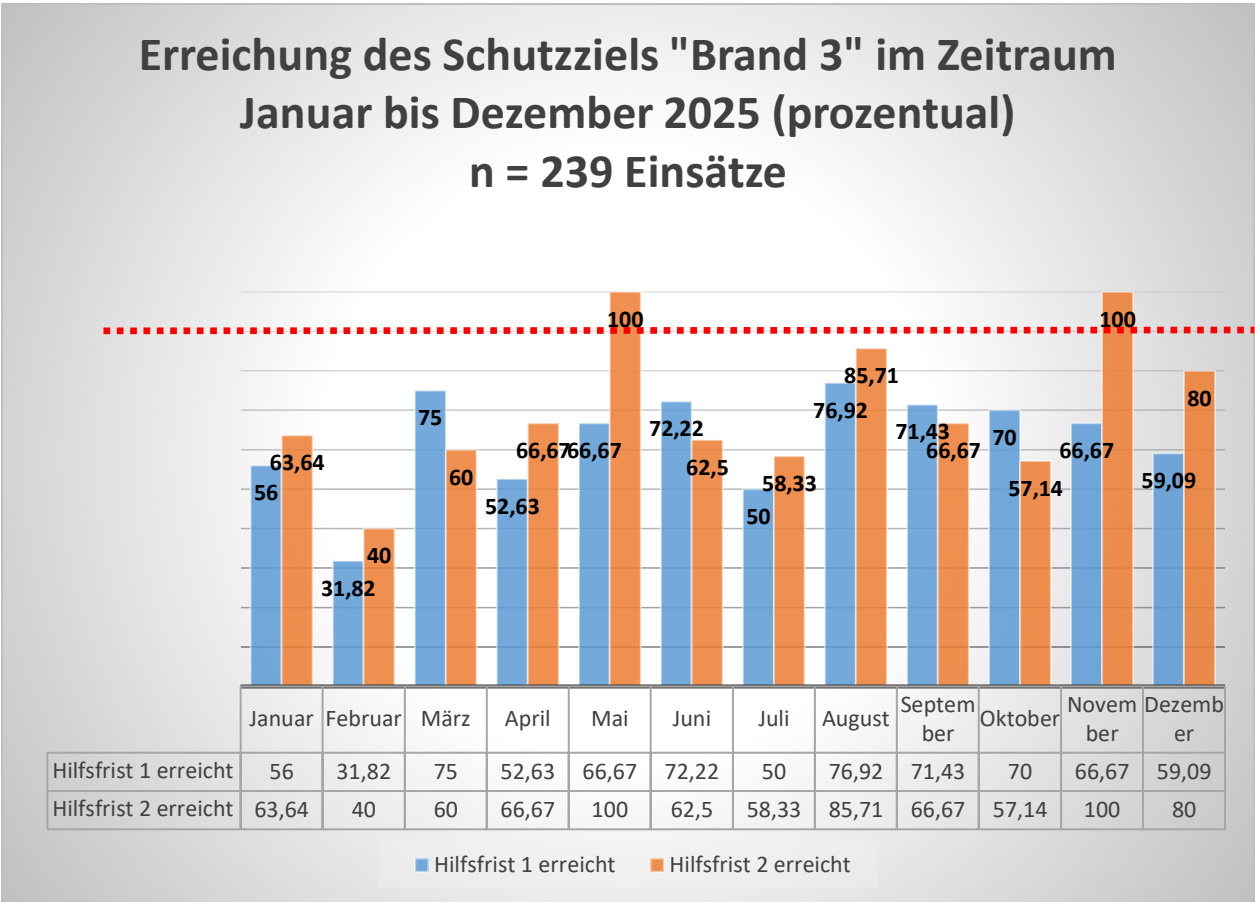


Abbildung 19-Erreichung des Schutzziels "Brand 3" im Zeitraum Januar bis Dezember 2025 (prozentual)

Brand 3 – geltend für das Stadtgebiet südlich der L 511

- Eintreffen von 10 Funktionen mit mindestens einem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug und einer Drehleiter mit einer maximalen Eintreffzeit von 8 Minuten (Hilfsfrist 1).
- Eintreffen von weiteren 6 Funktionen mit mindestens einem Löschfahrzeug mit einer maximalen Eintreffzeit von 13 Minuten (Hilfsfrist 2).

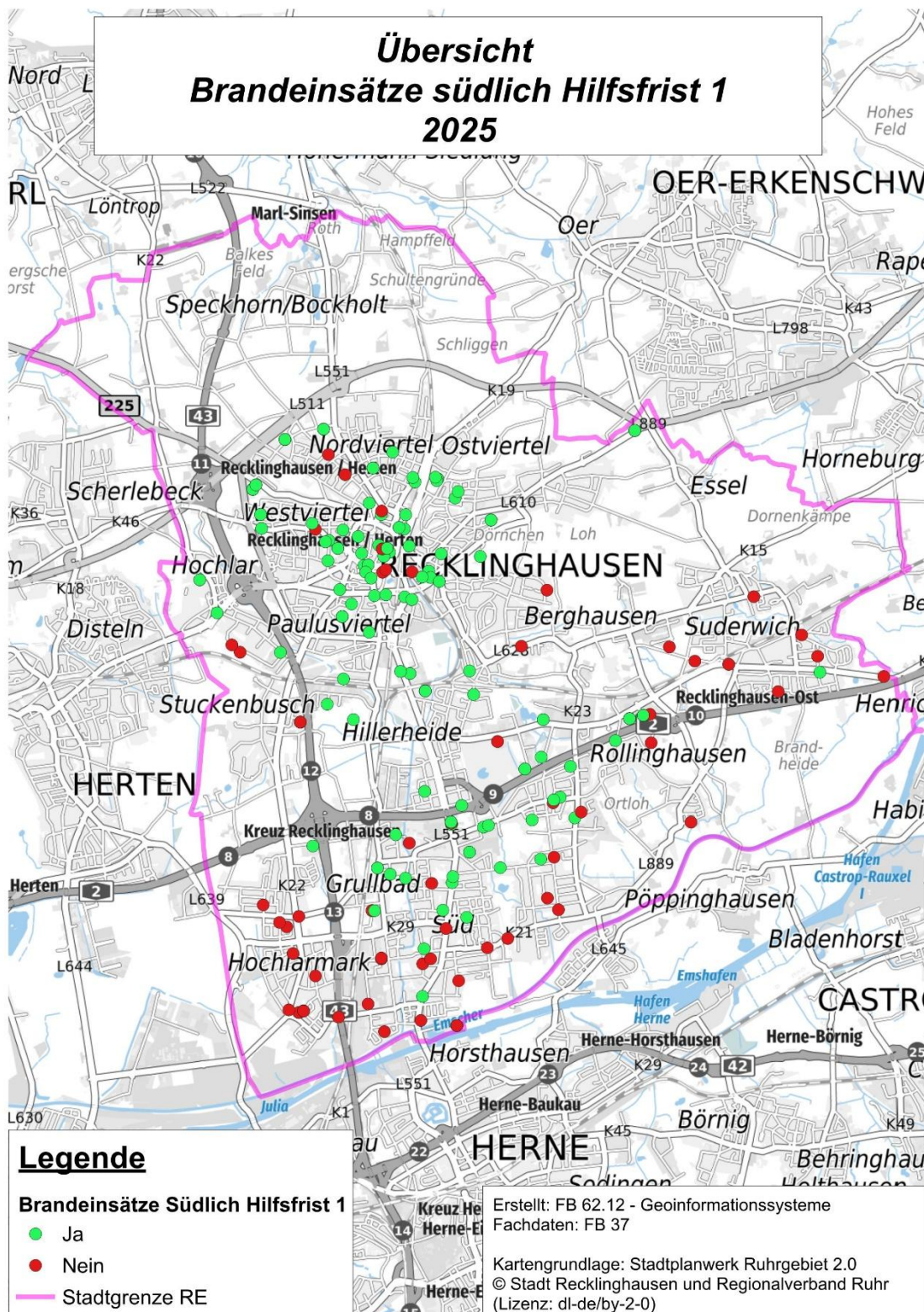


Abbildung 20-Grafische Übersicht über hilfsfristrelevante Einsätze "Brand 3", HF 1, FB 62.12

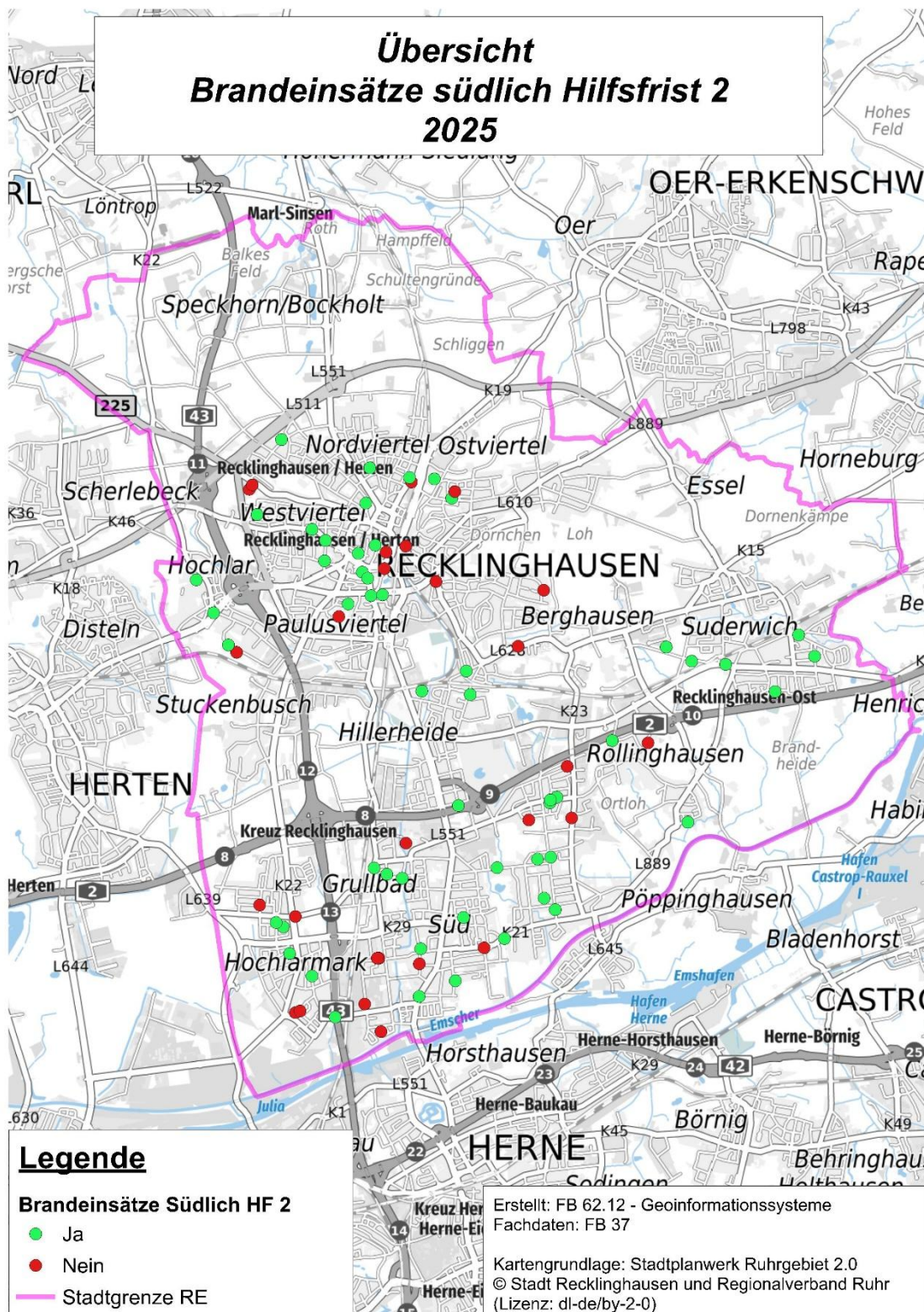


Abbildung 21-Grafische Übersicht über hilfsfristrelevante Einsätze "Brand 3", HF 2, FB 62.12

Erreichung des Schutzziels "TH 3" im Zeitraum Januar bis Dezember 2025 (prozentual) n = 404 Einsätze

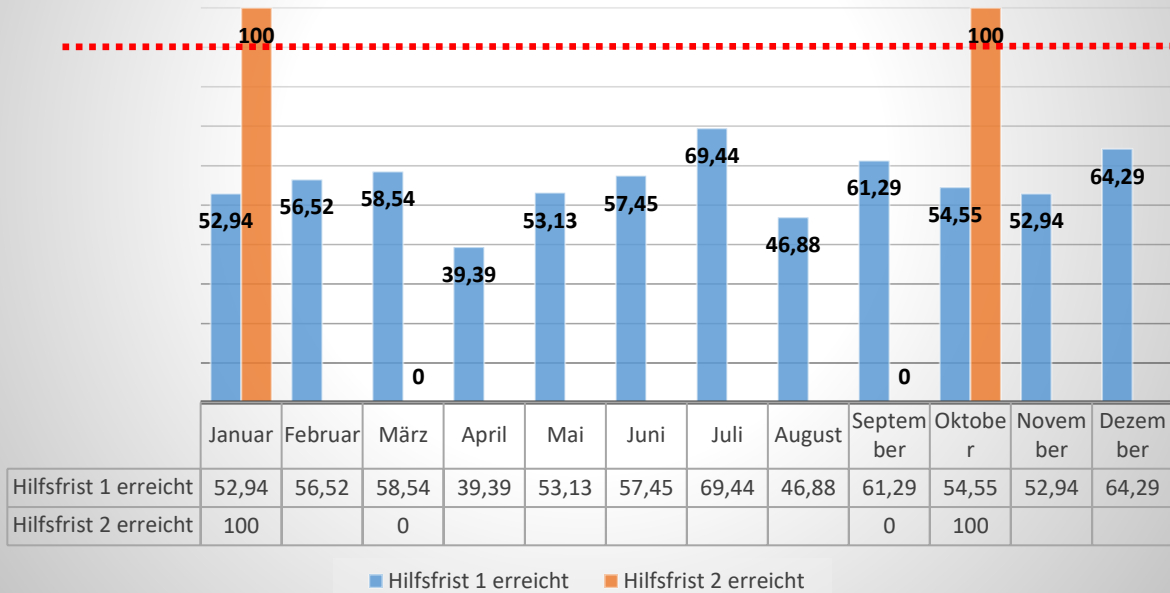


Abbildung 22-Erreichung des Schutzziels "TH 3" im Zeitraum Januar bis Dezember 2025 (prozentual)

TH 3 – geltend für das gesamte Stadtgebiet

- Eintreffen von 6 Funktionen mit mindestens einem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug zur einfachen Technischen Hilfe mit einer maximalen Eintreffzeit von 8 Minuten (Hilfsfrist 1).
- Eintreffen von weiteren 10 Funktionen zur erweiterten Technischen Hilfe mit einer maximalen Eintreffzeit von 13 Minuten (Hilfsfrist 2).

Auswertungszeiträume, in denen es keine Hilfsfrist 2-relevanten Einsätze gab, sind oben nicht mit aufgeführt.

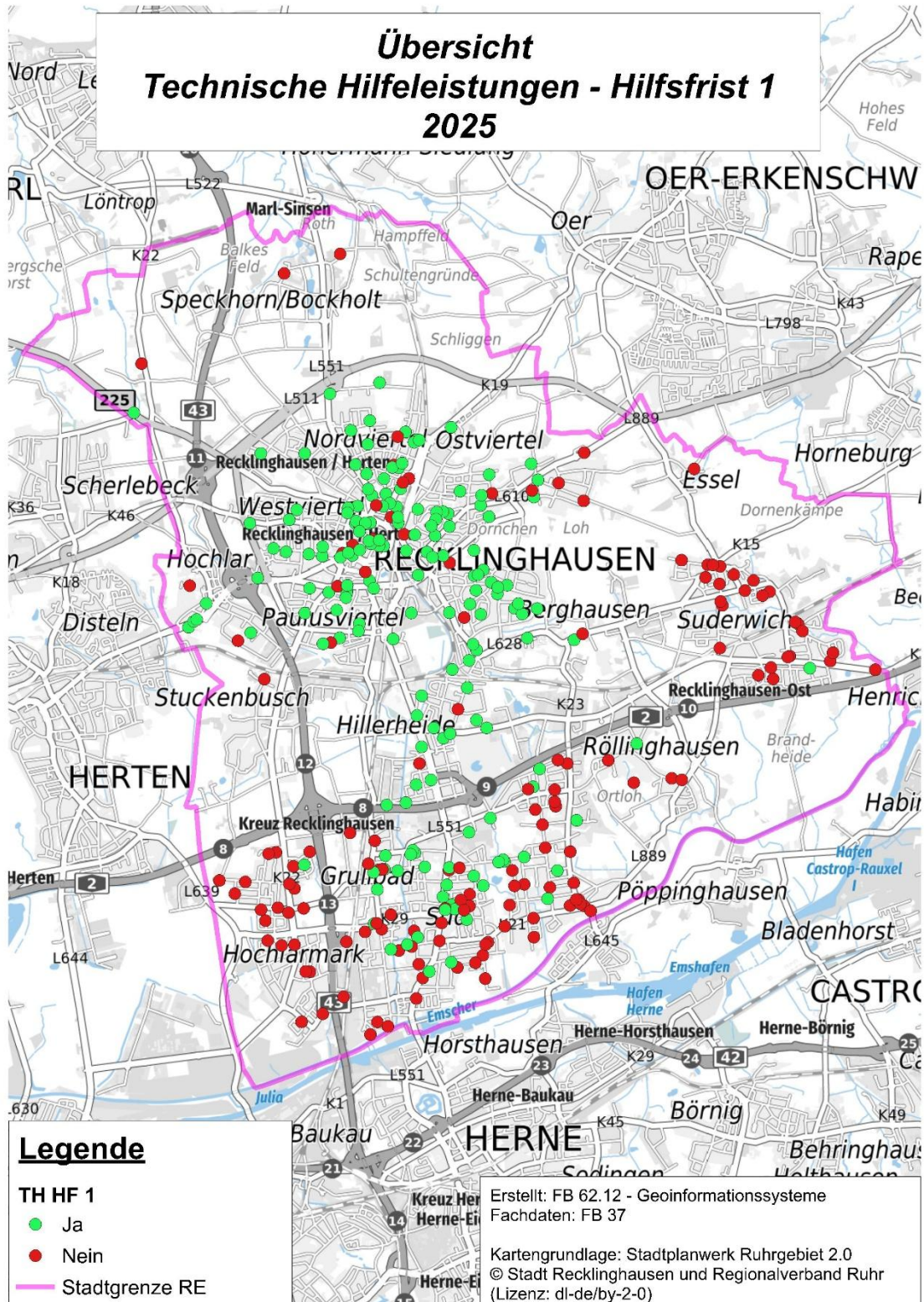


Abbildung 23-Grafische Übersicht über hilfsfristrelevante Einsätze "TH 3", HF 1, FB 62.12

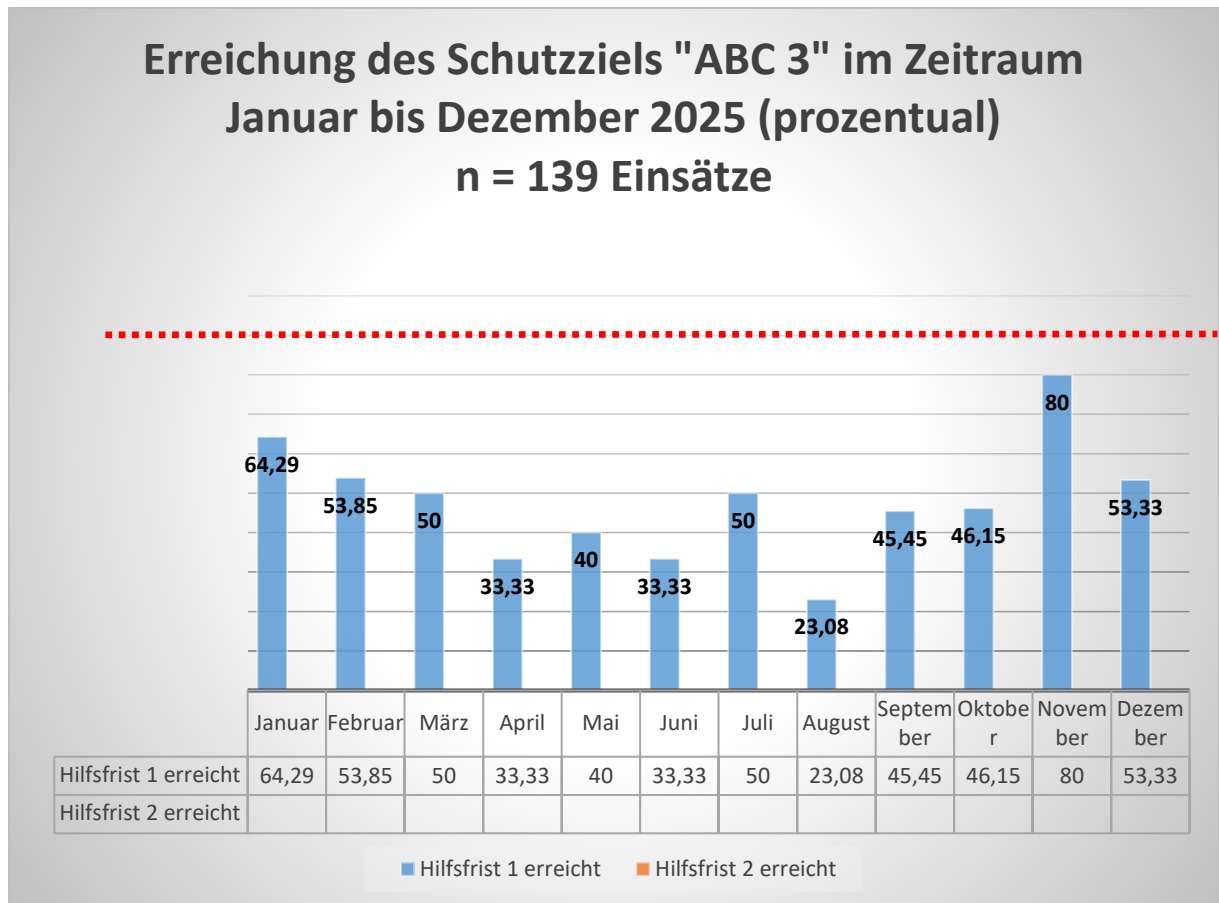


Abbildung 24-Erreichung des Schutzziels "ABC 3" im Zeitraum Januar bis Dezember 2025 (prozentual)

ABC 3 – geltend für das gesamte Stadtgebiet
<ul style="list-style-type: none"> • Eintreffen von 6 Funktionen mit mindestens einem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug mit einer maximalen Eintreffzeit von 8 Minuten (Hilfsfrist 1). • Eintreffen von weiteren 10 Funktionen mit mindestens einem Löschfahrzeug mit einer maximalen Eintreffzeit von 13 Minuten (Hilfsfrist 2).

Auswertungszeiträume, in denen es keine Hilfsfrist 2-relevanten Einsätze gab, sind oben nicht mit aufgeführt.

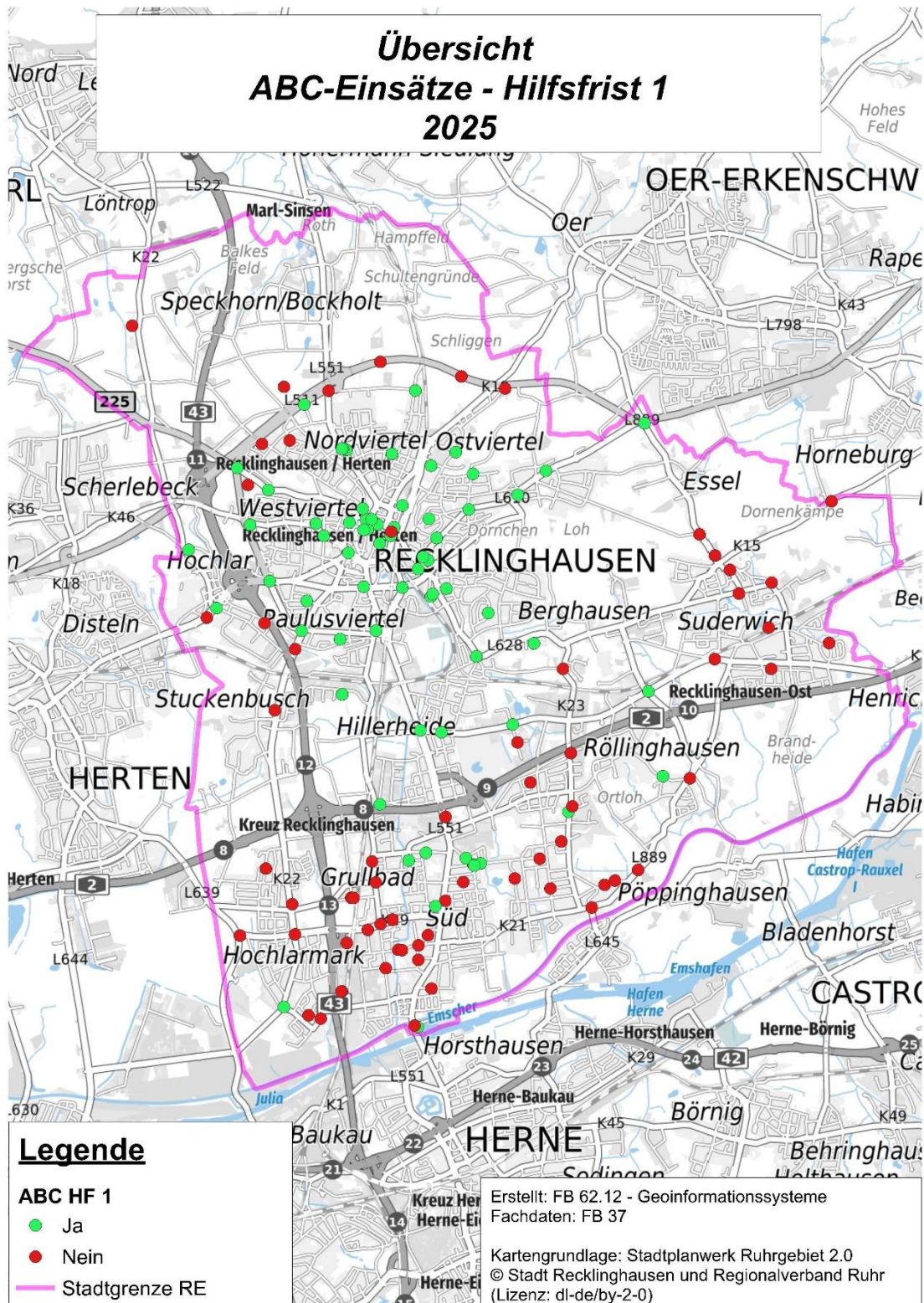


Abbildung 25-Grafische Übersicht über hilfsfristrelevante Einsätze "ABC 3", HF 1, FB 62.12



Schutzziele der Feuerwehr Recklinghausen

Das Schutzziel der Stadt Recklinghausen wird mit Ratsbeschluss vom 30.09.2019 ab dem 01.10.2019 räumlich differenziert festgelegt.

Brand 1
<ul style="list-style-type: none"> • Eintreffen von 6 Funktionen mit mindestens einem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF) mit einer maximalen Eintreffzeit von 8 Minuten (Hilfsfrist 1). • Eintreffen von weiteren 10 Funktionen mit mindestens einem weiteren Löschfahrzeug (6 Funktionen) mit einer maximalen Eintreffzeit von 13 Minuten (Hilfsfrist 2).
Brand 3
<ul style="list-style-type: none"> • Eintreffen von 10 Funktionen mit mindestens einem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug und einer Drehleiter mit einer maximalen Eintreffzeit von 8 Minuten (Hilfsfrist 1). • Eintreffen von weiteren 6 Funktionen mit mindestens einem Löschfahrzeug mit einer maximalen Eintreffzeit von 13 Minuten (Hilfsfrist 2).
TH 3
<ul style="list-style-type: none"> • Eintreffen von 6 Funktionen mit mindestens einem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug zur einfachen Technischen Hilfe mit einer maximalen Eintreffzeit von 8 Minuten (Hilfsfrist 1). • Eintreffen von weiteren 10 Funktionen zur erweiterten Technischen Hilfe mit einer maximalen Eintreffzeit von 13 Minuten (Hilfsfrist 2).
ABC 3
<ul style="list-style-type: none"> • Eintreffen von 6 Funktionen mit mindestens einem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug mit einer maximalen Eintreffzeit von 8 Minuten (Hilfsfrist 1). • Eintreffen von weiteren 10 Funktionen mit mindestens einem Löschfahrzeug mit einer maximalen Eintreffzeit von 13 Minuten (Hilfsfrist 2).
<p style="text-align: center;">Erreichung der jeweiligen relevanten Hilfsfristen mindestens zu 90 %.</p> <p>Bei zwei parallellaufenden Einsätzen ist eine Eintreffzeit von 8 Minuten nach Alarmauslösung für jeweils 6 Funktionen mit einem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug mindestens zu 90 % zu erreichen.</p>

Aufgrund der durchgeführten Gefährdungsanalyse wird das Stadtgebiet Recklinghausen in die Beurteilungsklassen Brand 1 und Brand 3 eingeordnet.

Der größte Teil des Stadtgebietes besteht überwiegend aus Gebäuden mit einer Fußbodenhöhe zwischen 13 und 22 Metern. Die Bauweise ist überwiegend geschlossen. Dieses Gebiet ist überwiegend urban geprägt. Weiterhin sind verschiedene Firmen in diesem Bereich ansässig, die ebenfalls ein erhöhtes Gefähr-

dungspotential aufweisen. Dazu gehören beispielsweise die Industriebetriebe in der Alten Grenzstraße. Darüber hinaus gibt es verschiedene Speditionen, die große Lager- und Umschlagstationen haben, die ebenfalls zu einer Erhöhung des Gefährdungspotentials führen. Diese Bemessungs- und Bewertungsgrundlage lässt lediglich die Einordnung des Stadtgebiets in die Beurteilungsklasse Brand 3 zu.

Das Stadtgebiet im Bereich Speckhorn, nördlich der L 511, weist nur geringfügig Wohnbebauung bis zu einer maximalen Fußbodenhöhe von



7 m sowie ländliche Strukturen auf. In diesem Bereich im Stadtgebiet ist die Einwohnerzahl vergleichsweise niedrig und wird von der Landwirtschaft geprägt. Ausgeprägte Industriegebiete gibt es in diesem Bereich nicht. Zu den Gewerbebetrieben gehören Restaurantbetriebe, landwirtschaftliche Betriebe sowie kleinere Gewerbebetriebe. Aufgrund der offenen Bauweise und Gebäuden mit einer überwiegenden Fußbodenhöhe von 7 m führt dies zu einer Einstufung in die Beurteilungsklasse Brand 1.

Neben der Einteilung in die Beurteilungsklasse Brand, erfolgt eine Einteilung in die Beurteilungsklasse TH für das gesamte Stadtgebiet. Zur Beurteilung des Gefährdungspotentials im Rahmen der Technischen Hilfe, werden die möglichen Einsatzarten im Stadtgebiet analysiert und entsprechend in die Beurteilungsklasse eingeordnet. Daraus lässt sich ableiten, dass im gesamten Stadtgebiet mit Einsätzen zu rechnen ist, bei denen eine Menschenrettung erforderlich ist und die aufgrund von Verkehrsunfällen oder vergleichbaren Betriebsunfällen stattfinden können. Aufgrund des Gefährdungspotentials ist es somit notwendig, dass

innerhalb der Hilfsfrist von acht Minuten nach Alarmierung mindestens eine Staffel an der Einsatzstelle eintrifft und nach weiteren fünf Minuten zusätzlich 10 Funktionen eintreffen.

Als letztes erfolgt die Einteilung des Stadtgebietes entsprechend des Gefährdungspotentials nach ABC-Gefahren. Neben der Analyse der verkehrlichen Situation im Rahmen von Gefahrguttransporten, nehmen hier die Industriebetriebe, die mit Gefahrstoffen entsprechend der Gefahrengruppen A (radioaktive Gefahrstoffe), B (Biologische Gefahrstoffe) und C (Chemische Gefahrstoffe) umgehen, eine entscheidende Rolle ein. In der Stadt Recklinghausen wird mit Gefahrstoffen der Gefahrengruppe II umgegangen. Es gibt keine Betriebe, die unter die Störfallverordnung fallen. Auf den Straßen im Stadtgebiet Recklinghausen werden Gefahrguttransporte durchgeführt. Aufgrund der verkehrlichen Situation ist jedoch nur mit einem mittleren Risiko für Transportunfälle auf Straßen und Schienen zu rechnen. Aus diesem Grund ist das Stadtgebiet in die Beurteilungsklasse ABC 3 einzuordnen.



Maßnahmenplan für die Umsetzung des Brandschutzbedarfsplans 2019

Aus dem Brandschutzbedarfsplan 2019 ergeben sich diverse Maßnahmen. Diese sind hier weder priorisiert, noch anderweitig klassifiziert aufgelistet.

Bauliche Maßnahmen
<ul style="list-style-type: none"> • × Neubau einer Feuerwache II • × Erweiterung der Feuer- und Rettungswache I um Lagerraum, Schaffung von zusätzlichen PKW-Stellplätzen für die ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen, Anpassung der Ampelschaltung zur Verbesserung der Anfahrtszeiten der ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen • × Schaffung von Parkmöglichkeiten und Einhaltung von Arbeitsschutzvorgaben an den Feuerwehrhäusern Hochlar, Suderwich und Speckhorn • × Erweiterung der Feuerwehrhäuser Speckhorn, Suderwich, Süd, Hochlar zur Umsetzung einer Schwarz-Weiß-Trennung.
Technische Maßnahmen
<ul style="list-style-type: none"> • ✓ Kontinuierliche Ersatzbeschaffung eines HLF 20 für die Feuer- und Rettungswache I • ✓ Fortführung eines WLF-Konzepts • × Neubeschaffung eines HLF 20 für die Feuerwache II • ✓ Ersatzbeschaffung eines ELW 1 für die Feuer- und Rettungswache I • × Beschaffung jeweils eines „Schnelleinsatzfahrzeugs mit 4 festverbauten PA“ für die Löschzüge Süd und Suderwich • × Vorhaltung eines Löschfahrzeugs als technische Ausfallreserve • × Vorhaltung eines Löschfahrzeugs als Ausbildungsfahrzeug.
Personelle Maßnahmen
<ul style="list-style-type: none"> • ✓ Umsetzung des Personalausfallfaktors von 5,2 für die hauptamtlichen Einsatzfunktionen und –qualifikationen • × Vorhaltung von 6 Funktionen für die Feuerwache II • ✓ Mitgliederwerbung Ehrenamt und Jugendfeuerwehr.
Organisatorische Maßnahmen
<ul style="list-style-type: none"> • ✓ Umsetzung der angepassten Einsatzorganisation • ✓ Konzept Notfall-Info-Punkte fortschreiben • ✓ Ausstattung aller Standorte mit Notstromversorgung und entsprechender Konzeptionierung • ✓ Erarbeitung eines Konzepts für Reserve-Schutzkleidung • ✓ Installation Sirenenwarnsystem.



Maßnahmenplan für die Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplans 2023

Gemäß dem Rettungsdienstbedarfsplan des Kreises Recklinghausen aus dem Jahr 2023 ist die Rettungsmittelvorhaltung in der Stadt

Recklinghausen anzupassen. Damit einhergehend sind verschiedene Maßnahmen nötig.

Notfallrettung
<ul style="list-style-type: none"> • ✓ Erhöhung der Einsatzmittelvorhaltung auf sechs RTW im 24-Stunden-Betrieb • ✓ Weitere Vorhaltung von zwei RTW im 12-Stunden-Dienst • ✓ Erhöhung der technischen Reserve RTW
Notarzt
<ul style="list-style-type: none"> • ✓ Weiterhin Vorhaltung von zwei NEF im Dienst plus eine Ausfallreserve
Krankentransport
<ul style="list-style-type: none"> • ✓ Erhöhung der technischen Reserve KTW
Bauliche, organisatorische Maßnahmen
<ul style="list-style-type: none"> • × Erweiterung der Feuerwache II zu einer Feuer- und Rettungswache • × Einführung eines kreisweiten Telenotarzt-systems • ✓ Prüfung der Stationierung von NEF an den Feuer- und Rettungswachen



Personalsituation der Feuerwehr Recklinghausen



Abbildung 26-Wachabteilung inklusive Einsatzleitdienst am 31.12.2025



Personalstand der Feuerwehr Recklinghausen

	Ehrenamt	Hauptamt
Beamte LG 2, zweites Einstiegsamt (m) (ehemals höherer feuerwehrtechnischer Dienst)		1
18 - 27		0
28 - 34		0
35 - 39		0
40 - 44		0
45 - 49		1
50 - 54		0
55 - 59		0
60 - 63		0
60 - 67		-
Beamte LG 2, zweites Einstiegsamt (w) (ehemals höherer feuerwehrtechnischer Dienst)		0
18 - 27		0
28 - 34		0
35 - 39		0
40 - 44		0
45 - 49		0
50 - 54		0
55 - 59		0
60 - 63		0
60 - 67		-
Beamte LG 2, erstes Einstiegsamt (m) (ehemals gehobener feuerwehrtechnischer Dienst)		25
18 - 27		0
28 - 34		3
35 - 39		8
40 - 44		7
45 - 49		0
50 - 54		2
55 - 59		5
60 - 63		0
60 - 67		-
Beamte LG 2, erstes Einstiegsamt (w) (ehemals gehobener feuerwehrtechnischer Dienst)		0
18 - 27		0
28 - 34		0
35 - 39		0
40 - 44		0
45 - 49		0
50 - 54		0
55 - 59		0



	Ehrenamt	Hauptamt
60 - 63		0
60 - 67		-
Beamte LG 1, zweites Einstiegsamt (m) (ehemals mittlerer feuerwehrtechnischer Dienst)		74
18 - 27		6
28 - 34		23
35 - 39		12
40 - 44		7
45 - 49		8
50 - 54		9
55 - 59		9
60 - 63		0
60 - 67		-
Beamte LG 1, zweites Einstiegsamt (w) (ehemals mittlerer feuerwehrtechnischer Dienst)		10
18 - 27		3
28 - 34		6
35 - 39		0
40 - 44		0
45 - 49		1
50 - 54		0
55 - 59		0
60 - 63		0
60 - 67		-
Hauptberufliche / Hauptamtliche Kräfte insgesamt		110
Hauptberufliche / Hauptamtliche Kräfte (m)		100
18 - 27		6
28 - 34		26
35 - 39		20
40 - 44		14
45 - 49		9
50 - 54		11
55 - 59		14
60 - 63		0
60 - 67		-
Hauptberufliche / Hauptamtliche Kräfte (w)		10
18 - 27		3
28 - 34		6
35 - 39		0
40 - 44		0
45 - 49		1
50 - 54		0
55 - 59		0
60 - 63		0
60 - 67		-



	Ehrenamt	Hauptamt
Einsatzabteilung (ehrenamtlich)	322	
Mitglieder der Einsatzabteilung (m)	282	
18 - 27	70	
28 - 34	60	
35 - 39	43	
40 - 44	23	
45 - 49	22	
50 - 54	28	
55 - 59	18	
60 - 67	18	
davon hauptamtlich in einer anderen Ge- meinde bzw. hauptberuflich in einer BF oder WF tätig (m)	27	
Mitglieder der Einsatzabteilung (w)	40	
18 - 27	17	
28 - 34	10	
35 - 39	7	
40 - 44	3	
45 - 49	1	
50 - 54	1	
55 - 59	1	
60 - 67	0	
davon hauptamtlich in einer anderen Ge- meinde bzw. hauptberuflich in einer BF oder WF tätig (w)	2	

Altersstruktur im hauptamtlichen Bereich

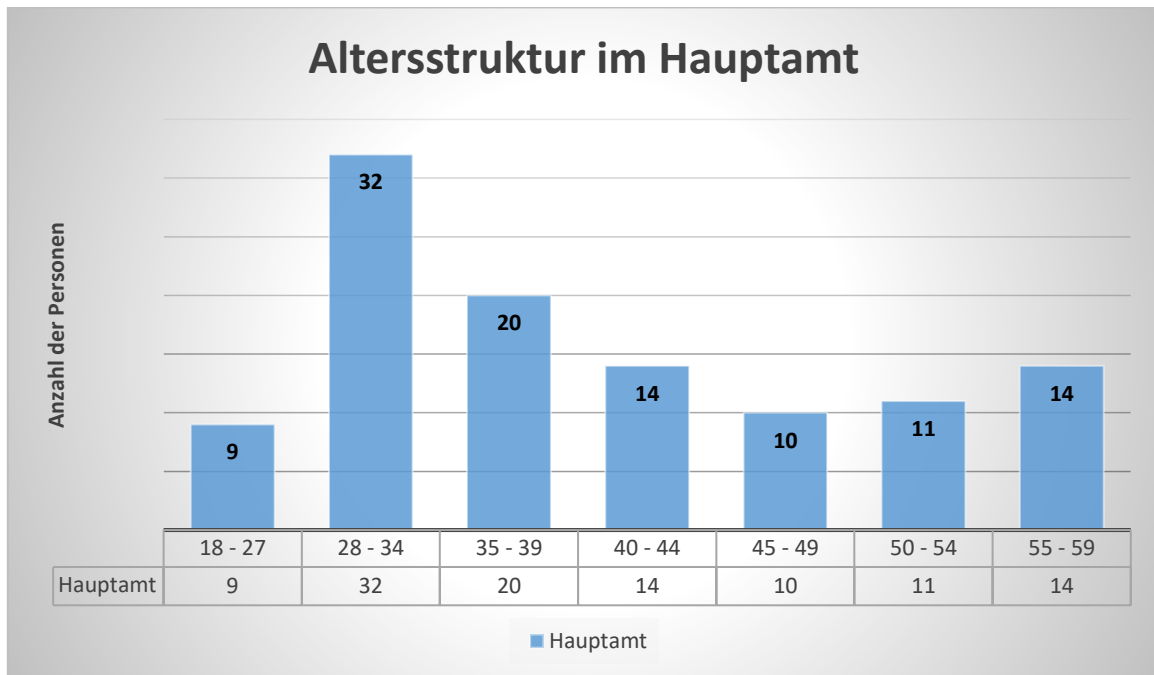


Abbildung 27-Altersstruktur im Hauptamt

Altersstruktur im ehrenamtlichen Bereich

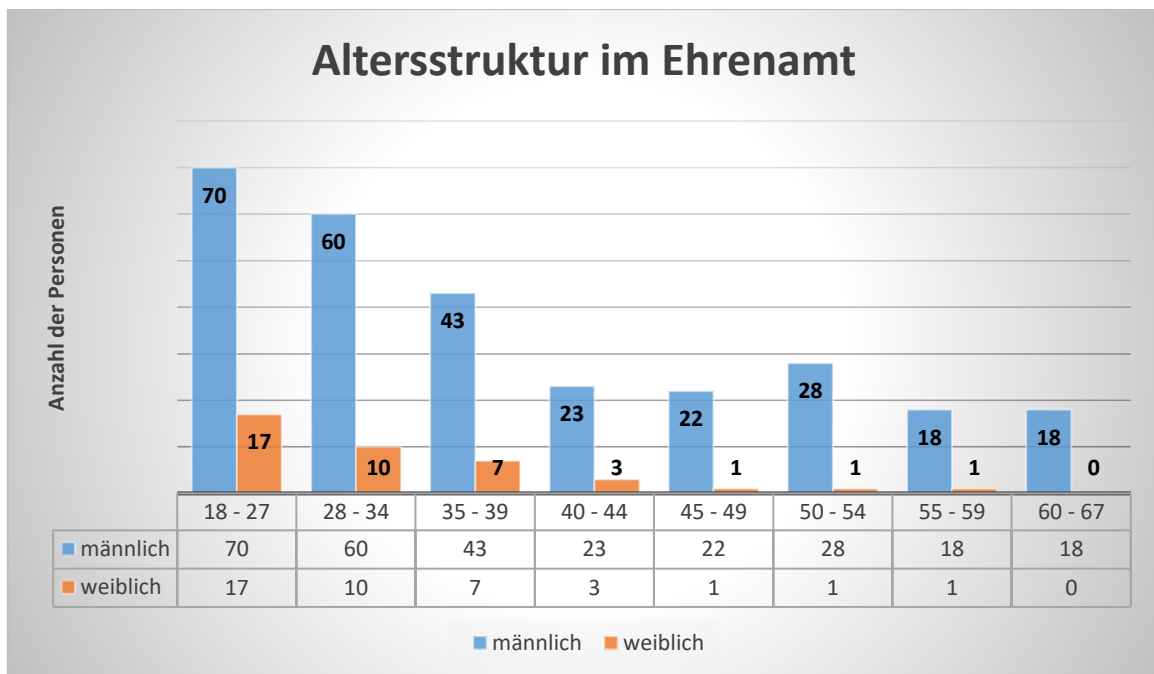


Abbildung 28-Altersstruktur im Ehrenamt



Qualifikation des Personals

	Ehrenamt	Hauptamt
Anwärter*innen	20	
Anwärter (m)	16	
• 18 – 27	7	
• 28 – 34	5	
• 35 – 39	2	
• 40 – 44	1	
• 45 – 49	1	
• 50 – 54	0	
• 55 – 59	0	
• 60 – 67	0	
Anwärterinnen (w)	4	
• 18 – 27	3	
• 28 – 34	0	
• 35 – 39	1	
• 40 – 44	0	
• 45 – 49	0	
• 50 – 54	0	
• 55 – 59	0	
• 60 – 67	0	
Truppmänner/Truppfrauen	144	
Truppmänner (m)	118	
• 18 – 27	54	
• 28 – 34	28	
• 35 – 39	18	
• 40 – 44	4	
• 45 – 49	2	
• 50 – 54	5	
• 55 – 59	6	
• 60 – 67	1	
Truppfrauen (w)	26	
• 18 – 27	12	
• 28 – 34	7	
• 35 – 39	4	
• 40 – 44	2	
• 45 – 49	0	
• 50 – 54	0	
• 55 – 59	1	
• 60 – 67	0	
Truppführer	68	68
Truppführer (m)	60	58
• 18 – 27	4	6



	Ehrenamt	Hauptamt
• 28 – 34	10	20
• 35 – 39	10	11
• 40 – 44	4	7
• 45 – 49	10	5
• 50 – 54	9	5
• 55 – 59	8	4
• 60 – 67	5	0
Truppführerinnen (w)	8	10
• 18 – 27	2	3
• 28 – 34	2	6
• 35 – 39	2	0
• 40 – 44	0	0
• 45 – 49	1	1
• 50 – 54	1	0
• 55 – 59	0	0
• 60 – 67	0	0

Führungsfunktionen

	Ehrenamt	Hauptamt
Gruppenführer (insgesamt)	40	16
Gruppenführer (m)	40	16
• 18 – 27	1	0
• 28 – 34	10	3
• 35 – 39	8	2
• 40 – 44	6	0
• 45 – 49	2	2
• 50 – 54	6	4
• 55 – 59	2	5
• 60 – 67	5	0
Gruppenführerinnen (w)	0	0
• 18 – 27	0	0
• 28 – 34	0	0
• 35 – 39	0	0
• 40 – 44	0	0
• 45 – 49	0	0
• 50 – 54	0	0
• 55 – 59	0	0
• 60 – 67	0	0
Zugführer (insgesamt)	12	0
Zugführer (m)	12	0
• 18 – 27	1	0
• 28 – 34	0	0



	Ehrenamt	Hauptamt
• 35 – 39	1	0
• 40 – 44	2	0
• 45 – 49	2	0
• 50 – 54	2	0
• 55 – 59	0	0
• 60 – 67	4	0
Zugführerinnen (w)	0	0
• 18 – 27	0	0
• 28 – 34	0	0
• 35 – 39	0	0
• 40 – 44	0	0
• 45 – 49	0	0
• 50 – 54	0	0
• 55 – 59	0	0
• 60 – 67	0	0
Verbandsführer ohne Stabsqualifikation (insgesamt)	6	0
Verbandsführer ohne Stabsqualifikation (m)	6	0
Verbandsführerinnen ohne Stabsqualifikation (w)	0	0
Verbandsführer mit Stabsqualifikation (insgesamt)	3	26
Verbandsführer mit Stabsqualifikation (m)	3	26
• 18 – 27	0	0
• 28 – 34	0	3
• 35 – 39	1	7
• 40 – 44	0	7
• 45 – 49	0	2
• 50 – 54	0	2
• 55 – 59	0	5
• 60 – 67	2	0
Verbandsführerinnen mit Stabsqualifikation (w)	0	0

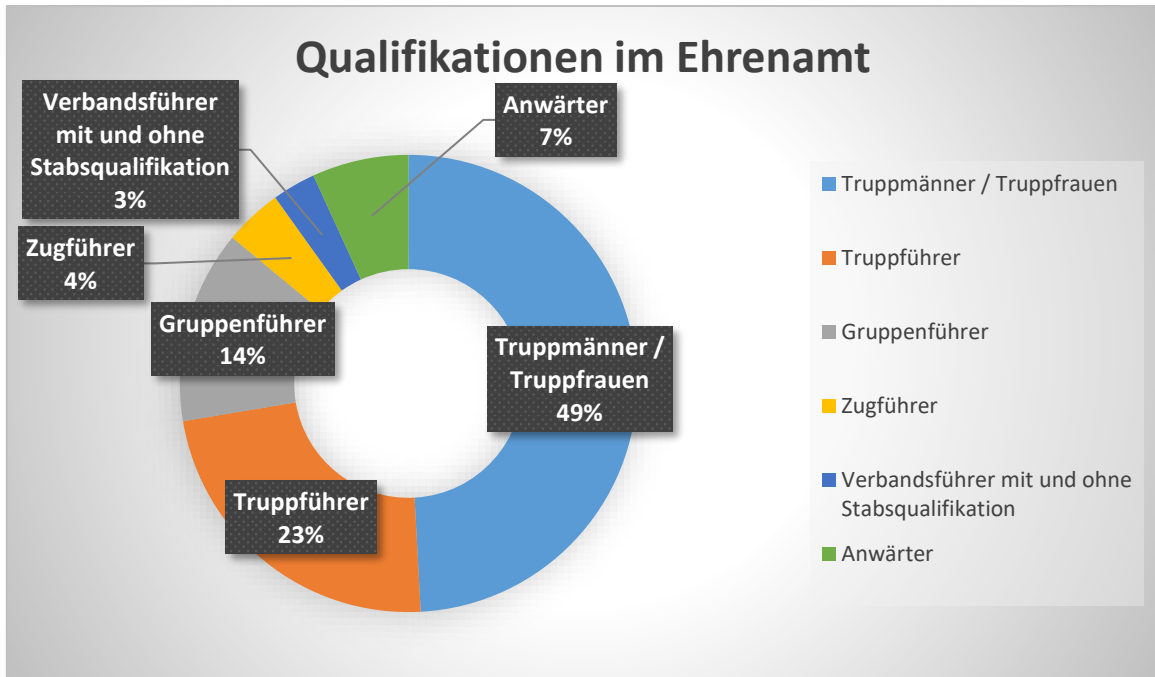


Abbildung 29-Qualifikationen im Ehrenamt

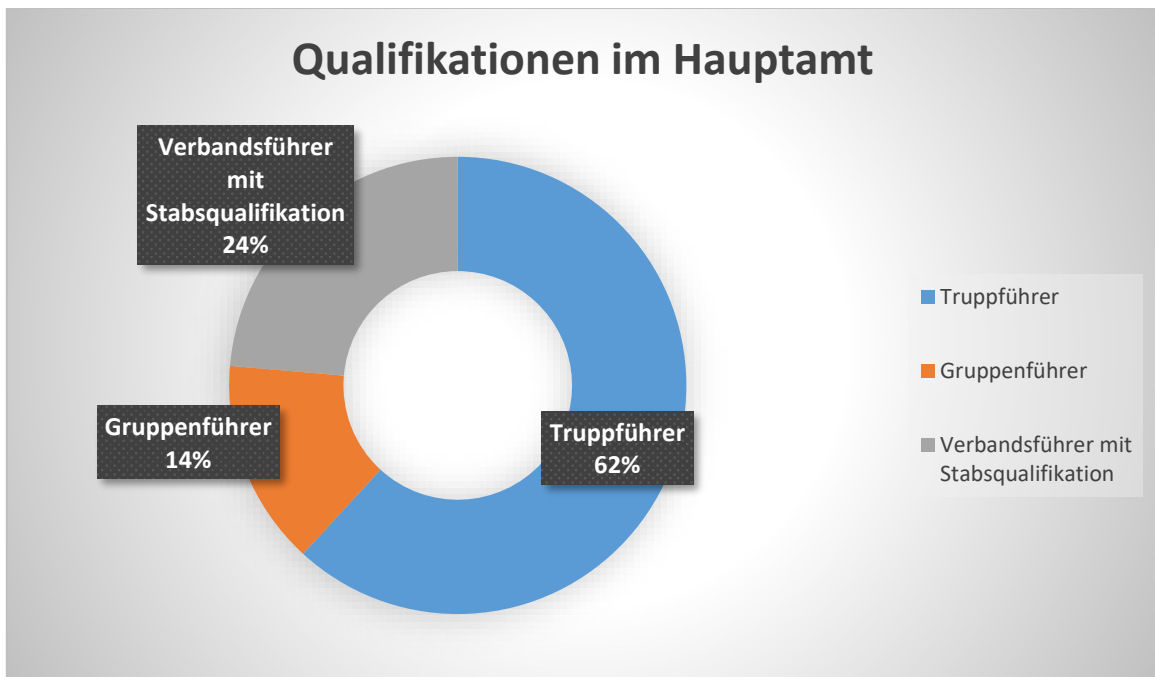


Abbildung 30-Qualifikationen im Hauptamt

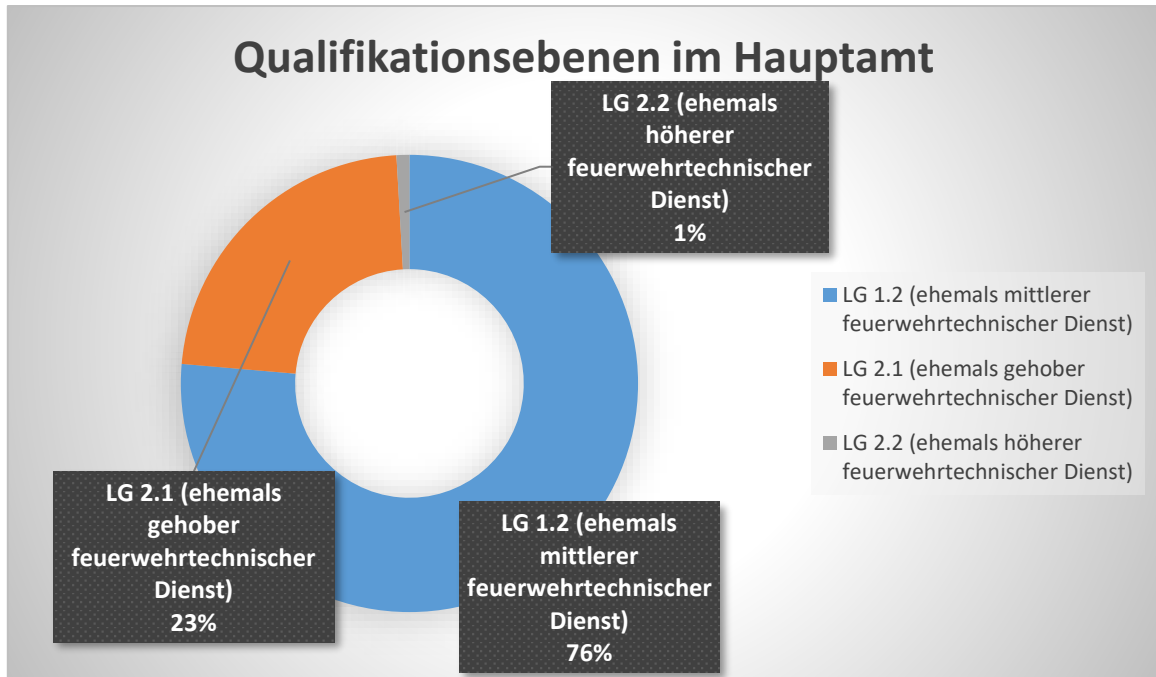


Abbildung 31-Qualifikationsebenen im Hauptamt

Berufsausbildungen bei der Feuerwehr Recklinghausen

Berufsausbildungen im Fachbereich 37 - Feuerwehr	
Brandmeisteranwärter*innen (LG 1.2)	17
Brandoberinspektoranwärter*innen (LG 2.1)	1
Auszubildende zum / zur Notfallsanitäter*in im Rettungsdienst	24
<ul style="list-style-type: none"> Auszubildende zum Notfallsanitäter 	12
<ul style="list-style-type: none"> Auszubildende zur Notfallsanitäterin 	12

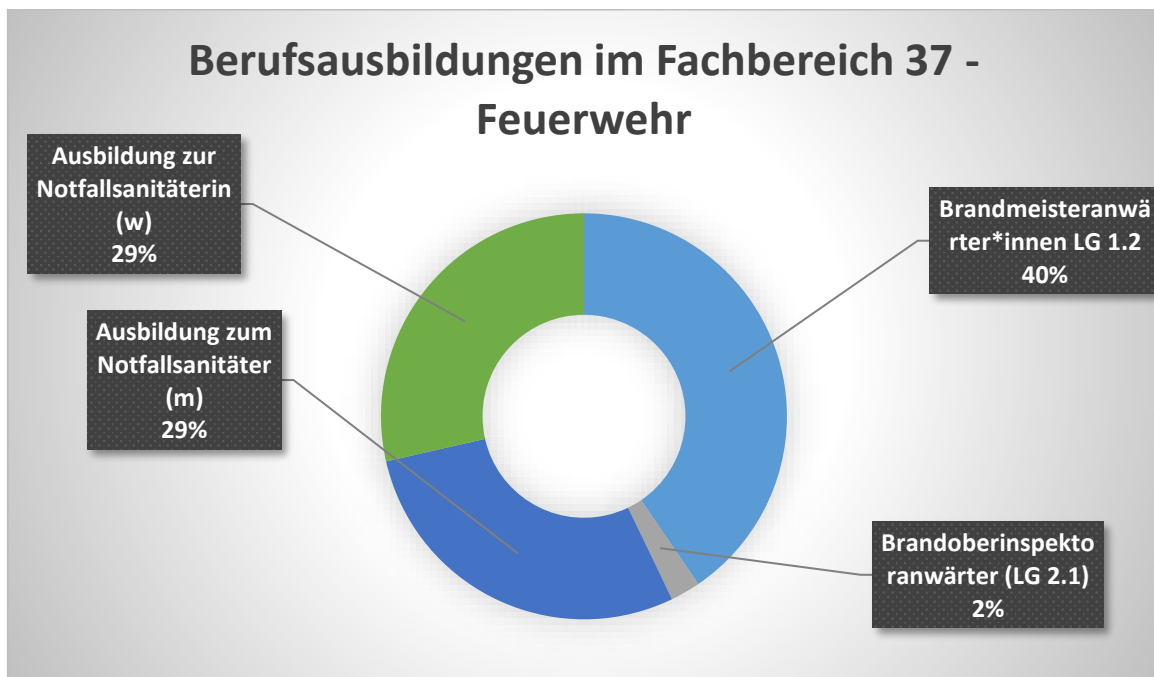


Abbildung 32-Berufsausbildungen im Fachbereich 37 - Feuerwehr

Weitere Beschäftigte im Fachbereich 37 – Feuerwehr

Fachbereich 37 - Feuerwehr	
Beschäftigte im Fachbereich	6
• Verwaltungsmitarbeiter	0
• Verwaltungsmitarbeiterinnen	6
Tarifbeschäftigte im Rettungsdienst	57
• Tarifbeschäftigte im Rettungsdienst (m)	46
• Tarifbeschäftigte im Rettungsdienst (w)	11

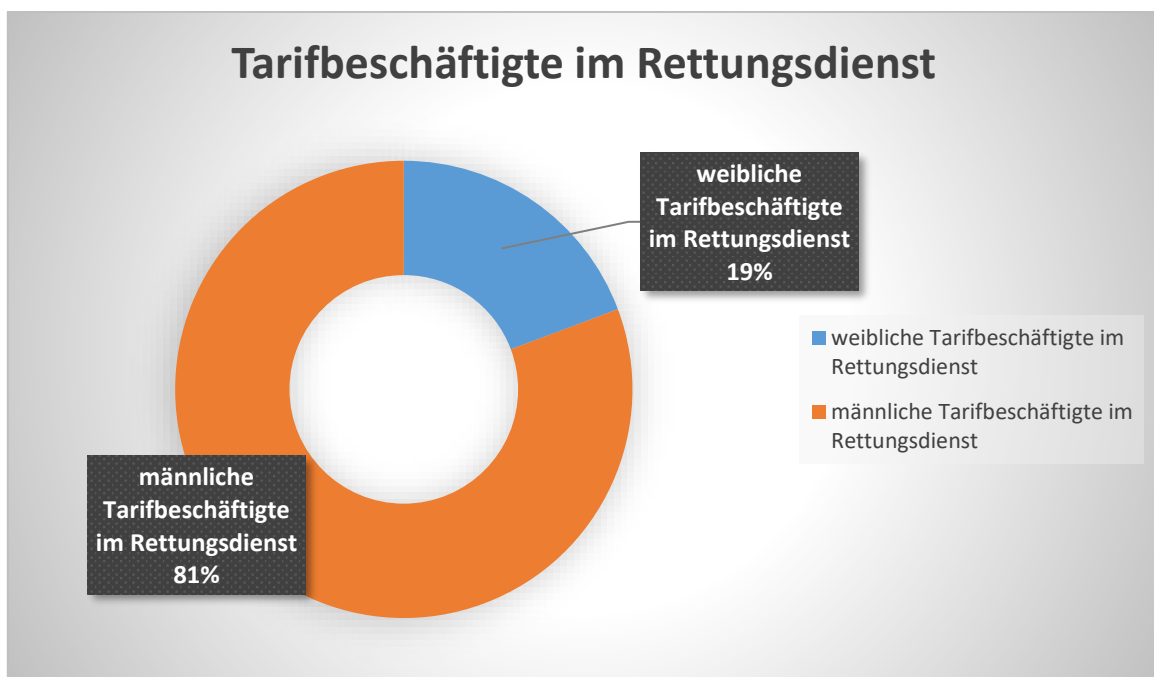


Abbildung 33-Tarifbeschäftigte im Rettungsdienst

Personalentwicklung der Feuerwehr Recklinghausen in den Jahren 2016 – 2025



Abbildung 34-Personalentwicklung in den Jahren 2016 – 2025



Fahrzeugbestand der Feuerwehr Recklinghausen



Abbildung 35-Fahrzeuge der Feuerwehr Recklinghausen im Einsatz



Fahrzeugbestand der Feuerwehr Recklinghausen

Der Fahrzeugbestand der Feuerwehr Recklinghausen am 31. Dezember 2025, aufgeteilt auf die Löschzüge und Feuer- und Rettungswache bzw. Gerätehäuser:

<u>Fahrzeug (nach aktueller Norm)</u>	<u>Funkrufname</u>	<u>Standort</u>	<u>Erstzulassung</u>	<u>Alter</u>
ELW 1	REH10-ELW1-1	Feuer- und Rettungswache	2023	2
ELW 1	REH10-ELW1-2	Feuer- und Rettungswache	2017	8
HLF 20	REH10-HLF20-1	Feuer- und Rettungswache	2024	1
DLK 23/12	REH10-DLK23-1	Feuer- und Rettungswache	2020	5
TLF 4000	REH10-TLF4000-1	Feuer- und Rettungswache	2014	6
GW-Mess/ Atemschutz	REH01-GW-Mess-1	Löschzug Altstadt	2011	14
GW-T	REH10-GW-1	Feuer- und Rettungswache	2007	18
GW-T	REH10-GW-2	Feuer- und Rettungswache	2009	16
GW-L	REH10-GW-L1-1	Feuer- und Rettungswache	2003	22
GW-L	REH10-GW-L1-2	Feuer- und Rettungswache	2022	3
WLF	REH10-WLF26-1	Feuer- und Rettungswache	2019	6
WLF-Kran	REH10-WLF26Kran-1	Feuer- und Rettungswache	2019	6
Abrollbehälter-Mulde		Feuer- und Rettungswache	2019	6
Abrollbehälter-Rüst		Feuer- und Rettungswache	2020	5
Abrollbehälter-Gefahrgut		Feuer- und Rettungswache	2020	5
Abrollbehälter-Hygiene		Feuer- und Rettungswache	2022	3
Abrollbehälter-Sonderlöschmittel		Feuer- und Rettungswache	2022	3
Abrollbehälter-Logistik		Feuer- und Rettungswache	2025	0
GW-L 2	REH10-GW-L2-1	Feuer- und Rettungswache	2020	5



<u>Fahrzeug (nach aktueller Norm)</u>	<u>Funkrufname</u>	<u>Standort</u>	<u>Erstzulassung</u>	<u>Alter</u>
Feuerwehranhänger Notstrom NRW	REH20-Anhänger- Strom	Feuer- und Rettungs- wache	2019	6
MTF	REH10-MTF-2	Feuer- und Rettungs- wache	2022	3
KdoW	REH10-KdoW-1	Feuer- und Rettungs- wache	2017	8
KdoW	REH10-KdoW-2 (außer Dienst)	Feuer- und Rettungs- wache	2007	18
PKW VB	REH10-PKW-1	Feuer- und Rettungs- wache	2019	6
Notstrom-Anhänger	REH10-StromAnh- 01	Feuer- und Rettungs- wache	2024	1
Notstrom-Anhänger	REH10-StromAnh- 02	Feuer- und Rettungs- wache	2024	1
Notstrom-Anhänger	REH10-StromAnh- 03	Feuer- und Rettungs- wache	2024	1
ePKW		Feuer- und Rettungs- wache	2025	0
ePKW		Feuer- und Rettungs- wache	2025	0
PKW RettD	REH11-KdoW-1	Feuer- und Rettungs- wache	2019	6
PKW RettD		Feuer- und Rettungs- wache	2014	11
NEF	REH11-NEF-1	Rotierend an den Krankenhäusern	2021	4
NEF	REH11-NEF-2	Rotierend an den Krankenhäusern	2019	6
NEF	REH11-NEF-3	Rotierend an den Krankenhäusern	2019	6
RTW	REH11-RTW-1	Rotierend an den Ret- tungswachen	2020	5
RTW	REH11-RTW-2	Rotierend an den Ret- tungswachen	2020	5
RTW	REH11-RTW-3	Rotierend an den Ret- tungswachen	2021	4
RTW	REH11-RTW-4	Rotierend an den Ret- tungswachen	2021	4
RTW	REH11-RTW-5	Rotierend an den Ret- tungswachen	2025	0
RTW	REH11-RTW-6	Rotierend an den Ret- tungswachen	2025	0
RTW	REH11-RTW-7	Rotierend an den Ret- tungswachen	2025	0



<u>Fahrzeug (nach aktueller Norm)</u>	<u>Funkrufname</u>	<u>Standort</u>	<u>Erstzulassung</u>	<u>Alter</u>
RTW	REH11-RTW-8	Rotierend an den Rettungswachen	2025	0
RTW	REH11-RTW-10	Rotierend an den Rettungswachen	2025	0
RTW	REH11-RTW-11	Rotierend an den Rettungswachen	2019	6
RTW	REH11-RTW-12	Rotierend an den Rettungswachen	2019	6
Schwerlast-RTW	REH11-SRTW-1	Feuer- und Rettungswache	2020	5
RTW-Ausbildung	(außer Dienst)		2012	13
KTW	REH11-KTW-1	Rettungswache Wetterschacht	2024	1
KTW	REH11-KTW-2	Rettungswache Wetterschacht	2024	1
KTW	REH11-KTW-3	Rettungswache Wetterschacht	2024	1
KTW	REH11-KTW-4	Rettungswache Wetterschacht	2024	1
KTW	REH11-KTW-5	Rettungswache Wetterschacht	2020	5
KTW	REH11-KTW-6	Rettungswache Wetterschacht	2018	7
KTW	REH11-KTW-7	Rettungswache Wetterschacht	2018	7
GW-RETT	REH10-GW-RETT-1	Feuer- und Rettungswache	2004	21
HLF 20	REH01-HLF20-1	Löschzug Altstadt	2015	10
LF 20	REH01-LF20-1	Löschzug Altstadt / Ost	2001	24
LF 20	REH02-LF20-1	Löschzug Ost	2014	11
HLF 20	REH03-HLF20-1	Löschzug Speckhorn	2018	7
LF 20 KatS	REH03-LF20KatS-1	Löschzug Speckhorn	2016	9
MTF	REH03-MTF-1	Löschzug Speckhorn	2015	10
HLF 20	REH04-HLF20-1	Löschzug Suderwich	2008	17
DLK 23/12	REH20-DLK23-1	Löschzug Suderwich	2016	9
TLF 3000	REH04-TLF3000-1	Löschzug Suderwich	2018	7
LF 20 KatS	REH04-LF20KatS-1	Löschzug Suderwich	2016	9
SW 2000	REH04-SW2000-1	Löschzug Suderwich	2016	9
MTF	REH04-MTF-1	Löschzug Suderwich	2011	14
HLF 20	REH05-HLF20-1	Löschzug Süd	2012	13
DLK 23/12	REH05-DLK23-1	Löschzug Süd	2009	16
LF 20	REH05-LF10-1	Löschzug Süd	2008	17
TLF 3000	REH05-TLF3000-1	Löschzug Süd	2018	7



<u>Fahrzeug (nach aktueller Norm)</u>	<u>Funkrufname</u>	<u>Standort</u>	<u>Erstzulassung</u>	<u>Alter</u>
MTF	REH05-MTF-1	Löschzug Süd	2014	11
GW-L 2	REH20-GW-L2-1	Löschzug Süd	2021	4
HLF 20	REH06-HLF20-1	Löschzug Hochlar	2021	4
LF 20	REH06-LF20-1	Löschzug Hochlar	2011	14
MTF	REH06-MTF-1	Löschzug Hochlar	2014	11
LF 20 (Jugendfeuerwehr)	REH07-LF20-1	Jugendfeuerwehr (FuR)	1996	29
MTF (Jugendfeuerwehr)	REH07-MTF-1	Jugendfeuerwehr (FuR)	2022	3



Grafische Darstellung des Fahrzeugbestands der Feuerwehr Recklinghausen (nur Fahrzeuge FW)

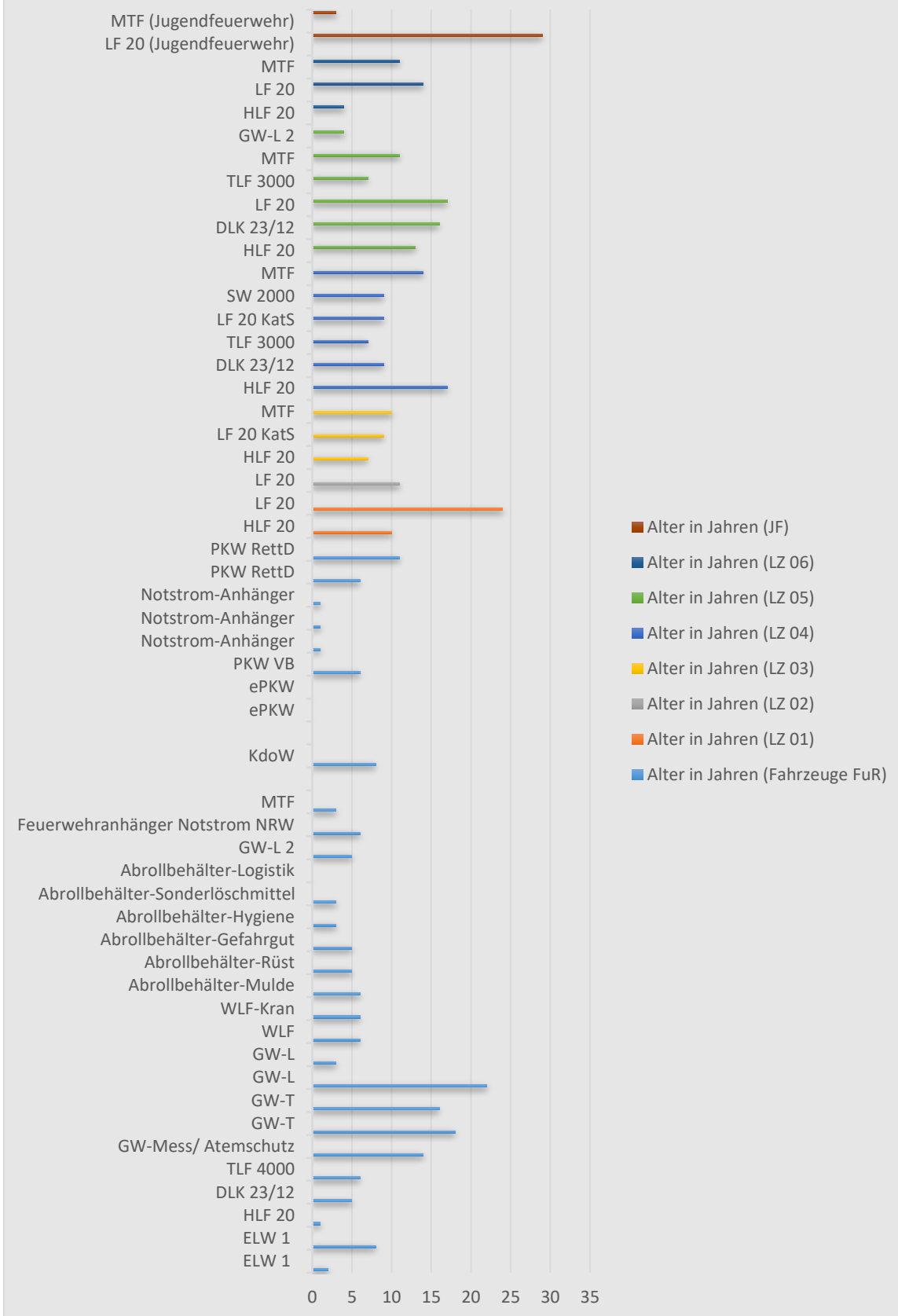


Abbildung 36-Grafische Darstellung des Fahrzeugbestands der Feuerwehr Recklinghausen (nur Fahrzeuge FW)

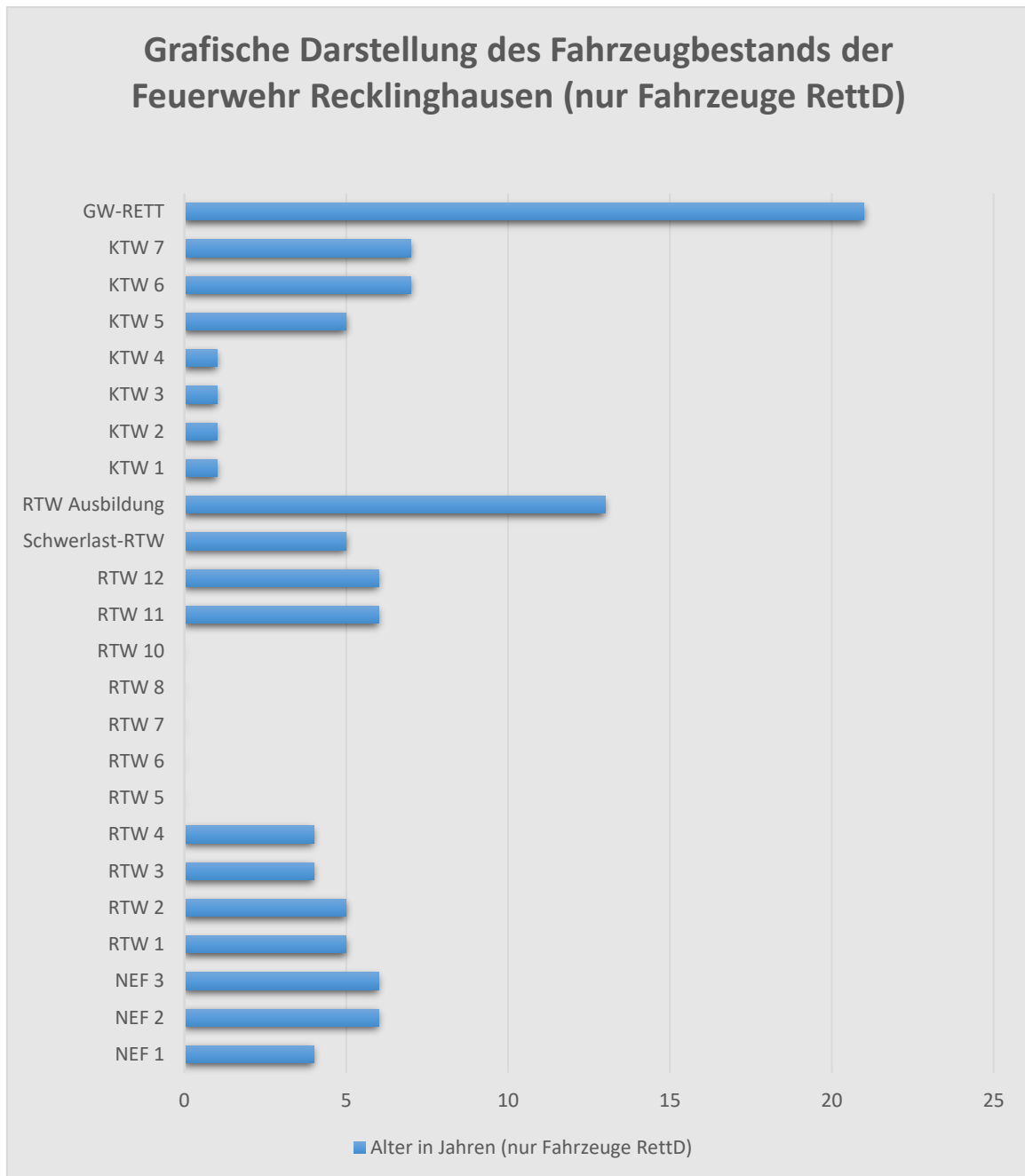


Abbildung 37-Grafische Darstellung des Fahrzeugbestands der Feuerwehr Recklinghausen (nur Fahrzeuge RettD)

Durchschnittsalter aller Fahrzeuge der Feuerwehr Recklinghausen:

6,4 Jahre.

Durchschnittsalter aller Fahrzeuge, exklusive Fahrzeuge des Rettungsdienstes:

8,3 Jahre.

Durchschnittsalter der Fahrzeuge im Rettungsdienst:

4,5 Jahre.



Zahlen, Daten und Fakten aus dem vorbeugenden Brandschutz



Abbildung 38-Bauordnung NRW und ein exemplarischer Feuerwehrplan



Tätigkeitsbericht aus dem vorbeugenden Brandschutz

Für den Vorbeugenden Brandschutz kann die Feuerwehr Recklinghausen im Jahr 2025 folgende Daten erheben:

Brandverhütungsschauen

	Zu prüfende Objekte	Tatsächlich geprüfte Objekte
insgesamt	616	36
Pflege- und Betreuungsobjekte	132	9
Beherbergungsobjekte	24	3
Versammlungsobjekte	91	9
Unterrichtsobjekte	70	4
Hochhausobjekte	5	0
Verkaufsobjekte	81	1
Verwaltungsobjekte	35	2
Ausstellungsobjekte	5	0
Garagen	58	4
Gewerbeobjekte	100	1
Sonstige	15	3

Im Rahmen von bauaufsichtlichen Verfahren wurde die Feuerwehr durch das Sachgebiet „Vorbeugender Brandschutz“ mittels Stellungnahmen beteiligt. Im Jahr 2025 erfolgten hierbei 151 Beteiligungen der Feuerwehr.

insgesamt	151
Pflege- und Betreuungsobjekte	16
Beherbergungsobjekte	0
Versammlungsobjekte	4
Unterrichtsobjekte	4
Hochhausobjekte	0
Verkaufsobjekte	9
Verwaltungsobjekte	10
Ausstellungsobjekte	0
Garagen	8
Gewerbeobjekte	20
Wohngebäude	68
Landwirtschaftliche Anwesen	0
Sonstige	12

Presse- und Medienarbeit



Abbildung 39-Start des WhatsApp-Kanals der Feuerwehr Recklinghausen im April 2025

Presse- und Medienarbeit

Im Rahmen der Presse- und Medienarbeit präsentiert sich die Feuerwehr Recklinghausen auf verschiedenen Kanälen.

Zentraler Facebook-Auftritt „Feuerwehr Recklinghausen“



Abbildung 40-zentraler Facebook-Auftritt der Feuerwehr Recklinghausen

Seite erstellt	17. Juni 2015
„Gefällt mir“ (Stand: 11.03.2026)	20.401 „Fans“
Follower (Stand: 11.03.2026)	22.267

Instagram-Auftritt „Feuerwehr Recklinghausen“



Abbildung 41-zentraler Instagram-Auftritt der Feuerwehr Recklinghausen

Seite erstellt	01. Dezember 2016
----------------	-------------------

Follower (Stand: 11.03.2026)	12.300 Follower
Beiträge insgesamt	1.882 Beiträge

WhatsApp-Kanal „Feuerwehr Recklinghausen“

Seite erstellt	04. Juni 2026
Follower (Stand: 11.03.2026)	4.028 Follower

Webseite www.feuerwehr-recklinghausen.de



Abbildung 42-Webseite der Feuerwehr Recklinghausen in der bisherigen Version

Derzeit befindet sich die Webseite der Feuerwehr Recklinghausen in einem größeren Relaunch.

(Einsatz-) Pressemeldungen

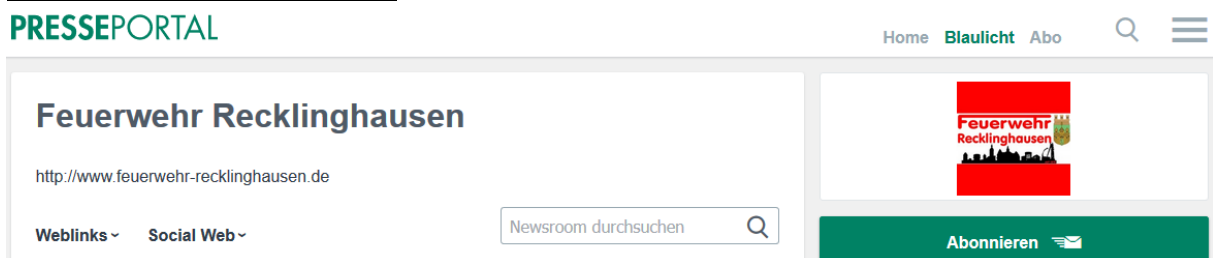


Abbildung 43-Presseportal der Feuerwehr Recklinghausen im OTS-Presseportal der dpa



Die Feuerwehr betreibt seit dem Jahr 2016 Pressearbeit zu Themen rund um die Feuerwehr Recklinghausen, insbesondere im Rahmen der Einsatzberichterstattung. Hierzu wird,

neben den Pressemeldungen über die städtische Pressestelle, ein Newsroom auf dem OTS-Portal der dpa-Tochter „news-aktuell“ betrieben.

OTS-Meldungen 2025	39 Einsatzpressemeldungen
Zugriffe auf den Newsroom 2025	259.533 Zugriffe 2025
Zugriffe auf Meldungen in den ersten sieben Tagen nach Veröffentlichung der Meldung	Durchschnittlich 1.836 / Meldung

(Einsatz-) Presse- und Medienarbeit

Im Jahr 2025 erfolgte bei insgesamt 97 Einsätzen eine Presse- und Medienarbeit durch die Pressesprecher der Feuerwehr Recklinghausen. Diese Maßnahmen dienen insbesondere der transparenten Information der Öffentlichkeit über Einsatzlagen sowie der Einordnung von Ereignissen für Medienvertreter*innen.

In 63 Fällen beschränkte sich die Presse- und Medienarbeit auf eine Hintergrundberichterstattung im Nachgang des Einsatzgeschehens. Dabei wurden Informationen gesammelt, aufbereitet und anschließend in Form von Pressemeldungen oder Hintergrundinformationen an Medien weitergegeben, ohne dass eine aktive Pressearbeit unmittelbar an der Einsatzstelle erforderlich war. Diese Form der Kommunikation ermöglicht es, auch bei weniger öffentlichkeitswirksamen Einsätzen eine sachliche und verlässliche Informationsgrundlage bereitzustellen und Nachfragen von Medien strukturiert zu beantworten.

In weiteren 34 Fällen erfolgte eine aktive Presse- und Medienarbeit direkt an der Einsatzstelle. Hierbei standen die Pressesprecher im unmittelbaren Austausch mit anwesenden Medienvertretern, koordinierten Presseanfragen und stellten gesicherte Informationen

zum jeweiligen Einsatzgeschehen bereit. Ziel dieser Vor-Ort-Kommunikation war es insbesondere, eine möglichst zeitnahe, einheitliche und verlässliche Berichterstattung zu gewährleisten sowie gleichzeitig die Einsatzkräfte bei der Durchführung ihrer Aufgaben zu unterstützen, indem eine strukturierte Medienbetreuung erfolgt.

Aus diesen Einsätzen heraus entstanden sowohl klassische einsatzbezogene Pressemeldungen für die Medienberichterstattung als auch eigenständig aufbereitete Inhalte für die Kommunikationskanäle der Feuerwehr Recklinghausen in den sozialen Medien. Über diese Kanäle wurden ergänzend Informationen, Einsatzberichte und Hintergrunddarstellungen veröffentlicht, um die Bürgerschaft unmittelbar und niedrigschwellig über relevante Ereignisse im Stadtgebiet zu informieren. Auf diese Weise trägt die Presse- und Medienarbeit der Feuerwehr wesentlich zur Transparenz der Gefahrenabwehr, zur Vertrauensbildung in der Bevölkerung sowie zur sachlichen Einordnung von Einsatzlagen in der öffentlichen Wahrnehmung bei.

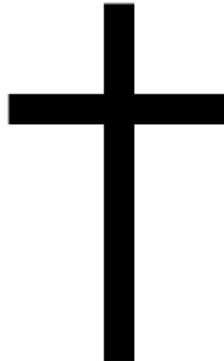
Wir gedenken...



Abbildung 44-Trauerkerze

Verstorbene Kameraden der Feuerwehr Recklinghausen im Jahr 2025

Im zurückliegenden Jahr sind folgende Kameraden der Feuerwehr Recklinghausen verstorben:



Ludger Goos

Löschzug Speckhorn

26.01.2025

Heinz Tetzlacht

Löschzug Hochlar

25.05.2025

Heinz Steins

Löschzug Suderwich

08.09.2025

Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Recklinghausen werden den Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Ausgewählte Einsätze aus dem Jahr 2025



Abbildung 45-Brandeinsatz im Februar 2025



Ausgewählte Einsätze aus dem Jahr 2025 (Zusammenstellung der Presseberichte)

Silvesterbilanz zum Jahreswechsel 2024/2025: Kleinbrände nach dem Jahreswechsel, keine größeren Brandereignisse, Rettungsdienst im Dauereinsatz

Die Feuerwehr Recklinghausen zieht Bilanz zum Einsatzaufkommen des Jahreswechsels 2024/2025: Insgesamt kam es im Zeitraum vom 31. Dezember 2024, 07:30 Uhr bis zum 01. Januar 2025, 07:30 Uhr zu 101 Einsätzen (18 Einsätze für den Brandschutz, 83 Einsätze für den Rettungsdienst) für die Kräfte der Feuerwehr und des Rettungsdienstes Recklinghausen. Diverse Kleinbrände riefen in den Abend- und Nachstunden die Feuerwehr auf den Plan, größere Brandereignisse gab es allerdings hierbei nicht. Der Rettungsdienst war den gesamten Zeitraum über gefordert.

Im Vorfeld des Jahreswechsels hatte sich die Feuerwehr Recklinghausen, wie bereits in den Vorjahren, mit personeller Verstärkung vorbereitet. Neben zusätzlichen in den Nachstunden einsatzbereit gehaltenen Rettungsmitteln unterstützten die beiden ehrenamtlichen Löschzüge Ost und Süd an ihren jeweiligen Standorten mit einer Einsatzbereitschaft die diensthabende Wachbereitschaft der Feuer- und Rettungswache im Zeitraum von 20:00 Uhr bis 03:00 Uhr. Diese ehrenamtliche Unterstützung erwies sich wieder als wertvoll. Darüber hinaus waren die weiteren vier ehrenamtlichen Einheiten der Feuerwehr Recklinghausen selbstverständlich auch einsatzbereit.

In den Tagesstunden bis 19:30 Uhr kam es zu drei Einsätzen für die hauptamtliche Wachbereitschaft der Feuer- und Rettungswache. Brandeinsätze gab es hierbei keine. Der Rettungsdienst absolvierte in diesem Zeitraum 44 Einsätze.

Ab 19:30 Uhr nahm das Einsatzaufkommen - insbesondere für den Rettungsdienst - zu. Ins-

gesamt kam es in den Abend- und Nachstunden zu 54 Einsätzen - hiervon 15 Brandeinsätze und 39 Rettungsdiensteinsätze. Alleine in den Stunden nach dem Datumswechsel rückten die Retterinnen und Retter zu 13 Kleinbränden und 27 Rettungsdiensteinsätzen aus. Die ersten Einsätze des neuen Jahres ereigneten sich bereits um 00:01 Uhr. Sowohl der Rettungsdienst als auch die Einsatzbereitschaft des Löschzugs Süd mussten unmittelbar nach 00:00 Uhr ausrücken. Bereits 15 Minuten nach dem Datumswechsel waren alle drei einsatzbereit gehaltenen Löschfahrzeuge der Feuerwehr Recklinghausen bei Kleinbränden im Einsatz. Bei allen 15 Brandeinsätzen der Nacht handelte es sich um Kleinbrände, wie brennender Unrat, in Brand stehende Müllbehälter und noch nicht vollständig erloschenes Feuerwerk. Größere Brandereignisse gab es in Recklinghausen keine. Ab 03:00 Uhr nahm das Einsatzaufkommen in Recklinghausen für die Feuerwehr und den Rettungsdienst spürbar ab, so dass beide ehrenamtlichen Einheiten ihre Einsatzbereitschaft planmäßig um 03:00 Uhr beenden konnten. Durch die beiden ehrenamtlichen Einsatzbereitschaften wurden insgesamt elf Einsätze im Zeitraum von 20:00 Uhr bis 03:00 Uhr übernommen und die hauptamtliche Wachbereitschaft somit entlastet.



Abbildung 46-Löschzug der Feuer- und Rettungswache am 31.12.2024 vor der Fahrzeughalle



Auch wenn die Einsatzzahlen im Vergleich zum letzten Jahreswechsel 2023/2024 angestiegen sind (2023/2024: 84 Einsätze), kann die Feuerwehr Recklinghausen ein positives Fazit ziehen: Größere Brandereignisse blieben in diesem Jahr aus, diverse Kleinbrände konnten schnell abgelöscht werden und die Feierlichkeiten zum Jahreswechsel verliefen überwiegend friedlich.

Zeitgleiche Einsätze beschäftigen Feuerwehr am Neujahrstag

Mehrere, nahezu zeitgleiche Einsätze haben die Feuerwehr Recklinghausen am Neujahrstag (01. Januar 2025) auf Trab gehalten. Verletzt wurde niemand.

Um 13:18 Uhr kam es zu einem sturmbedingten Einsatz auf der Zechenstraße in Recklinghausen-Ortloh. Noch während die Kräfte der hauptamtlichen Wachbereitschaft der Feuer- und Rettungswache an der Kurt-Schumacher-Allee dort im Einsatz waren, liefen um 13:35 Uhr über den Notruf 112 bei der Kreisleitstelle Recklinghausen Notrufmeldungen über einen Brand auf der Reitzensteinstraße in der Recklinghäuser Stadtmitte ein. Die Notrufe berichteten über einen Brand in einem Mehrfamilienhaus. Aufgrund der geschilderten, dramatischen Lage alarmierte die Leitstelle umgehend starke Kräfte mit dem Einsatzstichwort "Wohnungsbrand - Menschenleben in Gefahr".

Vor Ort konnten die Einsatzkräfte ein Brandereignis im Eingangsbereich einer Wohnung in einem Mehrfamilienhaus feststellen. In der Wohnung befanden sich glücklicherweise keine Personen mehr. Verletzt wurde niemand. Der Brand konnte schnell abgelöscht werden. Im Anschluss wurde die Einsatzstelle an die Polizei übergeben, die ihrerseits die Ermittlungen bezüglich Brandursache und Schadenshöhe aufgenommen hat.

Bei diesem Einsatz waren die Kräfte der hauptamtlichen Wachbereitschaft der Feuer- und Rettungswache, der Einsatzleitdienst, die ehrenamtlichen Einheiten Altstadt, Hochlar und

Süd sowie der Rettungsdienst mit zwei RTW und einem Notarzt bis 14:15 Uhr im Einsatz.

Noch während des laufenden Brandeinsatzes an der Reitzensteinstraße kam es um 14:05 Uhr zu einer automatischen Brandmeldung auf der Dortmunder Straße. Vor Ort konnte kein Schadensereignis festgestellt werden. Bei dieser Einsatzstelle waren die Kräfte der ehrenamtlichen Einheiten Süd und Suderwich sowie der Einsatzleitdienst und ein RTW bis 15:00 Uhr vor Ort.

Um 14:30 Uhr kam es zudem zu einem weiteren sturmbedingten Einsatz auf der Overbergstraße in Recklinghausen-König-Ludwig. Bei diesem Einsatz kam die Drehleiter des ehrenamtlichen Löschzugs Süd zum Einsatz. Dieser Einsatz dauerte bis 15:15 Uhr an.

Feuerwehr Recklinghausen im Dauer-einsatz - 40 Einsätze am Nachmittag

Am Nachmittag und Abend (Montag, 06.01.2025) wurde die Feuerwehr Recklinghausen mehrfach zu Sturmeinsätzen im gesamten Stadtgebiet gerufen.

Ein Unwetter mit starken Sturmböen sorgte für zahlreiche Einsätze. Insgesamt wurden 40 diverse Einsätze priorisiert abgearbeitet (Stand 21:00 Uhr). Zwischenzeitlich kam es, neben den unwetterbedingten Einsätzen, zu einem gemeldeten Wohnungsbrand (angebrannte Gegenstände auf einem Herd), einem Gasaustritt sowie einer Notlage durch eingeschlossene Personen in einem Aufzug.

Alle sechs ehrenamtlichen Löschzüge der Feuerwehr Recklinghausen sowie der hauptamtliche Löschzug der Feuer- und Rettungswache an der Kurt-Schumacher-Allee wurden aktiv, um die Vielzahl an Notrufen zu bearbeiten und die Gefahrenquellen schnellstmöglich zu beseitigen. Die Einsätze wurden durch die "Örtliche Einsatzleitung" der Feuerwehr priorisiert und anschließend an die Einsatzkräfte koordiniert.

Die Einsatzkräfte wurden dabei mit verschiedenen Unwetterschäden konfrontiert, darunter



umgestürzte Bäume, abgedeckte Dachziegel und herabgefallene Äste, die sowohl Straßen blockierten als auch Gebäude gefährdeten.

Erfreulicherweise gab es bei den Einsätzen keine Verletzten und es wurden alle betroffenen Gebiete schnellstmöglich abgesichert, um weitere Gefährdungen zu vermeiden.

Über die Höhe der unweatherbedingten Sachschäden kann die Feuerwehr keine Auskunft geben.

Einsturz einer Decke in einem Fitnessstudio

Am Mittwochvormittag (15. Januar 2025) kam es in Recklinghausen-Hochlarmark in einem Fitnessstudio zum Einsturz einer Decke. Verletzt wurde glücklicherweise niemand.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 10:15 Uhr zur Richardstraße in den Stadtteil Hochlarmark alarmiert. Die Alarmmeldung der Kreisleitstelle des Kreises Recklinghausen sprach bereits vom "Einsturz einer Decke".

Vor Ort konnten die Einsatzkräfte den Einsturz einer abgehangenen Decke im dritten Obergeschoss des dortigen Fitnessstudios erkunden. Auf einer Fläche von circa 400 m² war die abgehangene Gipskartondecke heruntergestürzt und lag nun auf der Trainingsfläche. Bei dem betroffenen Bereich handelt es sich um den Damen-Trainingsbereich.

Durch den glücklichen Umstand, dass die Decke nach Schilderung der anwesenden Personen langsam heruntergestürzt sei, konnten sich alle Personen noch vor Eintreffen der Feuerwehr aus dem betroffenen Bereich retten. Verletzt wurde niemand. Im weiteren Verlauf räumte die Feuerwehr das gesamte Gebäude.

Die Maßnahmen der Feuerwehr beschränkten sich größtenteils auf die Erkundung der Schadenslage und Sichtung nach verletzten Personen.

Der Betrieb des Fitnessstudios wurde durch den Betreiber eingestellt.

Die Feuerwehr Recklinghausen war mit 40 Einsatzkräften bis 11:40 Uhr im Einsatz. Vor Ort befanden sich Einsatzkräfte der hauptamtlichen Wachbereitschaft der Feuer- und Rettungswache an der Kurt-Schumacher-Allee, der Einsatzleitdienst, der ehrenamtliche Löschzug Süd sowie zwei Notärzte, ein Krankentransportwagen sowie drei Rettungswagen. Die Leitstelle des Kreises Recklinghausen hatte im Vorfeld aufgrund des Notrufs die Alarmstufe "Massenanfall von Verletzten - bis zu fünf Personen (ManV 5)" ausgelöst. Hierbei unterstützten Rettungsmittel aus den Nachbarstädten Herne und Herten die Feuerwehr Recklinghausen.

Zwei Brände erforderten schnelle Reaktionen, keine Verletzten

In den frühen Morgenstunden am Mittwoch, 05.02.2025, um 00:33 Uhr, wurde die Feuerwehr Recklinghausen zu einem Kleingebäudebrand, in einer Kleingartenanlage Recklinghausen-Hochlarmark, alarmiert.

Während der Anfahrt über die Westfalenstraße sichteten die Einsatzkräfte aus dem Einsatzfahrzeug heraus einen weiteren Brand, der sich in der Nähe des ursprünglichen Einsatzortes befand. Bei diesem Brand handelte es sich um einen Kellerbrand, der sofortige Aufmerksamkeit erforderte. So mussten die Einsatzkräfte ihre Kräfte aufteilen und zusätzliche nachalarmieren.

Am Kellerbrand war der hauptamtliche Löschzug Feuer- und Rettungswache schnell vor Ort und konnte mit einem Fahrzeug den Brand, mit Trupps unter Atemschutz, innerhalb von 45 Minuten unter Kontrolle bringen und löschen. Im Anschluss wurde das betroffene Gebäude gelüftet und überprüft. Das Gebäude konnte nach den Maßnahmen an die Anwohner übergeben werden.

Währenddessen war der ehrenamtliche Löschzug Süd am unbewohnten Kleingebäude in der Kleingartenanlage im Einsatz. Auch hier konnte der Brand, mit mehreren Trupps unter



Atemschutz, rasch unter Kontrolle gebracht und gelöscht werden.

Der Einsatz der Feuerwehr dauerte bis 02:45 an. Im Einsatz waren neben dem hauptamtlichen Löschzug Feuer- und Rettungswache, der Einsatzleitdienst, der Löschzug Süd sowie ein Rettungswagen und ein Notarzt. Die ehrenamtlichen Löschzüge Altstadt und Suderwich übernahmen während des Einsatzes den Grundschutz für das übrige Stadtgebiet.

Wohnungsbrand am Samstagabend verläuft glimpflich - keine Verletzten

Am Samstagabend (08. Februar 2025) kam es in Recklinghausen-Süd zu einem Wohnungsbrand, welcher glimpflich verlief. Verletzt wurde niemand.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 19:15 Uhr zur Neustraße in die Südstadt alarmiert. Aufgrund der initialen Meldungen über den Notruf 112 alarmierte die Leitstelle des Kreises Recklinghausen neben den Kräften der Feuerwehr auch zusätzliche Rettungswagen zur Einsatzstelle.

Vor Ort brannte es in einer Wohnung im Erdgeschoss eines Mehrfamilienhauses. Der Treppenraum war zum Zeitpunkt der Alarmierung der Feuerwehr bereits verraucht. Trotz dessen konnten sich alle Bewohner selbstständig ins Freie retten.

Ein Trupp der Feuerwehr ging unverzüglich zu Löschmaßnahmen in die Brandwohnung vor, während zeitgleich ein weiterer Trupp unter Atemschutz den Treppenraum nach Bewohnern absuchte. Bei Bränden in Wohngebäuden stellt ein verrauchter Treppenraum, welcher üblicherweise den ersten Rettungsweg für die Bewohner darstellt, eine erhebliche Gefahr für diese dar. Glücklicherweise konnten keine Bewohner mehr im Treppenraum aufgefunden werden. Auch der Brand in der Erdgeschosswohnung konnte durch den Trupp schnell lokalisiert und abgelöscht werden. Auch in der betroffenen Wohnung wurden keine Personen mehr aufgefunden.

Alle Bewohner wurden notärztlich untersucht, galten aber als unverletzt.

Im Anschluss an die direkte Brandbekämpfung wurden die übrigen Wohnungen des Mehrfamilienhauses kontrolliert. Die Brandwohnung ist aktuell nicht mehr bewohnbar.

Der Einsatz dauerte bis 21:20 Uhr an. Im Einsatz befand sich die Feuerwehr Recklinghausen mit 39 Einsatzkräften der hauptamtlichen Feuer- und Rettungswache, des Einsatzleitdienstes, der ehrenamtlichen Löschzüge Süd und Ost sowie des Rettungsdienstes mit drei Rettungswagen und einem Notarzt. Der ehrenamtliche Löschzug Altstadt sicherte während der Einsatzdauer den Grundschutz für das weitere Stadtgebiet von der Feuer- und Rettungswache an der Kurt-Schumacher-Allee aus.

Mehrere Einsätze am Tag des Europäischen Notrufs 112: Verkehrsunfall in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Herne - gemeldeter Brand in Sporthalle

Am Dienstag, 11. Februar 2025, war die Feuerwehr Recklinghausen mehrfach gefordert.

Bereits am Morgen um 08:15 Uhr wurde die Feuerwehr Recklinghausen zu einem Verkehrsunfall auf der Bundesautobahn 43 in Fahrtrichtung Wuppertal alarmiert. Da sich die Einsatzstelle auf dem Stadtgebiet Herne befand, erfolgte die Abarbeitung des Einsatzes in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Herne. Die weiterführende Presse- und Medienarbeit zu diesem Einsatz obliegt daher der Feuerwehr Herne. Von Seiten der Feuerwehr Recklinghausen waren der Rüstzug der hauptamtlichen Feuer- und Rettungswache, der Einsatzleitdienst sowie zwei Rettungswagen und ein Notarzt vor Ort. Der Einsatz konnte gegen 10:00 Uhr beendet werden.

Der ehrenamtliche Löschzug Altstadt sicherte für die Dauer des Einsatzes der hauptamtlichen Wachbereitschaft der Feuer- und Ret-



tungswache auf der Autobahn den Grundschutz für weitere, zeitgleiche Einsätze in Recklinghausen von der Kurt-Schumacher-Allee aus.

Noch während der Einsatz auf der A 43 lief, erreichte die Leitstelle um 09:15 Uhr ein weiterer Notruf. In einer Sporthalle an der Kölner Straße in Recklinghausen-Süd wurde ein Brand gemeldet. Vor Ort konnte jedoch schnell Entwarnung gegeben werden: Es handelte sich um einen Alarm in guter Absicht, aber glücklicherweise ohne Schadensereignis, ein Feuer konnte nicht festgestellt werden. Aufgrund der Örtlichkeit und der initialen Meldung waren zahlreiche Einsatzkräfte alarmiert worden, darunter die Einsatzbereitschaft des Tagesdienstes sowie die ehrenamtlichen Einheiten Süd, Ost und Altstadt. Auch dieser Einsatz war gegen 10:00 Uhr abgeschlossen.

Zimmerbrand in Mehrfamilienhaus am Samstagmittag - Wohnung nicht mehr bewohnbar

Am Samstagmittag (15. Februar 2025) kam es in Recklinghausen zu einem Zimmerbrand in einer Wohnung eines Mehrfamilienhauses. Verletzt wurde niemand.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 13:05 Uhr zum Oerweg alarmiert.

Bei Eintreffen konnten die Einsatzkräfte einen Brand in der Küche einer Wohnung im ersten Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses erkunden. Der Treppenraum war bereits verrauchet. Alle Bewohner konnten sich vor Eintreffen der Feuerwehr eigenständig aus dem Haus ins Freie retten.

Der Brand in der Küche konnte durch einen Trupp unter Atemschutz mit einem Strahlrohr schnell abgelöscht werden. Zu Entrauchung des Treppenraums kamen Hochleistungslüfter der Feuerwehr zum Einsatz. Durch die Löschmassnahmen konnte der Brand in der Küche

auf diesen Raum beschränkt werden. Allerdings ist die Wohnung nach dem Brand bis auf weiteres nicht mehr bewohnbar.

Ein Bewohner der Brandwohnung wurde rettungsdienstlich untersucht, konnte aber als unverletzt eingestuft werden.

Durch den städtischen Fachbereich 31 - Bürger- und Ordnungsangelegenheiten wurden die fünf Bewohner und Bewohnerinnen der Wohnung anderweitig untergebracht.

Der Einsatz der Feuerwehr dauerte bis 15:00 Uhr an. Im Einsatz befanden sich die Kräfte der hauptamtlichen Wachbereitschaft der Feuer- und Rettungswache, des Einsatzleitdienstes sowie der ehrenamtlichen Einheiten Altstadt und Speckhorn und der Rettungsdienst mit einem RTW und einem Notarzt. Der Löschzug Speckhorn sicherte von der Feuer- und Rettungswache an der Kurt-Schumacher-Allee das weitere Stadtgebiet für den Fall weiterer Einsätze in Recklinghausen.

Schwerer Verkehrsunfall auf der BAB 43 - vier Verletzte, davon eine Person mit lebensbedrohlichen Verletzungen

Am Freitagnachmittag (21.02.2025) kam es auf der Bundesautobahn 43 in Fahrtrichtung Münster zu einem schweren Verkehrsunfall zwischen zwei PKW mit insgesamt vier verletzten Personen. Eine Person wurde hierbei so schwer verletzt, dass von lebensbedrohlichen Verletzungen ausgegangen werden muss.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 15:25 Uhr auf die BAB 43 zwischen die Anschlussstellen Autobahnkreuz Recklinghausen-Nord und Marl-Sinsen alarmiert. Bereits die



Abbildung 47-Verkehrsunfall auf der BAB 43 am 21.02.2025



ersten Notrufe über die Notrufnummer 112 berichteten über einen schweren Verkehrsunfall mit insgesamt vier verletzten Personen. Die Kreisleitstelle alarmierte daraufhin umgehend den Rüstzug der Feuerwehr Recklinghausen zur technischen Rettung und den Rettungsdienst gemäß der Alarmstufe "MANV 05 - Massenanfall von Verletzten und Betroffenen bis zu fünf Patienten". Dies führte zu einer Alarmierung von umfassenden Rettungsdienststeinheiten aus dem Kreis Recklinghausen.

Bereits auf der Anfahrt zur Einsatzstelle konnten die Einsatzkräfte einen erheblichen Rückstau feststellen. Positiv ist an dieser Stelle zu erwähnen, dass die Bildung der Rettungsgasse auf der Autobahn problemlos funktioniert hat.

Bei Eintreffen zeigte sich den Kräften der Feuerwehr und des Rettungsdienstes ein erhebliches Schadensbild: Zwischen einem PKW und einem zweiten PKW der Transporterklasse mitsamt einem Anhänger, der wiederum einen PKW geladen hatte, hatte sich ein schwerer Unfall ereignet. Ein PKW lag auf dem Fahrzeugdach. Zwei Personen aus diesem Fahrzeug konnten sich selber ins Freie retten und wurden bereits durch Ersthelfer versorgt. Die Fahrerin des PKW war schwerst verletzt und wurde umgehend einer notärztlichen Untersuchung und Behandlung zugeführt. Der Beifahrer war ebenfalls schwer verletzt und musste rettungsdienstlich behandelt werden. Die beiden Insassen des zweiten PKW wurden leicht verletzt und mussten ebenfalls durch den Rettungsdienst behandelt werden.

Zur Versorgung der schwerst verletzten Frau wurde ein Rettungshubschrauber angefordert. Hierzu alarmierte die Leitstelle den Rettungshubschrauber "Christoph 8" aus Lünen. Aufgrund der Schwere der Verletzungen und der Nähe zu einem Spezialkrankenhaus der Traumaversorgung entschied sich der Rettungsdienst allerdings die Patientin bodengebunden mit einem RTW dem Krankenhaus zuzuführen.

Der schwer verletzte Beifahrer sowie die beiden Insassen des zweiten PKW wurden nach

rettungsdienstlicher Versorgung vor Ort ebenfalls in umliegende Krankenhäuser transportiert.

Durch die Feuerwehr wurden an der Unfallstelle auslaufende Betriebsstoffe abgestreut. Weitere technische Maßnahmen ergaben sich nicht.

Im Zuge des Unfalls, der Einsatzmaßnahmen der Feuerwehr und des Rettungsdienstes sowie der Unfallaufnahme der Polizei musste die Autobahn komplett gesperrt werden. Hierdurch kam es zu erheblichen Verkehrsbeeinträchtigungen.

Der Einsatz der Feuerwehr- und Rettungsdienstkräfte dauerte bis 17:30 Uhr an. Im Einsatz befanden sich Kräfte der hauptamtlichen Wachbereitschaft der Feuer- und Rettungswache, der Einsatzleitdienst sowie vier Notärzte (hierunter der Notarzt des Rettungshubschraubers "Christoph 8" aus Lünen), vier RTW und zwei KTW. Hierbei unterstützten Kräfte der Rettungsdienste aus Herten und Marl die Feuerwehr Recklinghausen. Der ehrenamtliche Löschzug Ost besetzte währenddessen die verwaiste Feuer- und Rettungswache an der Kurt-Schumacher-Allee.

Brand in Heizkraftwerk am Freitagmorgen - keine Verletzten - massive Rauchsäule über Recklinghausen

Am Freitagmorgen (14.03.2025) kam es in Recklinghausen-Suderwich zum Brand in einem Heizkraftwerk. Eine massive Rauchsäule stand zeitweise über Recklinghausen. Verletzt wurde durch den Brand niemand.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 08:25 Uhr zur Maria-May-Straße in den Stadtteil Suderwich alarmiert. Bereits auf der Anfahrt konnten die Einsatzkräfte eine deutliche, massive Rauchsäule über dem Einsatzobjekt erkennen. Dies führte dazu, dass der Einsatzleiter noch auf der Anfahrt das Alarmstichwort weiter erhöhen ließ. Diese Meldung wurde



durch den zufällig an der Einsatzstelle vorbeikommenden Kreisbrandmeister bestätigt.



Abbildung 48-Brand im Biomasse-Heizkraftwerk am 14.03.2025

Bei Eintreffen an der Einsatzstelle, einem Heizkraftwerk, stand dort ein Hydraulikaggregat mit circa 400 Litern Hydrauliköl in Vollbrand. Umgehend wurde ein massiver Löschangriff von verschiedenen Seiten aufgebaut.

Hierzu ließ der Einsatzleiter das Stichwort, aufgrund der umfassenden Erkundung und einer möglichen Schadensausbreitung, auf die fünfte Alarmstufe (von fünf Alarmstufen) erhöhen. Dies führte zur Alarmierung aller verfügbaren ehren- und hauptamtlichen Kräfte der Feuerwehr Recklinghausen sowie weiterer benachbarter Städte des Kreises Recklinghausen. Zudem wurde die Bevölkerung im nahen Umfeld der Einsatzstelle mittels der NINA-Warnapp vor einem wahrnehmbaren Brandereignis gewarnt und kurzzeitig aufgefordert, Fenster und Türen geschlossen zu halten. Diese Information wurde über diverse Kanäle weiterverbreitet, unter anderem kam der neue WhatsApp-Channel der Stadtverwaltung Recklinghausen im Rahmen der Bevölkerungsinformation hier zum Einsatz.

Alle Mitarbeiter des Gewerbebetriebs konnten sich rechtzeitig ins Freie retten und waren unverletzt. Eine männliche Person wurde vor Ort durch den Rettungsdienst untersucht, war aber ebenfalls unverletzt.

Nach Erkundungsmaßnahmen im näheren Umfeld konnte die NINA-Warnung um 10:10

Uhr zurückgenommen und aufgehoben werden.

Zur Lagedarstellung und erweiterten Erkundung kam eine Drohne der Feuerwehr Recklinghausen zum Einsatz.

Der Löschangriff von verschiedenen Seiten zeigte sukzessive Erfolg, so dass gegen 11:00 Uhr die Meldung "Feuer unter Kontrolle" gegeben werden konnte. Im Anschluss ergaben sich umfangreiche Nachlöscharbeiten und Brandkontrollen. Im Verlauf dessen kam neben Löschwasser auch Löschschaum zum Einsatz.



Abbildung 49-Brand im Biomasse-Heizkraftwerk am 14.03.2025

Die Feuerwehr Recklinghausen war mit allen verfügbaren ehren- und hauptamtlichen Kräften im Einsatz. Zudem unterstützten Kräfte der Kreisverwaltung Recklinghausen sowie die Feuerwehren aus Datteln, Dorsten, Castrop-Rauxel, Haltern am See, Gladbeck und Marl. Das Deutsche Rote Kreuz wurde zur Verpflegung der eingesetzten Kräfte angefordert. Die Bezirksregierung Münster begab sich in eigener Zuständigkeit ebenfalls an die Einsatzstelle. Ein RTW und ein Notarzt standen in Bereitstellung. Die ehrenamtlichen Löschzüge Hochlar und Suderwich stellten den Grundschutz für weitere Einsätze der Feuerwehr in Recklinghausen sicher, hierbei übernahmen sie auch einen weiteren Einsatz (automatische Brandmeldung aus einem Krankenhaus).

Der Einsatz dauerte bis 12:15 Uhr an.



Wohnungsbrand in voller Ausdehnung - zwei schwer verletzte Personen, zwei leicht verletzte Personen

Zu einem ausgedehnten Wohnungsbrand kam es in der Recklinghäuser Stadtmitte am Sonntagabend (23. März 2025). Zwei Personen wurden schwer, zwei Personen leicht verletzt.



Abbildung 50-Wohnungsbrand am 23.03.2025

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 19:00 Uhr zum Westerholter Weg alarmiert. Bereits die ersten Notrufe über den Notruf 112 bei der Kreisleitstelle Recklinghausen berichteten über einen Wohnungsbrand in einem Mehrfamilienhaus mit verrauchten Treppenraum. Auf der Anfahrt konnten die Einsatzkräfte bereits ab dem Wallring eine massive Rauchsäule über dem Brandobjekt erkennen.

Bei Eintreffen an der Einsatzstelle am Westerholter Weg stand eine Wohnung im zweiten Obergeschoss eines mehrgeschossigen Mehrfamilienhauses in Vollbrand. Die Flammen schlugen auf der Rückseite bereits aus der Wohnung über den Balkon in das dritte Obergeschoss. Eine männliche, 60-jährige Person befand sich vor dem Hauseingang. Diese war schwerst brandverletzt und wurde umgehend einer notärztlichen Behandlung zugeführt. Der Treppenraum des Wohnhauses war in großen Teilen bereits verraucht. Die Bewohner befanden sich teilweise noch in ihren rauchfreien Wohnungen und hatten sich teilweise bereits ins Freie retten können.

Der Einsatzleiter erhöhte umgehend die Alarmstufe und forderte sowohl weitere

Brandschutzkräfte als auch Rettungsdienstleistungen nach. Hierzu löste die Leitstelle die Alarmstufe "Massenanfall von Verletzten - bis zu fünf Personen (MANV 5)" für den Rettungsdienst aus.

Die erste Priorität lag auf der Personensuche und -kontrolle in der Brandwohnung als auch parallel im Treppenraum. Bei Bränden in Wohngebäuden stellt ein verrauchter Treppenraum, welcher üblicherweise den ersten Rettungsweg für die Bewohner darstellt, eine erhebliche Gefahr für diese dar. Hier konnten allerdings glücklicherweise keine Personen aufgefunden werden. Mehrere Personen wurden über Drehleitern der Feuerwehr aus den Wohnungen gerettet sowie durch die Feuerwehr ins Freie geführt. Nach einer rettungsdienstlichen Sichtung von weiteren fünf Personen musste eine Person als "schwer verletzt" (männlich, 49 Jahre) eingestuft werden, da sie eine Rauchgasvergiftung erlitten hatte. Zwei Personen konnten nach einer notärztlichen Sichtung als "unverletzt" eingestuft werden und wurden vor Ort betreut. Zwei Patienten wurden als "leicht verletzt" eingestuft. 15 Bewohner kamen für die Dauer der Löschmaßnahmen in einem Bus der Vestischen Straßenbahnen unter.

Die schwerst verletzte, die schwer verletzte Person und die beiden leicht Verletzten wurden nach notärztlicher Behandlung allesamt in Krankenhäuser transportiert. Der schwerst verletzte Mann wurde hierbei in ein Spezialkrankenhaus nach Bochum transportiert.

Die Löschmaßnahmen zeigten zügig Erfolg. Um 19:50 Uhr konnte die Rückmeldung "Feuer unter Kontrolle" erfolgen. Im Anschluss ergaben sich umfangreiche Nachlöscharbeiten und Brandkontrollen. Unter anderem mussten die Wohnungen im dritten Obergeschoss und im Dachgeschoss kontrolliert werden. Der Brand konnte aber auf die Wohnung im zweiten Obergeschoss begrenzt werden.

Die Brandwohnung sowie unmittelbar benachbarte Wohnungen sind bis auf weiteres nicht mehr bewohnbar. Die weiteren Wohnungen unter und über der Brandetage sind allerdings



weiterhin bewohnbar. Alle Bewohner, die nicht mehr in ihre Wohnungen zurückkönnen, kamen eigenständig anderweitig unter. Ersatzweise wären über die Stadtverwaltung Notunterkünfte organisiert worden.

Die anschließenden Nachlösch- und Aufräumarbeiten zogen sich bis 22:00 Uhr hin.

Im Einsatz befanden sich 60 Einsatzkräfte der hauptamtlichen Wachbereitschaft der Feuer- und Rettungswache, die Einsatzleitdienste, die ehrenamtlichen Einheiten Altstadt, Hochlar und Süd sowie Rettungsdiensteinheiten aus dem gesamten Kreis Recklinghausen sowie der leitende Notarzt des Kreises Recklinghausen. Der ehrenamtliche Löschzug Suderwich sicherte von der Feuer- und Rettungswache an der Kurt-Schumacher-Allee aus das weitere Stadtgebiet im Falle weiterer Feuerwehreinsätze. Das Deutsche Rote Kreuz verpflegte die erschöpften Einsatzkräfte an der Einsatzstelle. Ein Linienbus der Vestischen Straßenbahnen diente als Unterkunft für die Bewohner.

Wohnungsbrand in voller Ausdehnung - 17 Personen betroffen

In der Nacht vom Montag auf Dienstag (01.04.2025) kam es in Recklinghausen Hochlarmark zu einem ausgedehnten Wohnungsbrand. 17 Personen waren betroffen.



Abbildung 51-Wohnungsbrand am 01.04.2025

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 00:40 Uhr zur Salentinstraße alarmiert. An der Einsatzstelle konnten die Einsatzkräfte eine

massive Rauchsäule über dem Brandobjekt erkennen.

Bei Eintreffen an der Einsatzstelle stand eine Wohnung im zweiten Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses in Vollbrand. Vor dem Gebäude standen mehrere Personen die ihre Wohnungen schon verlassen haben. Der Treppenraum des Wohnhauses war in großen Teilen bereits verraucht. 6 weitere Bewohner, darunter 5 Kinder, befanden sich noch in ihrer rauchfreien Wohnung.

Der Einsatzleiter erhöhte umgehend die Alarmstufe und forderte sowohl weitere Brandschutzkräfte als auch Rettungsdienstleistungen nach. Hierzu löste die Leitstelle die Alarmstufe "Massenanfall von Verletzten - bis zu zehn Personen (MANV 10)" für den Rettungsdienst aus.



Abbildung 52-Wohnungsbrand am 01.04.2025

Die Kinder, sowie die Erwachsene Person, konnten mit Fluchthauben geschützt über das verrauchte Treppenhaus durch die Feuerwehr ins Freie geführt werden.

Alle Personen konnten nach einer notärztlichen Sichtung am Ende als "unverletzt" eingestuft werden und wurden vor Ort betreut. Gesamt waren 17 Personen betroffen.

Die Bewohner kamen für die Dauer der Löscharbeiten in einem Bus der Vestischen Straßenbahnen unter.

Um 01:20 Uhr konnte die Rückmeldung "Feuer unter Kontrolle" erfolgen. Im Anschluss ergaben sich umfangreiche Nachlöscharbeiten und Brandkontrollen.



Die Brandwohnung sowie das restliche Gebäude sind bis auf weiteres nicht bewohnbar. Notunterkünfte wurden durch das Ordnungsamt organisiert.

Im Einsatz befanden sich 70 Einsatzkräfte der hauptamtlichen Wachbereitschaft der Feuerwehr und Rettungswache, die Einsatzleitdienste, die ehrenamtlichen Einheiten Süd, Hochlar, Speckhorn und Süd, sowie Rettungsdienstleistungen.

Der ehrenamtliche Löschzug Suderwich sicherte von der Feuer- und Rettungswache an der Kurt-Schumacher-Allee aus das weitere Stadtgebiet im Falle weiterer Feuerwehreinsätze und übernahm im Anschluss die Nachlöscharbeiten und Brandkontrollen. Ein Linienbus der Vestischen Straßenbahnen diente, während des Einsatzes, als Unterkunft für die Bewohner.

Brand im Palais Vest in der Recklinghäuser Innenstadt - keine Verletzten

Am Donnerstagabend (03. April 2025) kam es im Einkaufszentrum "Palais Vest" in der Recklinghäuser Innenstadt zu einem Brandereignis in einem Ladenlokal. Verletzt wurde niemand.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 18:52 Uhr durch die automatische Brandmeldeanlage des Einkaufszentrums alarmiert. Die Leitstelle alarmierte hierzu die Kräfte der hauptamtlichen Wachbereitschaft der Feuerwehr und Rettungswache, den Einsatzleitdienst sowie den Rettungsdienst.

Bei Eintreffen der Kräfte am Löhrhof konnte die Brandmeldung bestätigt werden. In einem im Umbau befindlichen Ladenlokal eines Sportartikelverkäufers im Untergeschoss des Palais Vest war es zu einem Brand an einem Elektrogerät gekommen. Das Ladenlokal war stark verraucht. Zahlreiche Brandmelder und die Sprinkleranlage hatten ausgelöst.

Das Einkaufszentrum wurde bereits mit Auslösen der Brandmeldeanlage automatisch ge-

räumt. Hierdurch konnte es erfolgreich verhindert werden, dass Personen durch den Brand verletzt wurden. Die zahlreichen Kunden, Besucher und Mitarbeitenden sammelten sich vor dem Einkaufszentrum und in der Innenstadt.

Aufgrund des Brandereignisses und der großen Ausdehnung des Einkaufszentrums ließ der Einsatzleiter die Alarmstufe erhöhen und weitere Kräfte der Feuerwehr in die Innenstadt alarmieren.

Die Löschmaßnahmen zeigten schnell Wirkung, so dass der Brand gegen 20 Uhr unter Kontrolle war. Die anschließenden, aufwändigen Entrauchungsmaßnahmen dauerten allerdings bis 21:30 Uhr an. Der Brand und die Ver Rauchung konnten auf das Ladenlokal im Untergeschoss begrenzt werden.

Der Einsatz dauerte bis 22:00 Uhr an. Im Einsatz befanden sich neben den Kräften der Feuer- und Rettungswache, dem Einsatzleitdienst und dem Rettungsdienst mit einem RTW und einem Notarzt die ehrenamtlichen Einheiten Altstadt, Süd und Hochlar. Der ehrenamtliche Löschzug Altstadt sicherte zwischenzeitlich zudem den Grundschutz für weitere, zeitgleiche Einsätze in Recklinghausen.

Nächtlicher Brand in Mehrfamilienhaus - Keine Verletzten

In der Nacht zu Dienstag, den 22. April 2025, wurde die Feuerwehr Recklinghausen um 00:06 Uhr zu einem gemeldeten Wohnungsbrand in einem Mehrfamilienhaus an der Dortmunder Straße in der Stadtmitte alarmiert.

Das Feuer war in der Küche der betroffenen Wohnung ausgebrochen. Alle 15 Bewohner des Mehrfamilienhauses konnten sich vor dem Eintreffen der Feuerwehr selbstständig ins Freie retten. Verletzt wurde niemand.

Ein Trupp unter Atemschutz ging unverzüglich zur Brandbekämpfung in die betroffene Wohnung vor. Das Feuer konnte schnell lokalisiert



und gelöscht werden. Zum Zeitpunkt des Einsatzes befand sich niemand mehr in der Brandwohnung.

Alle Hausbewohner wurden vorsorglich durch den Rettungsdienst untersucht. Glücklicherweise gab es keine Verletzten.

Nach Abschluss der Löscharbeiten wurden die übrigen Wohnungen auf mögliche Rauch- oder Feuerausbreitung kontrolliert. Die Brandwohnung ist aktuell nicht mehr bewohnbar.

Der Einsatz der Feuerwehr war gegen 01:15 Uhr beendet. Insgesamt waren 45 Einsatzkräfte der hauptamtlichen Feuer- und Rettungswache, des Einsatzleitdienstes, der ehrenamtlichen Löschzüge Suderwich und Ost sowie des Rettungsdienstes mit zwei Rettungswagen und einem Notarzt im Einsatz.

Der Löschzug Altstadt stellte während der Einsatzdauer den Grundschutz für das übrige Stadtgebiet sicher - von der Feuer- und Rettungswache an der Kurt-Schumacher-Allee aus.

Verkehrsunfall - eine Person tödlich verunglückt, sechs Schwerverletzte

In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch (11. Juni 2025) kam es in Recklinghausen-Suderwich zu einem Verkehrsunfall mit sechs Schwerverletzten. Eine Person verunglückte tödlich.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 02:10 Uhr zum Kreisverkehr an der Suderwichstr, Ecke Esseler Straße alarmiert.



Abbildung 53-Tödlicher Verkehrsunfall am 11.06.2025

Bei Eintreffen an der Unfallstelle waren zwei PKW kollidiert und gegen eine Hauswand geprallt. Die Insassen beider Fahrzeuge befanden

sich alle bereits außerhalb der Fahrzeuge. Ein Entstehungsbrand bei einem der Fahrzeuge wurde durch eine zuerst eintreffende Funkstreifenwagenbesatzung der Polizei abgelöscht.

Fünf Personen befanden sich mit schweren Verletzungen rund um die Fahrzeuge verteilt auf der Straße. Die Einsatzkräfte leiteten umgehend eine medizinische Versorgung aller Patienten ein und forderten weitere Kräfte an.

Technische Maßnahmen waren nicht mehr nötig, eine Brandbekämpfung musste ebenfalls nicht mehr durchgeführt werden. Zur Absuche des weiteren Nahbereichs um die Unfallstelle kam die "Einheit Drohne" der Feuerwehr Recklinghausen zum Einsatz. Im Nahbereich konnten zwei weitere Schwerverletzte durch die Polizei angetroffen werden.

Zur rettungsdienstlichen Versorgung wurde die Alarmstufe "Massenanfall von Verletzten - bis zu zehn Personen (MANV 10)" ausgelöst, was zum Einsatz starker Kräfte aus dem gesamten Kreisgebiet führte. Alle Patienten wurden anfangs als schwer verletzt eingestuft, bei einer Person hiervon bestand akute Lebensgefahr. Die Patienten wurden nach notärztlicher Behandlung in umliegende Krankenhäuser transportiert. Zwischenzeitlich erlag leider eine Person im Krankenhaus ihren Verletzungen.

Zur Einschätzung des massiven Gebäudeschadens wurde das Technische Hilfswerk, unter anderem mit einem Baufachberater, alarmiert. Das Gebäude wurde zwischenzeitlich geräumt, alle Bewohner kamen zeitweise in einem Linienbus der Vestischen Verkehrsbetriebe unter. Die Betreuung der betroffenen Bewohner erfolgte zwischenzeitlich in einem Gebäude der Stadt Recklinghausen.

Das Gebäude wurde durch Kräfte des THW abgestützt. Inwiefern es nach Abschluss dieser Maßnahmen wieder bewohnbar ist, kann noch nicht abschließend beurteilt werden.

Im Einsatz befanden sich der Rüstzug der hauptamtlichen Wachbereitschaft der Feuer- und Rettungswache, die Einsatzleitdienste, die ehrenamtlichen Einheiten aus Suderwich sowie



der Drohneneinheit, das THW, das Deutsche Rote Kreuz sowie der Rettungsdienst mit Rettungskräften aus verschiedenen Nachbarstädten (u.a. Oer-Erkenschwick, Datteln, Waltrop, Castrop-Rauxel, Herten) unter der Führung des Organisatorischen Leiters Rettungsdienst und einer Leitenden Notärztin des Kreises Recklinghausen. Der ehrenamtliche Löschzug Ost sicherte für die Einsatzdauer den Grundschutz für Recklinghausen von der Feuer- und Rettungswache aus.

Kellerbrand in Recklinghausen-Suderwich - keine Verletzten

Am Mittwochmittag (25.06.2025) kam es in der Habichtstraße in Recklinghausen-Suderwich zu einem Kellerbrand. Verletzt wurde niemand.

Der Brand wurde gegen 12:42 Uhr von einer Rettungswagen-Besatzung bemerkt, die sich zufällig nur wenige Häuser entfernt im Einsatz befand. Sie informierte umgehend die Leitstelle, woraufhin die Feuerwehr Recklinghausen alarmiert wurde. So konnte ein schneller Einsatzbeginn sichergestellt werden.

Bei Eintreffen der ersten Kräfte drang bereits dichter, schwarzer Rauch aus dem Kellerbereich des Einfamilienhauses. Der 98-jährige Bewohner hatte sich zu diesem Zeitpunkt im Garten aufgehalten und wurde vom Rettungsdienst aus dem Gefahrenbereich begleitet.

Mehrere Trupps unter Atemschutz gingen zur Brandbekämpfung in den Keller vor und konnten das Feuer zügig löschen. Aufgrund der starken Rauchentwicklung ist das Erdgeschoss vorerst nicht bewohnbar.

Der Einsatz endete um 14:12 Uhr. Vor Ort waren Einsatzkräfte der hauptamtlichen Feuer- und Rettungswache, der Einsatzleitdienst, die ehrenamtlichen Löschzüge Suderwich und Altstadt sowie der Rettungsdienst mit Notarzt. Während des Einsatzes stellte der Löschzug Süd den Grundschutz für das restliche Stadtgebiet sicher.

Kellerbrand in Recklinghausen-Ost - Keine Verletzten, zwei Personen vorsorglich ins Krankenhaus gebracht

Am Freitagvormittag, dem 4. Juli 2025, wurde die Feuerwehr Recklinghausen um 09:18 Uhr zu einem Kellerbrand in der Langeoogstraße im Stadtteil Recklinghausen-Ost alarmiert.

Bereits beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte drang dichter, schwarzer Rauch aus dem Gebäude. Ein Anwohner befand sich noch im Garten und wurde umgehend durch die Feuerwehr in Sicherheit gebracht. Zwei betroffene Anwohner wurden nach einer medizinischen Erstversorgung vorsorglich in ein naheliegenes Krankenhaus transportiert.

Mehrere Trupps unter Atemschutz gingen sofort zur Brandbekämpfung in den Keller vor. Das Feuer konnte zügig unter Kontrolle gebracht und vollständig gelöscht werden. Aufgrund der massiven Rauchentwicklung ist das Gebäude derzeit nicht bewohnbar.

Im Einsatz befanden sich Kräfte der hauptamtlichen Feuer- und Rettungswache, der Einsatzleitdienst, die ehrenamtlichen Löschzüge Suderwich und Altstadt sowie der Rettungsdienst mit einem Notarzt. Für die Dauer des Einsatzes stellte der Löschzug Süd den Grundschutz für das restliche Stadtgebiet sicher. Der Einsatz war gegen 10:57 Uhr beendet.

Vollbrand eines Dachstuhls in Recklinghausen-Röllinghausen - keine Verletzten

In der Nacht zu Sonntag, dem 6. Juli 2025, wurde die Feuerwehr Recklinghausen um 02:25 Uhr zu einem Dachstuhlbrand in die Niederstraße im Stadtteil Röllinghausen alarmiert.

Bereits auf der Anfahrt war der Feuerschein weithin sichtbar - beim Eintreffen bestätigte



Abbildung 54-Dachstuhlbrand am 06.07.2025

sich die Lage: Der Dachstuhl eines Mehrfamilienhauses stand in Vollbrand.

Ein Innenangriff über das Treppenhaus war aufgrund der massiven Brandausbreitung nicht mehr möglich. Die Einsatzkräfte leiteten umgehend einen umfangreichen Löschangriff über zwei Drehleitern mit mehreren Trupps unter Atemschutz ein und forderten weitere Kräfte nach.

Alle Bewohner des Brandobjekts konnten sich noch vor Eintreffen der Feuerwehr selbst ins Freie retten. Das benachbarte Wohngebäude wurde durch den Rettungsdienst evakuiert. Verletzt wurde bei dem Einsatz niemand.

Um 03:37 Uhr war das Feuer unter Kontrolle, die Nachlöscharbeiten zogen sich bis in die frühen Morgenstunden. Um 05:57 Uhr konnte "Feuer aus" gemeldet werden. Das betroffene Gebäude ist derzeit nicht mehr bewohnbar. Die Bewohner wurden durch das Ordnungsamt untergebracht.

Der Einsatz endete gegen 06:51 Uhr.

Vor Ort waren Kräfte der hauptamtlichen Feuer- und Rettungswache, der Führungs- und Einsatzleitdienst, die ehrenamtlichen Löschzüge Suderwich und Süd sowie der Rettungsdienst mit zwei Rettungswagen und einem Not-

arzt. Während des Einsatzes stellte der Löschzug Altstadt den Grundschutz für das übrige Stadtgebiet sicher.

Kellerbrand verläuft glimpflich - keine Verletzten

Am Freitagmittag (18. Juli 2025) kam es in Recklinghausen zu einem Kellerbrand, welcher glimpflich verlief. Verletzt wurde niemand.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 13:50 Uhr zur "Wasserbank" in den Stadtteil König-Ludwig alarmiert. Dort sollte es in einem Keller brennen.

Bei Eintreffen der ersten Kräfte der Feuer- und Rettungswache bestätigte sich die Meldung. Im Waschkeller eines Mehrfamilienreihenhauses brannte es. Bereits bei Eintreffen der Kräfte war das Gebäude vollständig geräumt.

Die Feuerwehr ging mit einem Trupp unter Atemschutz durch einen seitlichen Kellereingang zur Brandbekämpfung vor. Die Kräfte konnten den Brand zügig lokalisieren und ablöschen. Um 14:15 Uhr konnte die Meldung "Feuer aus" gegeben werden.

Die Wohnungen im Gebäude wurden anschließend auf Rauchgase kontrolliert. Schadensmerkmale konnten hier aber nicht festgestellt werden. Alle Wohnungen blieben bewohnbar.

Die anwesenden Bewohner des Gebäudes wurden durch den Rettungsdienst untersucht, blieben aber allesamt unverletzt und konnten nach kurzer ambulanter Untersuchung vor Ort wieder entlassen werden.

Der Einsatz dauerte bis 15:00 Uhr an. Im Einsatz befanden sich die Kräfte der hauptamtlichen Feuer- und Rettungswache, der Einsatzleitdienst, die ehrenamtlichen Einheiten Süd, Ost und Hochlar sowie der Rettungsdienst mit einem RTW und einem Notarzt.



Brand auf Veranda greift auf Wohnhaus über - eine Person schwer verletzt

Am Montagabend (21. Juli 2025) kam es in Recklinghäuser Stadtteil König-Ludwig zu einem Brandereignis, in dessen Zuge eine männliche Person schwer verletzt wurde.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 18:40 Uhr über die Notrufleitung 112 zur Heinrichstraße alarmiert.

Die ersteintreffenden Kräfte fanden ein ausge dehntes Brandereignis auf der Veranda eines Reihendhauses vor. Der Brand auf der Veranda hatte, nach anfänglichen Verpuffungen, bereits auf das benachbarte Wohnhaus übergriffen und bereits alle Geschosse des Gebäudes in Mitleidenschaft gezogen. Ein männlicher Bewohner (60 Jahre), welcher sich zum Brandausbruch in unmittelbarer Nähe eines Gasgrills befunden hatte, war schwer brandverletzt und musste nach notärztlicher Behandlung vor Ort in ein Spezialkrankenhaus nach Gelsenkirchen transportiert werden.

Zwei Propangasflaschen, die in unmittelbarer Nähe der Brandstelle standen, wurden durch den Brand in Mitleidenschaft gezogen und wurden vorsorglich gekühlt.

Einsatzkräfte der Feuerwehr löschten den Brand auf der Veranda sowie im Erdgeschoss und im Keller ab. Zudem wurden umfangreiche Lüftungsmaßnahmen in allen Geschossen mittels Hochleistungslüftern der Feuerwehr eingeleitet, um das Wohnhaus von Brand- und Rauchgasen zu befreien.

Eine weibliche Person wurde ebenfalls rettungsdienstlich untersucht, galt aber als unverletzt. Eine Ersthelferin wurde zeitweise durch den Rettungsdienst betreut.

Die Löschmaßnahmen der Feuerwehr zogen sich bis 21 Uhr. Im Einsatz befanden sich die Kräfte der hauptamtlichen Feuer- und Rettungswache, der Einsatzleitdienst, der ehrenamtliche Löschzug Süd sowie zwei RTW und ein Notarzt. Der ehrenamtliche Löschzug Suderwich sicherte den Grundschutz für das Stadtge-

biet zur Absicherung weiterer, zeitgleicher Ereignisse von der Feuer- und Rettungswache an der Kurt-Schumacher-Allee aus.

Kellerbrand dehnt sich auf Teile des Dachstuhls aus - keine Verletzten

Am Sonntagmittag (27. Juli 2025) kam es in Recklinghausen-Hochlarmark zu einem Kellerbrand, der sich auf Teile des Dachstuhls ausdehnte. Verletzt wurde niemand.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 11:08 Uhr zur Wilhelmstraße in den Stadtteil Hochlarmark alarmiert. Die Notrufe über die Notrufleitung 112 meldeten eine starke Rauchentwicklung aus dem Dach eines Einfamilienreihenhauses.



Abbildung 55-Kellerbrand am 27.07.2025

Diese Schilderungen bestätigten sich bei Eintreffen der ersten Feuerwehrkräfte. Aus dem Dachgeschoss beider Doppelhaushälften drang Brandrauch nach außen. Die ersten Trupps erkundeten allerdings einen Brand im Keller des Gebäudes. Dort brannte in einem Kellerraum eine dort eingebaute Sauna. Der heiße Brandrauch breitete sich durch einen Kaminzug im Dachstuhl aus und führte so zeitgleich zum Brand im Keller zu einem Entstehungsbrand im



Dachgeschoss. Der Brandrauch dehnte sich zudem bereits auf die zweite Doppelhaushälfte aus.

Trupps unter schwerem Atemschutz und mit Strahlrohren drangen deswegen zeitgleich in die Dachgeschosse beider Häuser sowie in den Keller vor. Dort löschten sie den Brand ab. Im Anschluss ergaben sich weitreichende Nachlöscharbeiten, unter anderem wurde die gesamte Sauna demontiert und aus dem Kellergeschoss ins Freie verbracht.

Bei Eintreffen der Feuerwehr befanden sich drei Personen vor dem Gebäude und gaben an, keine weiteren Personen in den Gebäuden zu vermissen. Die drei Personen wurden vor Ort durch den Rettungsdienst untersucht, blieben aber unverletzt.

Die Löschmaßnahmen der Feuerwehr dauerten bis 12:30 Uhr an. Das betroffene Gebäude ist aufgrund des Brandschadens im Keller und Dachgeschoss sowie der Rauchausbreitung im gesamten Gebäude derzeit nicht mehr bewohnbar. Die Bewohner kamen eigenständig anderweitig unter. Das Nachbargebäude ist weiterhin bewohnbar.

Die Feuerwehr Recklinghausen war mit circa 60 Einsatzkräften der hauptamtlichen Wachbereitschaft der Feuer- und Rettungswache, dem Einsatzleitdienst, den ehrenamtlichen Einheiten Süd und Hochlar sowie dem Rettungsdienst mit einem RTW und einem Notarzt bis 14:00 Uhr im Einsatz. Der ehrenamtliche Löschzug Altstadt besetzte die verwaiste Feuer- und Rettungswache an der Kurt-Schumacher-Allee und übernahm Nachschub- sowie Logistikaufgaben. Zudem wurde durch den Löschzug Altstadt ein weiterer Einsatz (Ölspur) bearbeitet.

Brand im Inneren eines Abfallsammelfahrzeugs - Spezialmaterial im Einsatz - zeitintensiver Einsatz

Am Mittwochnachmittag (30. Juli 2025) kam es in Recklinghausen-Süd zum Brand im Inneren eines Abfallsammelfahrzeugs. Verletzt wurde

niemand. Die Löscharbeiten gestalteten sich als herausfordernd und zeitintensiv.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 14:50 Uhr zur Straße "Im Reitwinkel" in die Südstadt alarmiert.

Bei Eintreffen stand ein Abfallsammelfahrzeug abgestellt auf dem Parkplatz eines Supermarktes. Im Inneren des Abfallsammelfahrzeugs brannte Mischmüll. Ein Öffnen und automatisches Entleeren des Fahrzeugs zum Zwecke des effektiven Ablöschens war technisch nicht mehr möglich. Oberhalb des Fahrzeugs befand sich ein Müllbehälter auf dem Hydraulikarm, der bei Brandausbruch und versagen der Hydraulik gerade im Entleerungsprozess war, und ließ sich nicht mehr bewegen. Dies stellte eine zusätzliche, besondere Gefahr für die Einsatzkräfte dar.

Durch die Einsatzkräfte der Feuerwehr wurde das Fahrzeug als Sofortmaßnahme abgekühlt. Im Anschluss wurde über eine Drehleiter das Fahrzeug mit Löschschaum von oberhalb der Ladung aus abgelöscht. Zeitgleich wurden durch die Einsatzleitung verschiedene Optionen zur Entleerung des Fahrzeugs geprüft. Dies war notwendig, um auch tieferliegende Glutnester innerhalb der Ladung ablöschen zu können. Parallel erfolgte die Nachführung weiterer Kräfte sowie Spezialmaterial, unter anderem wurde ein Wechselladerfahrzeug mit Kran der Recklinghäuser Feuerwehr und die Feuerwehr Gladbeck mit einem speziellen Schneidlöschsystem nachgeführt.

Mittels des Krangreifers konnte schlussendlich die Heckklappe des Müllfahrzeugs gewaltsam geöffnet, die Heckklappe gesichert und die Ladung manuell entfernt werden. Im Anschluss wurde sie außerhalb des Fahrzeugs abgelöscht und durch einen Radlader und einen Kleinbagger in Mulden des Entsorgers wieder verladen.

Das Schneidlöschsystem der Feuerwehr Gladbeck kam nicht mehr zum Einsatz.

Der Einsatz dauerte bis 20:45 Uhr an. Im Einsatz befanden sich die Kräfte der hauptamtlichen Wachbereitschaft der Feuer- und Rettungswache, der Einsatzleitdienst, die ehrenamtliche



Einheit Süd, der Rettungsdienst mit einem RTW und die Feuerwehr Gladbeck mit zwei Fahrzeugen. Der ehrenamtliche Löschzug Hochlar besetzte die verwaiste Feuer- und Rettungswache an der Kurt-Schumacher-Allee. Zudem unterstützte der Entsorger mit Personal und Einsatzmitteln (Mulden, Radlader, Kleinbagger). Zeitgleich kam es zu zwei weiteren (kleineren) Feuerwehreinsätzen (Flächenbrand auf der BAB 2, ausgelöste Brandmeldeanlage), die ohne Besonderheiten abgearbeitet wurden.

Verkehrsunfall mit Linienbus verläuft glimpflich

Am Montagabend (11. August 2025) kam es in der Recklinghäuser-Innenstadt zu einem Verkehrsunfall unter Beteiligung eines Linienbusses am Busbahnhof Recklinghausen. Eine Person wurde leicht verletzt, drei weitere Personen wurden vorsorglich ebenfalls in Krankenhäuser transportiert.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 19:45 Uhr zum Europaplatz an den dortigen Busbahnhof alarmiert. Die ersten Notrufe über die Notrufleitung 112 auf der Kreisleitstelle berichteten darüber, dass dort ein Linienbus der Vestischen Verkehrsbetriebe gegen eine Wand gefahren sei. Aufgrund des Meldebilds alarmierte der zuständige Disponent Kräfte der Feuerwehr und des Rettungsdienstes.

Vor Ort hatte ein Linienbus auf der linken Fahrzeugseite den Stützpfeiler eines Gebäudes auf dem Gelände des Busbahnhofs gerammt. Der Bus sowie der Pfeiler waren beschädigt.

Der Busfahrer wurde durch den Unfallhergang leicht verletzt und nach notärztlicher Untersuchung vor Ort durch einen Rettungswagen in ein umliegendes Krankenhaus transportiert. Drei weitere Personen (hierunter zwei Kinder / Jugendliche), die sich zum Unfallzeitpunkt im Bus befanden, blieben unverletzt, wurden aber rein vorsorglich zur weiteren Abklärung ebenfalls durch den Rettungsdienst in umliegende Krankenhäuser transportiert.

Der Stützpfeiler wurde insoweit beschädigt, dass seine Stützfunktion erhalten blieb. Lediglich die äußere Ummantelung des Pfeilers wurde beschädigt. Der Linienbus wurde auf der linken Seite frontal-seitlich schwer beschädigt.

Im Anschluss wurde die Unfallstelle der Polizei zur Einleitung der Unfallursachenermittlung übergeben.

Die Feuerwehr Recklinghausen war mit den Kräften der hauptamtlichen Wachbereitschaft, dem Einsatzleitdienst, sowie zwei RTW, einem KTW und einem Notarzt im Einsatz. Der Rettungsdienst der Stadt Oer-Erkenschwick unterstützte mit einem weiteren RTW vor Ort.

Dachstuhlbrand in Recklinghausen-Röllinghausen - keine Verletzten

Am Montagabend, 18. August 2025, kam es in Recklinghausen-Röllinghausen zu einem Dachstuhlbrand. Verletzt wurde niemand.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 19:13 Uhr mit dem Einsatzstichwort "Dachstuhlbrand" in die Ortlohstraße alarmiert. Beim Eintreffen der ersten Kräfte bestätigte sich die Meldung: Der Dachstuhl eines Mehrfamilienhauses stand in Flammen.



Abbildung 56-Dachstuhlbrand am 18.08.2025

Unverzüglich leiteten die Einsatzkräfte einen umfassenden Löschangriff ein. Mehrere Trupps



gingen unter schwerem Atemschutz ins Gebäude vor, zusätzlich wurde eine Drehleiter zur Brandbekämpfung eingesetzt. Durch das schnelle und koordinierte Vorgehen konnte das Feuer bereits gegen 20:00 Uhr unter Kontrolle gebracht und um 20:30 Uhr vollständig gelöscht werden.

Der Einsatz dauerte bis 21:45 Uhr an. Insgesamt waren die Kräfte der hauptamtlichen Feuer- und Rettungswache, der Einsatzleitdienst, die ehrenamtlichen Löschzüge Suderwich und Süd sowie der Rettungsdienst mit einem Rettungswagen und einem Notarzt im Einsatz. Der Löschzug Altstadt stellte währenddessen den Grundschutz für das Stadtgebiet sicher.

Massiver Wohnungsbrand - eine schwerstverletzte Person durch Kräfte der Feuerwehr gerettet

In der Nacht auf Dienstag (09. September 2025) kam es in Recklinghausen-Ost zu einem massiven Wohnungsbrand. Ein Hausbewohner musste hierbei mit schwersten Verletzungen durch Kräfte der Feuerwehr aus dem Brandhaus gerettet werden.



Abbildung 58-Wohnungsbrand am 09.09.2025

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 02:00 Uhr zur Bromberger Straße alarmiert.

Bei Eintreffen der ersten Kräfte der Feuer- und Rettungswache schlugen bereits Flammen aus den Fenstern zu allen Seiten im ersten Obergeschoss eines Einfamilienhauses. Ein Bewohner des Brandobjekts galt als vermisst. Die Räume im ersten Obergeschoss standen allesamt in Vollbrand. Der Brand hatte bereits auf den Dachstuhl übergegriffen.

Unverzüglich gingen Trupps der Feuerwehr unter schwerem Atemschutz in das Brandobjekt vor und leiteten eine Personensuche ein. Die vermisste Person (männlich, 64 Jahre) konnte durch die Kräfte der Feuerwehr im Brandobjekt gefunden und gerettet werden. Die Person erlitt schwerste Verletzungen und wurde vor Ort notärztlich behandelt, bevor sie mit einem RTW unter Begleitung eines Notarztes in ein umliegendes Spezialkrankenhaus transportiert wurde.



Abbildung 57-Wohnungsbrand am 09.09.2025

Zeitgleich leitete die Feuerwehr einen umfassenden Löschangriff ein. Hierzu gingen Trupps unter Atemschutz in den weiteren Innenangriff vor, zudem erfolgten Löschmaßnahmen von außen durch handgeführte Strahlrohre und über Drehleitern.



Zur Unterstützung der Einsatzmaßnahmen erhöhte der Einsatzleiter das Alarmstichwort und ließ weitere Einheiten nachalarmieren. Das benachbarte Wohnhaus wurde ebenfalls durch die Feuerwehr kontrolliert. Hier konnte eine leichte Verrauchung festgestellt werden.

Im Rahmen der Löschmaßnahmen musste der Dachstuhl in weiten Teilen geöffnet werden, um auch hier Brand- und Glutnester ablöschen zu können.

Aufgrund der massiven Rauchentwicklung wurde über die NINA-Warn-App informiert.

Die Löschmaßnahmen zogen sich bis 05:00 Uhr hin, im Anschluss ergaben sich umfangreiche Nachlöscharbeiten und Brandkontrollen. Der Einsatz dauerte bis 07:15 Uhr an.

Im Einsatz befanden sich die Kräfte der hauptamtlichen Wachbereitschaft der Feuer- und Rettungswache, die Einsatzleitdienste, die ehrenamtlichen Löschzüge Altstadt, Speckhorn und Suderwich sowie der Rettungsdienst mit einem Notarzt und zwei RTW. Die ehrenamtlichen Einheiten aus Süd und Ost besetzen die verwaiste Feuer- und Rettungswache an der Kurt-Schumacher-Allee. Das Deutsche Rote Kreuz unterstützte die Einsatzkräfte mit Verpflegung. Das Technische Hilfswerk unterstützte vor Ort ebenfalls mit Fachexpertise.

Frontalzusammenstoß - vier beteiligte Fahrzeuge - drei Verletzte, eine Person verstorben

Am Dienstagnachmittag (14. Oktober 2025) kam es auf der L511 in Fahrtrichtung Herten, kurz vor der Abfahrt Recklinghausen / Haltern zu einem schweren Verkehrsunfall. Hierbei wurden insgesamt drei Personen verletzt. Eine Person erlitt zudem lebensgefährliche Verletzungen, an denen sie im Krankenhaus erlag.

Kurz vor der Abfahrt Recklinghausen / Haltern auf der L511 in Fahrtrichtung Herten war es zu einem Frontalzusammenstoß zwischen einem

PKW und einem Abschlepperfahrzeug gekommen. Zwei weitere PKW waren ebenfalls im Nachgang in den Unfall verwickelt.

Die Kreisleitstelle Recklinghausen erhielt um 16:20 Uhr diverse Notrufmeldungen, dass es auf der L511 zu einem schweren Verkehrsunfall gekommen war. Aufgrund der Notrufmeldungen und der in den Notrufen anfangs unklaren Örtlichkeit alarmierte der Disponent die Feuerwehren der Städte Herten und Recklinghausen, welche beide für Teilbereich der L511 zuständig sind. Zudem wurden bereits in der ersten Alarmierung umfangreiche Kräfte des Rettungsdienstes alarmiert, da die Notrufmeldungen den Hinweis enthielten, dass sich in einem der verunfallten PKW noch eine Person befinden und dieser qualmen würde.

Ein Rettungswagen der Stadt Datteln passierte mit einem Patienten an Bord auf dem Weg zu einem umliegenden Krankenhaus als erstes Rettungsmittel die Unfallstelle. Der Rettungswagen hielt an und bekämpfte mittels eines Feuerlöschers den Entstehungsbrand. Zusammen mit der kurzen Zeit später eintreffenden Feuerwehr Herten leitete die Rettungswagenbesatzung zudem die Sofortrettung der nicht ansprechbaren Person aus ihrem PKW ein.

Die Feuerwehr Recklinghausen übernahm im Anschluss die Einsatzstelle, da sie sich auf Recklinghäuser Stadtgebiet befand.

Bei der aus ihrem Fahrzeug befreien, nicht ansprechbaren Person wurden lebensgefährliche Verletzungen festgestellt und umgehend eine Reanimation eingeleitet. Drei weitere Personen aus den anderen Fahrzeugen wurden notärztlich untersucht und im Anschluss mit leichten Verletzungen in umliegende Krankenhäuser transportiert. Die lebensgefährlich verletzte Person wurde ebenfalls durch den Rettungsdienst in ein umliegendes Spezialkrankenhaus transportiert, verstarb dort allerdings später.

Die Feuerwehr sicherte im weiteren Verlauf die Unfallstelle vor weiteren Brandgefahren und streute auslaufende Betriebsmittel ab. Zudem



erfolgte eine Brandkontrolle auf Glutnester an einem der Fahrzeuge.

Im Anschluss übernahm die Polizei die weitergehende Unfallursachenermittlung.

Der Einsatz der Feuerwehr dauerte bis 18:00 Uhr an. Im Einsatz befanden sich die Feuerwehren aus Herten und Recklinghausen sowie diverse Rettungsmittel (Rettungswagen, Krankentransportwagen und Notärzte) aus den umliegenden Städten. Zwischenzeitlich wurde im Einsatzverlauf das Alarmstichwort auf den sogenannten "Massenanfall von Verletzten - bis zu 5 Personen (MANV 5)" erhöht, was zur Alarmierung diverser Rettungsmittel führte.

Küche steht in Brand - keine Verletzten

Am Donnerstag (16. Oktober 2025) kam es um 13:20 Uhr zu einem Zimmerbrand auf der Von-Bruchhausen-Straße in der Recklinghäuser Stadtmitte. Verletzt wurde niemand.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 13:20 Uhr alarmiert. Die Notrufmeldungen sprachen von einem Brand in der Wohnung eines Mehrfamilienhauses. Eine Person würde noch eigenständige Löschversuche unternehmen.

Bei Eintreffen der Feuerwehrkräfte wenige Minuten später konnten diese einen Küchenbrand in einer Wohnung im Erdgeschoss eines Mehrfamilienhauses feststellen. Trupps der Feuerwehr unter Atemschutz gingen in die Brandwohnung vor und löschten den Brand in der Küche der Wohnung ab. Zeitgleich wurden die weiteren Wohnungen des Gebäudes kontrolliert.

Zehn Personen wurden durch den anwesenden Rettungsdienst untersucht, konnten aber alle als unverletzt eingestuft werden.

Die betroffene Wohnung im Erdgeschoss wurde als "unbewohnbar" bewertet, alle weiteren Wohnungen im Gebäude sind weiterhin bewohnbar. Der betroffene Bewohner kam eigenständig anderweitig unter.

Der Einsatz der Feuerwehr dauerte bis 14:30 Uhr an. Im Einsatz befanden sich der Löschzug der hauptamtlichen Feuer- und Rettungswache, der Einsatzleitdienst, die ehrenamtlichen Einheiten Altstadt und Hochlar sowie der Rettungsdienst mit drei RTW und zwei Notärzten. Der Rettungsdienst der Stadt Herten unterstützte hierbei. Der ehrenamtliche Löschzug Altstadt sicherte im weiteren Einsatzverlauf zeitweise den Grundschatz für das restliche Stadtgebiet ab.

Garagenbrand in Gewerbebetrieb - keine Verletzten

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde am Montagabend, 27.10.2025, um 18:41 Uhr mit dem Stichwort "Gewerbe - Brand klein" in die Hochlarmarkstraße nach Recklinghausen-Hochlarmark alarmiert. Nach ersten Meldungen sollte eine Lagerhalle mit gelagerten Dachpappen brennen.

Beim Eintreffen fanden die Einsatzkräfte jedoch eine Garage in Vollbrand vor. Das Feuer hatte sich bereits auf eine benachbarte Garage sowie den dort befindlichen Keller ausgebreitet. Durch den schnellen und gezielten Einsatz konnte eine weitere Brandausbreitung verhindert werden.

Um 19:30 Uhr war der Brand unter Kontrolle, um 20:26 Uhr wurde "Feuer aus" gemeldet. Die Hochlarmarkstraße war während der Löscharbeiten voll gesperrt.

Der Einsatz dauerte, mit den Nachlöscharbeiten, bis 22:30 Uhr an. Vor Ort waren der Löschzug der hauptamtlichen Feuer- und Rettungswache, der Einsatzleitdienst, die ehrenamtlichen Einheiten Altstadt und Süd sowie der Rettungsdienst mit einem Rettungswagen und einem Notarzt im Einsatz. Der Löschzug Suderwich stellte währenddessen den Grundschatz für das Stadtgebiet sicher.



Verkehrsunfall mit drei Verletzten - Schwerlasttransport beteiligt

Am Abend des 10. November 2025 kam es um 19:55 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf der Bundesautobahn BAB 43 in Fahrtrichtung Münster auf Höhe des Rastplatzes Speckhorn. Hierbei wurden drei Personen schwer verletzt.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 19:55 Uhr durch die Kreisleitstelle alarmiert.

Bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte war es zu einem Verkehrsunfall zwischen zwei PKW unter Beteiligung eines Schwerlasttransportes gekommen. Der Schwerlasttransport transportierte hierbei einen Windradflügel. Ein unfallbeteiligter PKW mit einer Person hatte sich überschlagen und lag auf dem Dach. Ein zweiter unfallbeteiligter PKW befand sich unter dem Windradflügel. In diesem PKW befanden sich noch zwei Personen. Diese waren im Fahrzeug eingeschlossen.

Die Feuerwehr leitete unverzüglich eine technische Rettung ein. Hierzu wurde der Windradflügel angehoben, um die beiden Insassen aus ihrem Fahrzeug befreien zu können. Zeitgleich erfolgte die notärztliche Versorgung aller Patienten. Die drei Patienten wurden alle schwer verletzt. Nach der notärztlichen Behandlung vor Ort wurden die Patienten durch den Rettungsdienst in umliegende Krankenhäuser transportiert.

Im Anschluss erfolgten noch abschließende Maßnahmen der Feuerwehr, bevor die Unfallstelle zur weiteren Unfallursachenermittlung an die Polizei übergeben wurde. Der Einsatz der Feuerwehr dauerte bis 21:15 Uhr an. Im Einsatz befanden sich der Rüstzug der hauptamtlichen Feuer- und Rettungswache, der Einsatzleitdienst sowie der Rettungsdienst mit drei RTW und zwei Notärzten. Die umliegenden Städte unterstützten hierbei.

Während der Einsatzmassnahmen der Feuerwehr kam es zu einer Vollsperrung der BAB 43 auf Höhe des Rastplatzes Speckhorn in Fahrtrichtung Münster.

Brand mehrerer Mülltonnen in der Recklinghäuser Innenstadt

In den frühen Morgenstunden des Mittwochs (26. November 2025) wurde die Feuerwehr Recklinghausen um 02:40 Uhr zu einem Brandereignis im Bereich des Löhrhofs alarmiert. Mehrere Mülltonnen hatten dort - unmittelbar vor der Unterführung zur Schaumburgstraße - Feuer gefangen. Bereits auf der Anfahrt war eine deutliche Rauchentwicklung zu erkennen, weshalb die Einsatzkräfte von einem fortgeschrittenen Brand ausgehen mussten.

Beim Eintreffen der ersten Kräfte standen drei Großmülltonnen in Flammen. Diese befanden sich in direkter Wandnähe eines Gebäudekomplexes, sodass die Hitzeentwicklung auf die Fassade einwirkte. Aufgrund der hohen Temperaturen löste die Brandmeldeanlage eines nahegelegenen Ladenlokals aus. In einem angrenzenden Zwischengang setzten zusätzlich mehrere Sprinkler ein, was zu einer Wasserabgabe im betreffenden Bereich führte.

Die Feuerwehr setzte Trupps unter Atemschutz ein, um das Feuer schnell und effektiv unter Kontrolle zu bringen. Die brennenden Mülltonnen wurden zügig abgelöscht und auseinandergezogen, um versteckte Glutnester vollständig zu beseitigen. Parallel dazu kontrollierten weitere Kräfte die Unterführung sowie angrenzende Gebäudeteile mithilfe einer Wärmebildkamera auf mögliche Brand- oder Hitzeschäden. Eine Gefahr für Personen bestand zu keinem Zeitpunkt, dennoch wurde vorsorglich ein Rettungswagen bereitgestellt.

Im Einsatz waren die Kräfte der hauptamtlichen Feuer- und Rettungswache, der Einsatzleitdienst, ein Rettungswagen (RTW) und der ehrenamtliche Löschzug Altstadt.

Der Einsatz war gegen 03:30 Uhr beendet.



Brand in metallverarbeitendem Betrieb - Großmaschine in Produktionshalle brennt

Am Dienstagabend (02. Dezember 2025) wurde die Feuerwehr Recklinghausen um 19:00 Uhr zu einem Brandereignis in einer metallverarbeitenden Firma an der Hellbachstraße in den Ortsteil Hochlarmark alarmiert. In einer Produktionshalle war es zum Brand einer großdimensionierten Industrieanlage gekommen. Dichter Rauch drang bereits beim Eintreffen der ersten Kräfte aus dem betroffenen Hallenbereich.

Zu Beginn des Einsatzes galten drei Mitarbeitende des Betriebs als vermisst. Einsatzkräfte suchten die Produktionshalle unter Atemschutz ab. Die Personen konnten kurze Zeit später glücklicherweise unverletzt bereits im Freien angetroffen werden. Parallel dazu wurde das Gebäude vollständig geräumt und ein umfassender Löschangriff vorbereitet. Insgesamt wurden 23 Personen aus der Halle evakuiert.

Durch mehrere Trupps unter Atemschutz konnte der Brand rasch eingedämmt werden. Um 19:40 Uhr meldete der Einsatzleiter den Brand "unter Kontrolle". Die abschließende Rückmeldung "Feuer aus" erfolgte um 20:00 Uhr. Im Anschluss wurde die Produktionshalle mit Hochleistungslüftern entraucht und mit Messgeräten auf mögliche Schadstoffe überprüft. Eine Gefahr für umliegende Bereiche bestand nicht. Unter anderem kam zur Entrauchung der Halle ein Großlüfter zum Einsatz.

Der Einsatz war für die Feuerwehr um 21:15 Uhr beendet.

Im Einsatz waren der hauptamtliche Löschzug der Feuer- und Rettungswache, der Einsatzleitdienst, die ehrenamtlichen Löschzüge Süd und Ost, sowie zwei Rettungswagen und ein Notarzt. Für die Dauer des Einsatzes stellte der Löschzug Hochlar den Grundschutz für das übrige Stadtgebiet sicher.

Stromausfall in Bochumer Gewerbegebiet - Feuerwehr sichert Kühlkette von Zentralapotheke

Am Abend (08.12.2025) gegen 22:00 Uhr wurde die Leitstelle der Feuerwehr Bochum über einen Stromausfall in Teilen eines Gewerbegebietes an der Meesmannstraße in Bochum Riemke informiert. In dem betroffenen Bereich befindet sich unter anderem eine Zentralapotheke, in der sensible und kühlpflichtige Medikamente gelagert werden. Durch den Ausfall der Stromversorgung bestand die Gefahr, dass die Kühlkette unterbrochen wird. Die Feuerwehr Bochum war mit einer Sondereinheit sowie einem leistungsstarken Notstromaggregat im Einsatz, um die Energieversorgung schnellstmöglich sicherzustellen. Der betroffene Bereich wurde vollständig eingespeist und die medizinische Infrastruktur stabilisiert. Unterstützt wurden die Kräfte der Feuerwehr Bochum von Einheiten der Feuerwehren aus Essen und Recklinghausen. Um größtmögliche Sicherheit zu gewährleisten, wurde zusätzlich eine redundante Stromversorgung aufgebaut. Dadurch konnte die Kühlkette der gelagerten Medikamente zu jedem Zeitpunkt aufrechterhalten werden. Der Feuerwehreinsatz konnte heute gegen 12:45 Uhr erfolgreich beendet. Insgesamt waren 20 Einsatzkräfte der drei beteiligten Feuerwehren vor Ort, wobei die interkommunale Zusammenarbeit vor Ort sehr gut funktioniert hat.

Im Einsatz befand sich von Seiten der Feuerwehr Recklinghausen die ehrenamtliche Einheit Strom, welche auf solche und ähnliche Einsatzlagen spezialisiert ist. Der Feuerwehrranhänger-Notstrom wurde zusammen mit einem Gerätewagen vom Land Nordrhein-Westfalen an die Feuerwehr Recklinghausen übergeben und bei der Einheit stationiert. Insgesamt hat das Land NRW im Jahr 2020 25 baugleiche Notstromaggregate für den Katastrophenschutz beschafft und verteilt. Die Feuerwehrranhänger-Notstrom haben eine Leistung von je 250 kVA und sind beliebig bis über 1.000 kVA kombinierbar.



Brand auf dem ehemaligen Trainingszentrum Bergbau der RAG

Am Dienstagnachmittag, 16.12.2025, kam es auf dem Gelände des ehemaligen Trainingszentrum Bergbau der RAG in Recklinghausen-Süd zu einem Brand mit starker Rauchentwicklung.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 16:03 Uhr mit dem Stichwort starke Rauchentwicklung unklare Lage in die Walkmühlenstraße alarmiert. Vor Ort bestätigte sich eine sehr starke Rauchentwicklung aus einem Gebäude auf dem ehemaligen RAG-Gelände.

Aufgrund der unklaren Lage und der intensiven Rauchentwicklung wurde die Alarmstufe von "Feuer 3" auf "Feuer 4" erhöht und weitere Einsatzkräfte nachalarmiert. Mehrere Trupps unter schwerem Atemschutz durchsuchten das Gebäude nach möglicherweise befindlichen Personen sowie nach dem Brandherd.

Das Feuer wurde in extrem verwinkelten Kellerräumen im Gebäude lokalisiert. Unmittelbar wurde die Brandbekämpfung eingeleitet. Um 17:49 Uhr meldete die Einsatzleitung "Feuer unter Kontrolle". Um 18:06 Uhr wurde "Feuer aus" gemeldet. Nach umfangreichen Nachlöscharbeiten endete der Einsatz gegen 20:00 Uhr.

Aufgrund der Rauchentwicklung wurde um 17:05 Uhr eine Warnmeldung über die NINA-App für den Bereich Recklinghausen-Süd und Recklinghausen-Grullbad veröffentlicht. Diese konnte um 17:46 Uhr wieder aufgehoben werden.

Im Einsatz waren der Löschzug der hauptamtlichen Feuer- und Rettungswache, der Einsatzleitdienst sowie die ehrenamtlichen Einheiten Ost, Süd, Suderwich, Hochlar und Speckhorn. Der Rettungsdienst war mit drei Rettungswagen und einem Notarzt vor Ort. Der Löschzug Altstadt stellte währenddessen den Grundschutz für das Stadtgebiet sicher.

Brand in ehem. Table-Dance-Bar - keine Verletzten - Feuerwehr im Großeinsatz

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde am Donnerstagmorgen (18. Dezember 2025) um 06:55 Uhr zu einem gemeldeten Dachstuhlbrand an der Dortmunder / Castroper Straße im Stadtteil Recklinghausen-Ost alarmiert. Bereits auf der Anfahrt war eine starke Rauchentwicklung sichtbar. Die ersteintreffenden Kräfte konnten die Einsatzstelle schnell auf die Dortmunder Straße lokalisieren.

Bei dem betroffenen Objekt handelt es sich um eine ehemalige Table-Dance-Bar. Diese steht seit einigen Jahre leer und ist nicht mehr in Betrieb. In dem auffälligen Objekt übernachteten bereits in der Vergangenheit öfters Wohnungslose. Vor Ort bestätigte sich ein ausgedehntes Brandereignis im zweiten Obergeschoss mit Brandüberschlag in das dritte Obergeschoss des maroden Objekts.

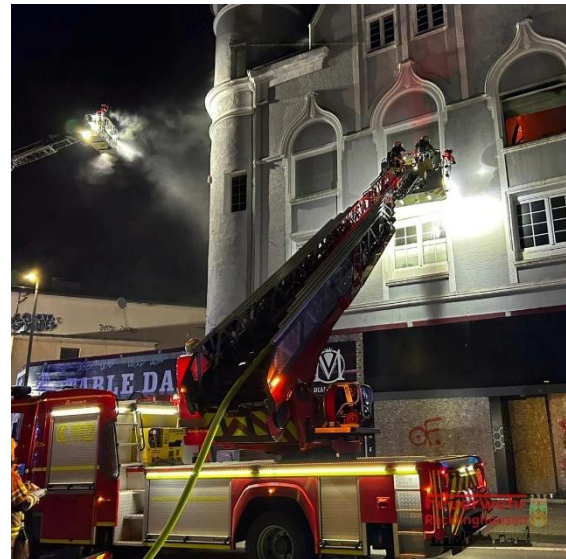


Abbildung 59-Brand in ehem. Table-Dance-Bar am 18.12.2025

Der Einsatzleiter ließ deshalb unverzüglich eine Personensuche in dem Objekt durchführen. Die Personensuche verlief allerdings glücklicherweise ohne Erfolg, Personen wurden in dem leerstehenden Objekt nicht gefunden. Parallel wurde ein Löschangriff von außen über Drehleitern eingeleitet.

Im weiteren Einsatzverlauf mussten sich die eingesetzten Trupps aus dem Innenangriff zurückziehen, da es im zweiten Obergeschoss zu



einem Teileinsturz der Decke kam. Aus Sicherheitsgründen wurde die Brandbekämpfung anschließend ausschließlich über einen massiven Außenangriff durchgeführt. Hierzu kamen zwei Drehleitern zum Einsatz, jeweils an der Gebäudevorderseite sowie an der Gebäuderückseite.

Zur Beurteilung der Standsicherheit des Gebäudes wurde ein Baufachberater des Technischen Hilfswerks hinzugezogen, dieser wurde aus dem Ortsverband Wuppertal entsandt. Zusätzlich kam die Drohneneinheit der Feuerwehr Recklinghausen zur Lokalisierung möglicher Glutnester mittels Spezialtechnik zum Einsatz.

Das Feuer konnte um 10:30 Uhr unter Kontrolle gebracht werden. Aktuell (13:15 Uhr) dauern noch umfangreiche Nachlöscharbeiten in der Brandetage an. Hierbei müssen schwer zu erreichende Glutnester in der Brandetage abgelöscht werden. Dies kann aufgrund der baulichen Situation nur von außen aus dem Korb einer Drehleiter erfolgen. Die Nachlöscharbeiten werden noch bis in die frühen Nachmittagsstunden andauern.

Die Dortmunder Straße war für die Dauer des Einsatzes vollständig gesperrt. Die Sperrung galt auch für den Fußgängerverkehr.

Verletzte oder vermisste Personen gab es nicht.

Im Einsatz befanden sich der hauptamtliche Löschzug der Feuer- und Rettungswache, der Einsatzleitdienst sowie die ehrenamtlichen Löschzüge Speckhorn, Suderwich, Süd, Ost und Altstadt. Der Löschzug Altstadt stellte, zusammen mit dem Hintergrunddienst, den Grundschutz für das Stadtgebiet sicher. Zusätzlich waren ein Rettungswagen sowie ein Notarzt vorsorglich an der Einsatzstelle eingebunden. Das Technische Hilfswerk war ebenfalls vor Ort im Einsatz. Zudem fanden sich weitere städtische Fachbereiche im Rahmen der eigenen Zuständigkeit vor Ort ein, hierunter der Fachbereich 31 - Bürger- und Ordnungsangelegenheiten sowie der Fachbereich 63 - Bauordnung und die Kommunalen Servicebetriebe Recklinghausen (KSR).

Nach umfangreichen Nachlöscharbeiten konnte der Einsatz der Feuerwehr Recklinghausen auf der Dortmunder Straße am Donnerstag, 18. Dezember 2025, um 16:00 Uhr beendet werden. Hiermit endet ein rund neunstündiger intensiver und kräftezehrender Einsatz.

Im Rahmen der Nachlöscharbeiten mussten sehr schwer zu erreichende Glutnester in der Brandetage abgelöscht werden. Aufgrund der baulichen Situation war hierzu der Einsatz einer Drehleiter notwendig. Schlussendlich kam Löschschaum zum Einsatz. Somit konnten erfolgreich auch die letzten Glutnester abgelöscht werden.

Die Einsatzstelle wurde an den Eigentümer übergeben.

Die Nachlöscharbeiten wurden überwiegend durch Kräfte der ehrenamtlichen Löschzüge Suderwich sowie Altstadt übernommen.

Weihnachtsbilanz 2025: Wohnungsbrand fordert am ersten und zweiten Weihnachtstag die Feuerwehr Recklinghausen - keine Verletzten

Keine größeren Einsätze am Heilig Abend

Die Feuerwehr Recklinghausen zieht Bilanz über die Einsätze rund um das Weihnachtsfest 2025: Während der Heilig Abend am 24. Dezember 2025 einsatztechnisch vergleichsweise ruhig verlief, forderte ein kräftezehrender Wohnungsbrand die Einsatzkräfte am ersten und zweiten Weihnachtstag.

Heilig Abend:

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde im Verlauf des 24. Dezember 2025 zu diversen ausgelösten Brandmeldeanlagen alarmiert. Diese stellten sich allesamt als Fehlalarme heraus, so dass vor Ort keine größeren Maßnahmen der Feuerwehr nötig waren. Im Einsatz waren an diversen Einsatzstellen die Kräfte der hauptamtlichen Wachbereitschaft der Feuer- und Rettungswache, der Einsatzleitdienst, aber



auch der ehrenamtlichen Einheiten Süd, Ost und Suderwich.

Erster und zweiter Weihnachtstag:

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde am ersten Weihnachtstag (25. Dezember 2025) um 16:23 Uhr zur Farnstraße in den Stadtteil Grullbad alarmiert.

Bei Eintreffen stand eine Wohnung im 2. OG eines Mehrfamilienhauses in Vollbrand. Flammen und Brandrauch schlugen bereits auf der Rückseite des Gebäudes ins Freie. Der Brand hatte zudem bereits auf das 1. OG übergegriffen. Aufgrund des Brandes kam es großflächig im Gebäude zum Teileinsturz der Decken zwischen den Geschossen.

Der einzige Bewohner des Hauses war nicht anwesend, verletzt wurde deshalb glücklicherweise niemand.

Die Feuerwehr löschte mit zahlreichen Atemschutztrupps den Brand ab. Aufgrund der Bauweise (Altbau mit Holzzwischendecken) waren aufwendige Nachlöscharbeiten erforderlich, die aufgrund des Teileinsturzes im Gebäude ausschließlich vom Treppenraum und über eine Drehleiter erfolgen konnten und händisch durchgeführt werden mussten. Unter anderem kam Löschschaum zum Einsatz, um auch versteckte Glutnester ablöschen zu können.

Um 20:00 Uhr am ersten Weihnachtstag konnte der Einsatz der Feuerwehr beendet werden.

Um 07:15 Uhr am zweiten Weihnachtstag (26. Dezember 2025) wurde die Feuerwehr Recklinghausen nochmals zur Farnstraße alarmiert. Versteckte Glutnester waren wieder aufgeflammt.

Die Einsatzkräfte mussten nochmals aufwendig per Hand Glutnester in den Zwischendecken suchen und ablöschen. Hierzu musste die Zwischendecke jeweils wieder Mals händisch gewaltsam geöffnet werden, um an die Glutnester heranzukommen und diese ablöschen zu können. Im weiteren Verlauf kam auch nochmals Löschschaum zum Einsatz. Zudem wurde

über eine Drehleiter die Dachhaut geöffnet, um auch über das Dach an Glutnester heranzukommen und diese ablöschen zu können.

Zur Einschätzung der Statik und der Einsturzgefahr forderte die Einsatzleitung die Expertise eines Baufachberaters des Technischen Hilfswerks an. Dieser stellte für Teile des Gebäudes eine akute Einsturzgefahr fest.

In Absprache mit weiteren städtischen Fachbereichen, die sich ebenfalls in eigener Zuständigkeit vor Ort einfanden, wurde die Farnstraße vor dem Brandobjekt komplett gesperrt. Um die Zugänglichkeit für die Bewohner des Nachbarhauses zu sichern, errichtete das THW einen Schutztunnel.

Der kräftezehrende und zeitintensive Einsatz



Abbildung 60-Einsatzbilanz zu Weihnachten 2025:
Schwerer Wohnungsbrand am 25./26.12.2025

der Feuerwehr endete um 15:00 Uhr am zweiten Weihnachtstag. Die Einsatzstelle wurde an den städtischen Fachbereich 63 - Bauordnung übergeben. Der Einsatz des THW erfolgte im weiteren Verlauf im Auftrag der Bauordnung.

Im Einsatz befanden sich die haupt- und ehrenamtlichen Kräfte der Feuer- und Rettungswache, des Einsatzleitdienstes, der Einheiten Süd, Ost, Altstadt und Suderwich sowie der Ret-



tungsdienst mit einem RTW und einem Notarzt. Der Löschzug Suderwich sicherte zudem den Grundschutz für weitere, zeitgleiche Einsätze. Das THW war mit den Kräften des Ortsverbands Recklinghausen und einem Baufachberater aus Witten im Einsatz.

Die Polizei ermittelt zur Brandursache und Schadenshöhe.

Nach Abschluss des Einsatzes verlief der weitere Dienst einsatztechnisch ruhig.



Schlusswort

Liebe Leser*innen!

Hinter uns liegen nun viele Seiten gefüllt mit Diagrammen, Einsatzstatistiken und detaillierten Analysen. Diese Zahlen des Jahres 2025 sind wichtig – sie sind die objektive Bilanz unserer Arbeit, die Grundlage für politische Entscheidungen und der Nachweis unserer Leistungsfähigkeit. Doch als Pressesprecher sehe ich das Jahr 2025 nicht nur in Balkendiagrammen, sondern vor allem in Gesichtern und Geschichten.

Wenn wir über 24.727 Einsätze im Jahr 2025 sprechen, dann sprechen wir über 24.727 Momente, in denen Menschen in Recklinghausen Hilfe brauchten. Und wir sprechen über ebenso viele Momente, in denen sich Männer und Frauen unserer Feuerwehr – oft unter persönlichem Verzicht – auf den Weg gemacht haben, um diese Hilfe zu leisten.

Was mir in meiner täglichen Arbeit besonders wichtig ist, ist die Tatsache, dass dieses System zu einem gewaltigen Teil auf den Schultern des Ehrenamtes ruht. Es sind Menschen, die mitten aus ihrem Alltag gerissen werden: Der Handwerker, der die Baustelle verlässt; die Auszubildende, die den Lehrsaal verlässt; die Eltern, die das Abendessen mit ihren Kindern unterbrechen. Sie alle tun dies ohne Zögern, 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr. In der heutigen Zeit ist eine solche Form der be-

dingungslosen Solidarität und des bürgerschaftlichen Engagements alles andere als selbstverständlich. Es ist das Fundament, auf dem die Sicherheit unserer Stadt steht.

Im Zusammenspiel mit unseren hauptamtlichen Kräften, die den täglichen Dienstbetrieb und den Rettungsdienst mit höchster Professionalität sicherstellen, bilden sie eine Einheit, die funktioniert – egal ob bei einem schweren Wohnungsbrand an Weihnachten oder bei der nächtlichen Unfallrettung.

Wir haben Ihnen in diesem Bericht aufgezeigt, dass Sie sich auf Ihre Feuerwehr verlassen können. Dieses Versprechen ist für uns kein bloßes Lippenbekenntnis. Es ist unser täglicher Antrieb. Wir blicken auf das Erreichte im Jahr 2025 zurück, wissen aber auch um die Aufgaben, die vor uns liegen.

Die gesamte Feuerwehr Recklinghausen verspricht Ihnen: Auch im Jahr 2026 und darüber hinaus werden wir für Sie da sein. Wenn Sie uns brauchen, kommen wir – ehrenamtlich und hauptamtlich, Hand in Hand, für unsere Stadt Recklinghausen.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit.

Christian Schell

Pressesprecher der Feuerwehr Recklinghausen



Abkürzungs- und Abbildverzeichnis

<u>Abkürzung</u>	<u>Bedeutung / Erläuterung</u>
IdF NRW	Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen
THW	Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
BMA	Brandmeldeanlage
BAB	Bundesautobahn
PKW	Personenkraftwagen
LKW	Lastkraftwagen
VU	Verkehrsunfall
ABC-Einsätze	Atomare, Biologische, Chemische Einsätze
ELW	Einsatzleitwagen
HLF	Hilfeleistungslöschfahrzeug
DLK 23/12	Drehleiter mit Rettungskorb, 23m Rettungshöhe bei 12m Ausladung
TLF	Tanklöschfahrzeug
LF	Löschgruppenfahrzeug
GW-Mess/ Atemschutz	Gerätewagen-Messtechnik und –Atemschutz
GW-T	Gerätewagen-Transport
GW-L	Gerätewagen-Logistik
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug
KdoW	Kommandowagen
NEF	Notarzteinsetzfahrzeug
RTW	Rettungswagen
KTW	Krankentransportwagen
GW-RETT	Gerätewagen-Rettungsdienst
KatS	Katastrophenschutz
SW	Schlauchwagen
TS	Tragkraftspritze
BZ-Entgleisung	Blutzuckerentgleisung
m. Arzt	mit Notarzt
o. Arzt	ohne Notarzt
TH	Technische Hilfeleistung
ITW	Intensivtransportwagen
NAW	Notarztwagen
FwDV	Feuerwehrdienstvorschrift
FuR	Feuer- und Rettungswache
LZ	Löschzug
SRHT	Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen



Abbildungsverzeichnis

Alle Bilder, wenn nicht anders beschrieben:

Stadt Recklinghausen, Fachbereich 37, Feuerwehr, 2025.

Abbildung 1-Löschfahrzeug der Feuerwehr Recklinghausen vor dem Schriftzug "I love RE" (Till Horn) 6

Abbildung 2-Aufbauorganisation des Fachbereichs 37 - Feuerwehr zum 31.12.2025 9

Abbildung 3-Aufbauorganisation der Freiwilligen Feuerwehr zum 31.12.2025 10

Abbildung 4-Strukturaufbau der Freiwilligen Feuerwehr zum 31.12.2025 11

Abbildung 5-Brandeinsatz am 14.03.2025 in Recklinghausen 12

Abbildung 6-Alarmierungen der Feuerwehr Recklinghausen in Gesamtsumme pro Jahr (inkl. Rettungsdienst und Krankentransport)..... 13

Abbildung 7-Entwicklung der Alarmierungen der Feuerwehr Recklinghausen in Gesamtsumme pro Jahr (exkl. Rettungsdienst und Krankentransport) in den Jahren 2022 - 2025..... 14

Abbildung 8-Einsatzzahlen 2025 (prozentuale Aufteilung)..... 15

Abbildung 9-Alarmierungen im Jahr 2025 (Aufteilung auf Alarmstufen) 18

Abbildung 10-Grafische Darstellung der Alarmierungszahlen der ehrenamtlichen Einheiten in den Jahren 2022 - 2025 19

Abbildung 11-Rettungswagen der Stadt Recklinghausen beim Ausrücken 20

Abbildung 12-Einsatzzahlen 2025: Rettungsdienst und Krankentransport (prozentuale Aufteilung).. 24

Abbildung 13-Einsatzzahlen 2025 pro Rettungsmittel..... 25

Abbildung 14-Fremde Rettungsmittel in Recklinghausen..... 26

Abbildung 15-Anzahl der Alarmierungen zu Einsätzen außerhalb des Stadtgebiet Recklinghausens.. 27

Abbildung 16-Einsatzentwicklung im Rettungsdienst in den Jahren 2015 - 2025 28

Abbildung 17-Brandeinsatz am 01.04.2025 (Marc Gruber) 29

Abbildung 18-Erreichung der differenzierten Schutzziele im Zeitraum Januar bis Dezember 2025 (prozentual) 30

Abbildung 19-Erreichung des Schutzziels "Brand 3" im Zeitraum Januar bis Dezember 2025 (prozentual) 31

Abbildung 20-Grafische Übersicht über hilfsfristrelevante Einsätze "Brand 3", HF 1, FB 62.12..... 32

Abbildung 21-Grafische Übersicht über hilfsfristrelevante Einsätze "Brand 3", HF 2, FB 62.12..... 33

Abbildung 22-Erreichung des Schutzziels "TH 3" im Zeitraum Januar bis Dezember 2025 (prozentual) 34

Abbildung 23-Grafische Übersicht über hilfsfristrelevante Einsätze "TH 3", HF 1, FB 62.12 35

Abbildung 25-Erreichung des Schutzziels "ABC 3" im Zeitraum Januar bis Dezember 2025 (prozentual) 36

Abbildung 26-Grafische Übersicht über hilfsfristrelevante Einsätze "ABC 3", HF 1, FB 62.12..... 37

Abbildung 27-Wachabteilung inklusive Einsatzleitdienst am 31.12.2025 42

Abbildung 28-Altersstruktur im Hauptamt 46

Abbildung 29-Altersstruktur im Ehrenamt..... 46

Abbildung 30-Qualifikationen im Ehrenamt 50

Abbildung 31-Qualifikationen im Hauptamt 50

Abbildung 32-Qualifikationsebenen im Hauptamt 51

Abbildung 33-Berufsausbildungen im Fachbereich 37 - Feuerwehr 52

Abbildung 34-Tarifbeschäftigte im Rettungsdienst..... 53

Abbildung 35-Personalentwicklung in den Jahren 2016 – 2025 54

Abbildung 36-Fahrzeuge der Feuerwehr Recklinghausen im Einsatz 55

Abbildung 37-Grafische Darstellung des Fahrzeugbestands der Feuerwehr Recklinghausen (nur Fahrzeuge FW)..... 60



Abbildung 38-Grafische Darstellung des Fahrzeugbestands der Feuerwehr Recklinghausen (nur Fahrzeuge RettD).....	61
Abbildung 39-Bauordnung NRW und ein exemplarischer Feuerwehrplan.....	62
Abbildung 40-Start des WhatsApp-Kanals der Feuerwehr Recklinghausen im April 2025	64
Abbildung 41-zentraler Facebook-Auftritt der Feuerwehr Recklinghausen	65
Abbildung 42-zentraler Instagram-Auftritt der Feuerwehr Recklinghausen	65
Abbildung 43-Webseite der Feuerwehr Recklinghausen in der bisherigen Version.....	66
Abbildung 44-Presseportal der Feuerwehr Recklinghausen im OTS-Presseportal der dpa	66
Abbildung 45-Trauerkerze.....	68
Abbildung 46-Brandinsatz im Februar 2025.....	70
Abbildung 47-Löschzug der Feuer- und Rettungswache am 31.12.2024 vor der Fahrzeughalle.....	71
Abbildung 48-Verkehrsunfall auf der BAB 43 am 21.02.2025.....	75
Abbildung 49-Brand im Biomasse-Heizkraftwerk am 14.03.2025	77
Abbildung 50-Brand im Biomasse-Heizkraftwerk am 14.03.2025	77
Abbildung 51-Wohnungsbrand am 23.03.2025	78
Abbildung 52-Wohnungsbrand am 01.04.2025	79
Abbildung 53-Wohnungsbrand am 01.04.2025	79
Abbildung 54-Tödlicher Verkehrsunfall am 11.06.2025.....	81
Abbildung 55-Dachstuhlbrand am 06.07.2025	83
Abbildung 56-Kellerbrand am 27.07.2025	84
Abbildung 57-Dachstuhlbrand am 18.08.2025	86
Abbildung 58-Wohnungsbrand am 09.09.2025	87
Abbildung 59-Wohnungsbrand am 09.09.2025	87
Abbildung 60-Brand in ehem. Table-Dance-Bar am 18.12.2025.....	92
Abbildung 61-Einsatzbilanz zu Weihnachten 2025: Schwerer Wohnungsbrand am 25./26.12.2025 ..	94



Impressum

Herausgeber:

Stadt Recklinghausen
-Fachbereich 37-
Feuerwehr Recklinghausen
Kurt-Schumacher-Allee 2
45657 Recklinghausen

Kontakt:

Telefon: +49-(0)2361-50 3030
E-Mail: feuerwehr@recklinghausen.de
Internet: www.recklinghausen.de und www.feuerwehr-recklinghausen.de

Leiter der Feuerwehr Recklinghausen:

Ltd. Branddirektor Dipl.-Ing. Thorsten Schild

Verantwortlicher im Sinne des Landespressegesetz NRW § 8 (V.i.S.d.P):

Brandamtmann Christian Schell (Pressesprecher)

Telefon: +49-(0)2361-50 3010
E-Mail: christian.schell@recklinghausen.de

Die Stadt Recklinghausen ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts.
Sie wird vertreten durch Bürgermeister Axel Tschersich.